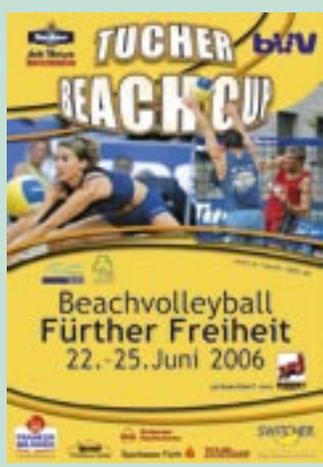


Aus dem Inhalt

- OB-Kolumne 3
- Einzelhandelsseiten ab 4
- Seniorenseite 11



Termine

- In aller Kürze 14
- Veranstaltungen 15
- Ärzte und Apotheken 27
- Familiennachrichten 28
- Amtsblatt 29
- infra 39
- Grüner Markt**
- Kleinanzeigen 40
- Impressum 41

Ausbildungsplätze und Ausbildungsangebote dringend gesucht

Wie bereits im vergangenen Jahr geben wir in der **Stadt-ZEITUNG** auch heuer **Schulabgängern** die Möglichkeit, ihr Stellengesuch in den nächsten Ausgaben kostenlos zu veröffentlichen. Darüber hinaus bieten wir auch **Fürther Firmen und Betrieben** an, ihre freien Ausbildungsplätze bei uns zu melden. Bitte lesen Sie dazu auf Seite 2, was Sie da - für tun müssen.



T Fürth ist nun offiziell Universitätsstadt

Zentralinstitut für Neue Materialien und Prozesstechnik eröffnet – Historischer Tag für die Kleeblattstadt



Foto: Mittelstorf

Zur Einweihung des ZMP überreichte Professor Singer (Mitte) zwei Kleeblätter aus Grafit an Ministerpräsident Stoiber (re.) und OB Jung.

„Ein großer, historischer Tag, der eine für immer bleibende Bedeutung hat und mit der ersten Eisenbahnfahrt oder der Quelle-Gründung vergleichbar ist.“ Das waren die Worte, die Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung bei seiner Ansprache zur offiziellen Inbetriebnahme des Zentralinstitutes für Neue Materialien und Prozesstechnik (ZMP) wählte.

Zahlreiche Ehrengäste, an ihrer Spitze Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber, der Vizepräsident des Europäischen Parlamentes Ingo Friedrich, Regierungspräsident Karl Inhofer, der Rektor der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Professor Dr. Karl-Dieter Gröske und viele Wissenschaftler feierten die Eröffnung des Institutes und damit

den Tag, an dem Fürth endgültig Universitätsstandort wurde.

Dank der Förderung durch die Staatsregierung und durch das Engagement von ZMP-Leiter Professor Robert F. Singer und Uni-Kanzler Thomas A. H. Schöck, die als treibende Kräfte bei der Ansiedlung des ZMP gelten, aber auch der Fraunhofer-Einrichtungen sei es gelungen, Fürth zu einer Forschungs- und Wissenschaftsstadt zu machen und das frühere Grundig-Areal an der Kurgartenstraße wieder zu beleben, so Jung. Ziel sei es nun, dies auch in den Köpfen der Bevölkerung in Fürth und in der Region zu verankern.

Das ZMP ergänzt eine ganze Reihe von Forschungseinrichtungen, die im Technikum Neue Materialien in der Uferstadt untergebracht sind (wir berichteten mehrfach). Fünf Professoren arbeiten interdisziplinär zusammen mit ihren Mitarbeitern und Studenten an der Entwicklung von Leichtbaustoffen. In der Neuen Materialien

»» Fortsetzung auf Seite 2 »»

T Neubau sichert Unternehmensstandort im Fürther Süden

Wolf ButterBack investiert 15 Millionen Euro in modernes Werk – 40 neue Arbeitsplätze entstehen kurzfristig



Foto: Mittelstorf

Bei Wolf ButterBack werden unter modernsten Bedingungen pro Tag etwa 600.000 Teiglinge produziert.

Die Fürther Unternehmen investieren weiter am Standort und schaffen neue Arbeitsplätze: Wolf ButterBack hat dieser Tage in der Südstadt einen 4500 Quadratmeter großen Neubau für rund 15 Millionen Euro eingeweiht. Darin ist Platz für ein Tiefkühlager und insgesamt vier Produktionslinien, von denen eine bereits in Betrieb ist und eine zweite im August folgen soll.

Die Firma, die 1991 von Erwin Wolf gegründet wurde und Tiefkühlteiglinge produziert, wech-

»» Fortsetzung auf Seite 8 »»



» Fortsetzung von Seite 1 »
Fürth ist nun offiziell
Universitätsstadt

Fürth GmbH (NMF) werden diese Stoffe dann in der Praxis getestet und zur Serienreife gebracht. Davon profitiert auch die Wirtschaft, die die Spitzentechnologie nutzen kann. Denn ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit im Technikum ist der aktive Wissens- und Technologietransfer zu Unternehmen.

Für Ministerpräsident Stoiber ist das Zusammenspiel von Forschung und Wirtschaft eine Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstand-

orts Bayern. Er plädierte für eine noch engere Verzahnung von Wirtschaft, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und sagte: „Neueste Ergebnisse aus der Forschung müssen schneller auf die Laufbänder der Unternehmen kommen.“ Das gelte besonders im Bereich der Werkstoffwissenschaft, die er als wichtige Zukunftstechnologie bezeichnete.

Auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Wirtschaftsreferent Horst Müller sehen im Zusammenspiel der Forschungseinrichtungen in der Uferstadt mit der Wirtschaft ein großes Plus

für die Unternehmen in Fürth und der gesamten Region. Durch die Produktion von Kleinserien im Technikum werden für die Betriebe Anfangskosten und Risiken minimiert. Die neuen Werkstoffe könnten schneller für die industrielle Produktion genutzt werden.

Dass das Konzept aufgeht und auch die Universität mit ihren Ansatz der interdisziplinären Forschung auf dem wichtigen Weg ist, zeigen aktuelle Zahlen. Nach Auskunft von Professor Singer finanzierten sich NMF und ZMP zu zwei Dritteln aus Industrieaufträgen.



Wirtschaftsticker

TUI Reisecenter ausgezeichnet

Nach langen Monaten des Schülens und Prüfens haben die Tester der TUI Leisure Travel GmbH den Mitarbeitern des TUI Reisecenter, Königstraße 79, die begehrte Auszeichnung für hervorragende Dienstleistungsqualität überreicht. Jörg Gauglitz ist stolz auf seine Mitarbeiter und die Auszeichnung. Auf den Lorbeeren ausruhen kann sich das Reisecenter allerdings nicht. Denn die Dienstleistungsqualität wird jährlich mittels Testkäufen überprüft.



Ausbildungsplätze dringend gesucht

Name _____

Alter _____

Anschrift _____

Mein Berufswunsch _____

Meine Ausbildung _____



Ausbildungsplätze vorhanden

Firma _____

Anschrift _____

Ansprechpartner _____

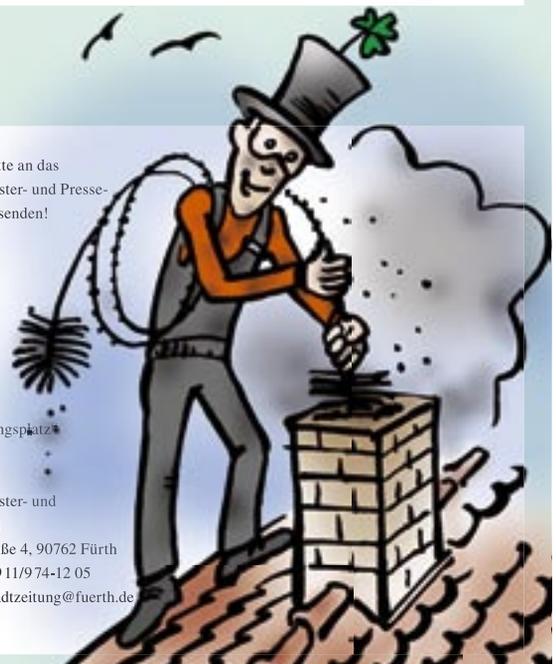
Ausbildungsberufe _____

Anzahl der Ausbildungsplätze _____

Coupon bitte an das
Bürgermeister- und Presse-
amt Fürth senden!

Kennwort:
„Ausbildungsplätze“

Per Post:
Bürgermeister- und
Presseamt,
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefax: 09 11/9 74-12 05
E-Mail: stadtzeitung@fuerth.de



Rathaus – Lob & Kritik

- Kritisch angemerkt wurde:**
- Autofahrer und Radfahrer in der Fußgängerzone
 - Zu wenig WM-Spiele auf der Großbildleinwand Grüner Markt
- Lob gab es für:**
- WM-Spiele auf der Großbildleinwand Grüner Markt
 - Stadtpark

Einladung zu Sitzungen

- **Bau- und Werkausschuss:** Mittwoch, 21. Juni, 15 Uhr, Sitzungssaal des Technischen Rathauses, Hirschenstraße 2.
- **Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten:** Freitag, 23. Juni, 14 Uhr, Rathaus.
- **Finanzausschuss:** Mittwoch, 28. Juni, 14 Uhr, Rathaus.
- **Stadtratssitzung:** Mittwoch, 28. Juni, 15 Uhr, Rathaus.
- **Verkehrsausschuss:** Montag, 3. Juli, 15 Uhr, Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170.
- **Personal- und Organisationsausschuss:** Mittwoch, 5. Juli, 15 Uhr, Rathaus.

Änderungen vorbehalten!

Herzlichen Glückwunsch

- Am 23. Juni vollendet Stadtrat **Rolf Werner** das 67. Lebensjahr,
- am 27. Juni Stadträtin **Heidi Tischendorf** das 61. Lebensjahr,
- am 28. Juni Stadtrat **Markus Bienk** das 27. Lebensjahr,
- am 29. Juni Stadträtin **Michaela von Wittke** das 38. Lebensjahr.

Mitarbeiter im Gespräch

Wir gratulieren zum 25. Dienstjubiläum:

- **Ilse Eidenschink**, Mitarbeiterin im Amt für Wirtschaft

Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Hartmut Träger findet **am Mittwoch, 5. Juli**, von 11 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 211, statt.
Bitte telefonische Anmeldung unter 974-10 11.

Liebe Fürtherinnen und Fürther,

im Dezember haben wir an **2500 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger Fragebögen versandt** und sie nach ihrer Meinung zur aktuellen Entwicklung Fürths befragt.

Über 1000 der Fragebögen kamen ausgefüllt zurück und ich bedanke mich bei allen, die dadurch mitgeholfen haben, dass damit nun **verlässliche Ergebnisse** vorliegen, sehr herzlich.

Hier nun einige der **wichtigsten Erkenntnisse** aus dieser Bürgerumfrage, die vom Institut für Soziologie an der Uni Erlangen-Nürnberg ausgewertet wurde:

88 Prozent aller Fürtherinnen und Fürther **leben gerne in der Kleeblattstadt** und **86 Prozent** bewerten die **Entwicklung der Stadt** in den letzten Jahren als „gut“. Auch **sehr erfreulich:** die Grünzonen, der Öffentliche Personennahverkehr und die Sicherheit erhielten die Note 2; Wohnen wurde mit 2,2 bewertet und die Schulen mit 2,3.

Auf die Frage, **wo die Stadt sparen sollte**, antworteten 39 Prozent beim Straßenneubau, 36 Prozent bei der Förderung des Wohnungsneubaus, 27 Prozent beim Ausbau der Radwege und 20 Prozent beim kulturellen Angebot. 66 Prozent dagegen würden gerne **mehr Geld** zur Förderung von Wirtschaft und Arbeit in die Hand nehmen, 52 Prozent würden die Sanierung von Schulgebäuden mehr unterstützen und 48 Prozent halten mehr Mittel für Jugendtreffs für sinnvoll. In den Ausbau von Radwegen würden 30 Prozent mehr investieren und für die Kultur würden 10 Prozent gerne mehr Geld ausgeben.

Interessant auch die Angaben zur Fürther Innenstadt. 90 Prozent lobten die Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Nahverkehr, 70 Prozent die Erreichbarkeit mit dem Auto und 45 Prozent fanden auch das Parkplatzangebot in Ordnung. Mit der Gastronomie sind drei Viertel der Fürther zufrieden, Atmosphäre und Angebot in den Geschäften beurteilen 50 Prozent ebenfalls mit der Note „zufrieden“. Zufriedenheit mit der Vielfalt der Geschäfte zeigen allerdings nur 30 Prozent.



Kultur in Fürth – hier freuen sich 33 Prozent über die Feste (Fürth Festival, Weinfest etc.), 22 Prozent über das Angebot im Stadttheater, der Volksbücherei (14 Prozent) und der Volkshochschule (13 Prozent).

Eher schlechte Noten erhielt die Kleeblattstadt bei der **Bewertung als Wirtschaftsstandort**. Nur 25 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sehen Fürth als Stadt mit Wirtschaftskraft und das Arbeitsplatzangebot sowie das Angebot an Ausbildungsplätzen wurden lediglich mit den Noten 3,4 bzw. 3,7 bedacht.

Mit dieser Umfrage haben wir Sie zum ersten Mal umfassend um Ihre Meinung gebeten. Nun sind wir – Stadtrat und Verwaltung – gefordert, die entsprechenden Erkenntnisse daraus zu ziehen. Auf jeden Fall werden wir nun versuchen, in regelmäßigen Abständen – etwa alle zwei Jahre – ein Meinungsbild von Ihnen zu erhalten. Ich danke Ihnen nochmals herzlich für Ihr Engagement und Ihre offene, kritische Mitarbeit.

Ihr

Dr. Thomas Jung

Wenn Sie mit OB Dr. Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de

Großes Jubiläumsquiz 1000 Jahre Fürth 2007

In allen **StadtZEITUNGEN** 2006 stellen wir eine Frage zum Thema Fürth. Erst nach der 24. Ausgabe im Dezember können Sie alle Lösungen einsenden und nehmen, wenn Sie alles richtig haben, an der Verlosung des Hauptgewinnes – **die goldene Jubiläumsuhr im Wert von 1000 Euro** – teil.

Sollten Sie eine Ausgabe verpassen – die Redaktion der **StadtZEITUNG** hilft Ihnen unter der Rufnummer 974-1204 gerne weiter.

Einleitung zu Frage zwölf!

In der Tannenstraße 17 befindet sich ein Gebäude, in dem von 1909 bis Ende der sechziger Jahre viele Fürtherinnen und Fürther das Licht der Welt erblickten. Gestiftet wurde es von einem Bürger unserer Stadt, der



helfen wollte, die damals sehr hohe Säuglingssterblichkeit in Fürth zu verringern.

Frage zwölf:
Wie hieß der großzügige Stifter und wie die Einrichtung?



Bitte notieren Sie Vor- und Zunamen des Stifters sowie die Bezeichnung der Einrichtung. Viel Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schepis

**700 verschiedene Artikel auf
300 qm in bester **Qualität** und
zu **italienischen Preisen!****

Große Auswahl an Käse, Salami, Schinken, Antipasti, Wein, Caffé, Pasta und vielem mehr.

Dauertiefpreise z.B.:

Grana Padano	1,13 €/100g
Pecorino Rucola	1,28 €/100g
Salami Toscano	1,13 €/100g
Salami Fenchel	1,13 €/100g
Orig. Parmaschinken	1,79 €/100g
Bressola	2,25 €/100g

Fragen Sie nach unseren Kilo-Preisen

Caffé, ab	6,99 €/kg
Pasta Ricossa	0,49 €/500g
Tomaten, Dose	0,25 €/400g
Tomaten, passiert.....	0,49 €/750ml



Italimport *Schepis* Feinkost

Nürnberger Straße 41 · 90762 Fürth
Telefon/Fax 0911/653 87 55

Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr



Die Innenstadtbeauftragten informieren:

Hier gibt's „Feinkost“

Asiatische Feinkost, Ludwig-Erhard-Straße 7: Lebensmittel, Tees aus Asien.

Bauernwurstwaren und Landbrote Zettner, Königstraße 65: Thalheimer und Oberpfälzer Bauernwurstwaren, rohe Schinken, Land- und Holzofenbrote.

Chocolate & More, Schwabacher Straße 5a: Trüffel- und Pralinspezialitäten, Schokoladen, Kaffee.

Con Comodo Mediterrane Lebensart, Friedrichstraße 5: Feinkost aus Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland, Österreich, Schweiz, Portugal; Frischtheke mit Wurst, Schinken, Käse, Antipasti, 17 Sorten frische Pasta, Weine aus Italien und Spanien, Trüffel Feinkost.

Destille, Alexanderstraße 11 (City-Center): Spirituosen, Weine, Sekt, Champagner, Whisky, Edelbrände, Geiste, Liköre, Tee.

Eilles Chocolatier, Rudolf-Breitscheid-Straße 1 und Friedrichstraße 26: Kaffee, Tee, Wein, Sekt, Pralinen, Schokolade.

Eine-Welt-Laden Fürth, Königstraße 72: Sozial gerecht gehandelte Lebensmittel – Kaffee- und Teespezialitäten, Kakao aus Entwicklungsländern.

Hussel Süßwaren, Alexanderstraße 11 (City-Center): Schokolade, offene Pralinen, Trüffel, Bonbons, Gummibären in allen Formen, Geschenkpackungen.

Italienische Feinkost, Rudolf-Breitscheid-Straße 12: Wurst, Schinken, Käse, Antipasti, kalte Platten, Geschenkkörbe.

Italienische Spezialitäten Alfonso Astore, Ludwig-Erhard-Straße 3: Pasta, Käse, Schinken, Salami, Wurstwaren, Antipasti, italienische Weine, Gemüse, Platten, Geschenkkörbe, Partyservice, Mittagstisch.

Keller's Fränkischer Bauernladen, Alexanderstraße 11 (City-Center): Land- und Holzofenbrote, Wurstspezialitäten.

Kreutzer's Spezialitäten, Schwabacher Straße 7: Wurst, Schinken, Käse, Salate, Antipasti, Dijon Senf, Konfitüren, Fränkisches Holzofenbrot, Pralinen, Schokolade, Fischdosen, Gebäck, frische Pasta, ausgewählte Öle und Balsamicos, Weine, Wurst Dosen, Tomaten-sugo, Sherry, Marsala, Qualitätsbrände, Saucen, Platten, Geschenkkörbe.

Kunstgewerbe Julius Staudt, Fürther Freiheit 2-4: Handgeschöpfte Schokolade, Tee, Kaffee, Wein, Sekt, Edelbrände und Liköre.

La Cantina, Gustavstraße 54: Italienische Feinkost, Weine vom Fass aus Eigenimport, französische Weine, italienisch-spanische Wurstwaren, Käse aus Italien, Spanien und Frankreich, Espresso, italienische Nudeln, Pesto, Dolci, tägl. frisches Brot, Platten, Weinseminare.

Metzgerei Willomitzer, Theresienstraße 26a: Wild- und Schinkenspezialitäten, Lamm- und Geflügelspezialitäten.

Rumänische Spezialitäten, im

» Fortsetzung auf Seite 5 »

Martin Schäfer Weinhandel

Vino Classico

vormals Feinkost Knab

Wein · Sekt · Champagner

große Auswahl · persönliche Beratung · kostenlos probieren

Delikatessen · Spirituosen · Präsente

Vino Classico
Fürth – Mathildenstr. 14
Tel.: 0911 / 533 677
Di-Mi 10-14 Do-Fr 13-19 Sa 10-14

Belmer Brut
nur **7,50 €** (10,00 €/l)



Scheibenwelt – Music & Arts

Der vor einem Jahr in der Gustavstraße 12 eröffnete Plattenladen „Scheibenwelt“ präsentiert sich in ganz neuem Glanz. Der Laden ist komplett renoviert und die Auswahl noch größer: Neben Klassik-CDs und Platten, Minimalhouse auf Vinyl und CD, Jazz- und Disco-Scheiben umfasst das Sortiment feine Glas- und Keramikgegenstände, Bilder und Bücher. Der Laden ist immer nachmittags geöffnet.



Foto: Hackbarth-Herrmann



Einkaufsführung

Wohlbefinden, bewusstes Körpergefühl und bessere Gesundheit – bei der Einkaufsführung am **Freitag, 30. Juni, von 15 bis 17 Uhr**, dreht sich alles um das Thema „Wellness“. Experten informieren die Teilnehmer über Aromatherapien, Fußbehand-

lungen und Gesundheitsdrinks. Treffpunkt ist in der Fußgängerzone, an der Ecke Schwabacher Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße. Weitere Infos gibt es beim Wirtschaftsreferat unter Telefon 974-1065 oder per E-Mail einkaufen@fuerth.de.



Gewinner des Einkaufsbummeltags

Am Gewinnspiel zum Einkaufsbummeltag haben sich zahlreiche Leser der **StadtZEITUNG** beteiligt. Die zehn Einkaufsbummeltage mit Tagesparkschein, Frühstücksgutschein, Einkaufsgutschein und Restaurantgutschein haben gewonnen: Helmut Schmidt, Beate Stenzel, Lydia

Höllthaler, Annemarie Schieder, Ursula Knöchlein, Sandra Kottusch, Hildegard Hering, Stefan Wächter und Vera Hertl. Wir gratulieren herzlich und wünschen einen schönen Tag in der Fürther Innenstadt. Das Gutscheinpaket wurde mit der Post zugesandt.



» Fortsetzung von Seite 4 «
„Hier gibt's Feinkost“

Marktkauf: Rumänische Spezialitäten, Wurst, Käse, Weine.
Russia, Maxstraße 26: Russische Spezialitäten aller Art.
Tchibo, Schwabacher Straße 44: Kaffeespezialitäten.
Tee- und Kaffeehandel Rita Frühwald, Blumenstraße 3: Offene Tees und Kaffees aus aller Welt, Schokolade, Nougat, Bonbons, Geschenkkörbe.
Vino Classico, Mathildenstraße 14: Wein, Sekt, Champagner, Spirituosen, Feinkost, Präsenze, Weinproben, Weinseminare.

Vom Fass, Schwabacher Straße 7: Edle Brände z.B. aus Frankreich, Südtirol; Grappe, Whiskeys, Cognac, Armagnac, feine Liköre aus eigener Herstellung, offene Weine, verschiedene Olivenöle, Balsamicos und Essig, Flaschenweine.
Wein Kontor, Alexanderstraße 32/ Einfahrt Friedrichstraße: Weine aus aller Welt, Sekt, Champagner, Spirituosen, Essig & Öl.
Wein Wolf, Königstraße 33: Weine aus aller Welt, insbesondere aus Italien, Frankreich, Südafrika, Weinseminare.

Kompetenz in Sachen Wein

WEIN-KONTOR

Friedrichstr. / Ecke Alexanderstr.
Fürth • Telefon 74 58 95

Im Bund mit der Natur! Werden Sie Mitglied.

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Dr. Johann Mann-Hack
10449 Regensburg
Tel. 094 1270 2010

29. Juni - Shopping Abend
9.00 - 22.00 geöffnet

Ausschneiden & sparen!
gegen Vorlage dieser Anzeige gibt es

10% Nachlaß
(auch auf Potsöffpreise)

(gültig am 29. Juni 2006)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und begrüßen Sie mit einem Glas Sekt.

bed & fun
Ihr Spezialist rund um's Bott!

Im City-Center-Basement • Alexanderstraße 11
90762 Fürth • Telefon 0911/741 92 09

Jetzt neu in Fürth

CHOCOLATE & MORE

IHR SCHOKOLADEN-FACHGESCHÄFT MIT CAFÉ

Wir führen internationale Schokoladenspezialitäten u.a. von Valrhona, Domori, Galler, Dolfin, Venchi, Zotter, Coppeneur, Cluizel.

Feinste Pralinen und Trüffel der Confiserie Burg Lauenstein.

Espresso- und Cappuccinotassen, saisonale Dekoration.

Sie suchen ein passendes Geschenk? Wir führen es!

am CityCenter • Schwabacher Str. 5a
Telefon (0911) 971 51 91

STEUERBERATERIN

Margit Leistner

90768 Fürth - Burgfarrnbach
Würzburger Str. 627 a
Telefon 0911-9779 41 46

www.margit-leistner.de

Perlenwochen

Große Auswahl an Süßwasserperlenketten ab 24.50 €

Öffnungszeiten:

Mo.	12.00 - 18.00
Di. - Fr.	11.00 - 18.00
Sa.	9.15 - 13.00

TREND
Modische Accessoires
Königstraße 77, 90762 Fürth

LA CANTINA
Weine und Feinkost aus Italien

Gustavstr. 54 • Fürth • 77 14 40
Öffnungszeiten:
Di. bis Do. 15-19.30
Fr. 12-19.30 • Sa. 10-17

Offene & Antipasti Italienische Weine

Salami - Prosciutto - Formaggio - Olivenöl - Pasta - Salzgebäck - Saucen - Eingelegtes - Aufstriche - Marmelade - Schokolade - Brot

ACHTUNG! Die Grillsaison hat begonnen

Willomitzer METZGEREI WILDBRET

Theresienstr. 26 a • ☎ 77 48 01
www.metzgerei-willomitzer.de

In der Sommerzeit empfehlen wir unsere marinierten Grillspezialitäten

vom Schwein: Knusperspieße, Zwiebelspieße, Cambozolasteaks, griechische Steaks, Schwenksteaks, Bärlauchsteaks, Schweinelende m. Zitronenpfeffer, Spareribs

vom Rind: Rinderhüftsteaks, Hochrippensteak

vom Wild: Wildschweinkotelett, Rehmedaillons

vom Geflügel: Hähnchenbrustfilet, Chickenwings, Geflügelspieß

vom Lamm: Lammrückenfilet, Lammkoteletts, Lammribs, Lammbratwürste,

Unser Marinaden sind hausgemacht mit naturreinen Bio-Gewürzen



City Center Fürth

**"Fürther Nacht der Mode":
Modenschau von Mary Lou Style & Trend
in der Fußgängerzone am 29. Juni um 19 Uhr!**

Wir sind bekannt durch unsere individuelle Modeberatung und sind gerne für Sie da!



NICOWA
Exklusiv in Fürth.

Wir führen die Kleidergrößen 34 bis 44.

Aktuelle Einzelteile bereits 30 % reduziert!

Sie finden uns im City Center Fürth
Tel. 0911-745788 info@mode-marylou.de



Inspiration im englischen Stil

Mit edlen Kissen, Patchworkdecken, englischen Stoffen und Kleinmöbeln verwöhnt Inhaber Jürgen Reißmann die Kunden in seinem neu eröffneten Geschäft „Inspiration“, Friedrichstraße 17. Die ausgewählten Stoffe werden auf Wunsch auch maßgeschneidert. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Mittwoch von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag von 10 bis 20 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr. Parken ist direkt vor dem Geschäft möglich.



Foto: Hackbarth-Herrmann



Lückenschluss im Radwegenetz

Verbindung zwischen Fürth und Nürnberg nun durchgängig

Oberbürgermeistertreffen an der Stadtgrenze: Zusammen mit seinem Amtskollegen Ulrich Maly hat das Fürther Stadtoberhaupt Thomas Jung den Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Fürth und Nürnberg eröffnet und über die Maßnahmen informiert. Bis-

her mussten Radfahrer in der Höhe des Autohauses „Pillenstein“ auf die Straße ausweichen, nun ist die Verbindung vom Nürnberger Plärrer bis zum Fürther Rathaus durchgehend radfahrerfreundlich gelöst. Nürnbergs Oberbürger-

» Fortsetzung auf Seite 7 »



Fürther Nacht der Mode

Einkaufen bis 22.00 Uhr

**Modenshow
Gastroservice**

FuZo Schwabacher Str.

**Donnerstag
29.06.2006**




Foto: Mittelsdorf

Die Oberbürgermeister Maly und Jung ließen es sich nicht nehmen, die neue Radwegverbindung zu testen.

Wir führen Damen- und Herrenmode



MODE INTERNATIONAL

Schwabacher Str. 22 · Fürth · Fußgängerzone
Telefon 0911/77 65 00



» Fortsetzung von Seite 6 »
Lückenschluss im Radwegenetz

meister Maly verdeutlichte die Bedeutung dieser Umbaumaßnahme. Laut einer Zählung wird die Hauptverbindungsstraße zwischen Fürth und Nürnberg täglich von 500 bis 700 Radfahrern genutzt.

Eine umfangreiche Beschilde- rung und wenige bauliche Ver- änderungen garantieren nun auf kostengünstige Weise das sichere Radfahren zwischen den beiden Nachbarnstädten. In Richtung Fürth wurde ab der Stadtgren- ze der Gehweg für Fahrradfahrer freigegeben. Um Konflikte zwi- schen wartenden Fahrgästen und Radfahrern zu vermeiden, wurde das Bushäuschen versetzt und der Gehweg verbreitert. In Höhe der Tankstelle kann dieser nun von Fußgängern und Radfahrern ge- meinsam genutzt werden. An der Einmündung zur Kurgartenstra- ße wurde die Randsteinlinie ver- ändert und Parkplätze neu geord- net, um Platz für einen Radweg und eine neue, diebstahlsichere Fahrradabstellanlage zu schaf- fen.

Von Richtung Nürnberg kom- mend wird der Gehweg ab der Einmündung Hornschuchpro- menade bis zur Höfener Stra- ße für Fahrradfahrer freigege- ben. Um auch hier eine Verbreite- rung des Fußweges zu erreichen, fallen Parkplätze in Höhe des U- Bahn-Zuganges und Poller weg. Nach dem Überqueren der Höfe- ner Straße gelangt man auf den bereits bestehenden Radweg ent- lang der Fürther Straße.

Oberbürgermeister Jung, wie Ma- ly ein begeisterter Radler, freute sich, dass für den Lückenschluss eine mit rund 25 000 Euro güns- tige Lösung gefunden werden konnte und dankte dem Stadt- planungsamt sowie der Fahrrad- beauftragten Susanne Plack für den Entwurf. Ziel des Stadto- berhauptes ist es, das Radwege- netz in Fürth weiter auszubauen. So sollen zum Beispiel im lau- fenden Jahr der Radweg in der Mühlalstraße fortgesetzt und ein Radweg zur Umgehung des An- nabergs angelegt werden. Maß- nahmen, um die Kleblattstadt zukünftig noch „fahrradfreundli- cher“ zu gestalten. ■



Prêt-à-Porter – Der lange Tag der Mode

Ein Hauch von Glamour liegt in der Luft, wenn Fürth am **Don- nerstag, 29. Juni, ab 15 Uhr**, den langen Tag der Mode feiert. Auf einem Open-Air-Laufsteg mitten in der Fußgängerzone (Schwabacher Straße auf Höhe Blumenstraße) führen Models die aktuellen Trends der Saison vor. Bis 22 Uhr präsentieren Top Ten, Satio Kindermode, Das Bad und mehr, La Pelle, Mary Lou, ER

Mode International, Tally Weijl, Vera Jones und das Modehaus Wöhrl ihre Sommerkollek- tionen auf dem Freiluft- Catwalk.

Für Spaß und gute Laune bei der Modenschau sorgt Mark Wirtz von Radio Gong.

Alle, die beim Anblick der aktu- ellen Modetrends selbst Lust aufs Anprobieren bekommen, haben bis in die späten Abend-



stunden Gelegenheit dazu: Bis 22 Uhr öffnen die Innenstadtge- schäfte und das City-Center ih- re Tore.

Auch Feinschmecker kommen auf ihre Kosten! ■





Julius Staudt

»Lange Nacht der Mode am 29.06.06«
auch wir sind dabei!

Einkaufen in Ruhe bis 22 Uhr.

Fürther Freiheit 4 · 90762 Fürth · www.julius-staudt.de

Aufregend anders!



Oehrlein

Schuhe vom Feinsten

Fürth · Gustavstraße
Parkplätze im Hof

Wellness für Ihre Augen gibt 's bei



Moststraße 1 · Telefon 0911.77 66 73
www.kastner-brillen.de



Sonnenbrillen mit
Bi-Gradientenspiegel,
polarisierenden Filter
und Entspiegelungs-
beschichtung!



Am 29. Juni ist

"Langer Shopping-Abend bis 22.00 Uhr"!

Das City-Center macht mit:
Die Gruppe Latin Fun verbreit-
tet exotische Urlaubsstimmung



City Center Fürth

Dazu gibt es Cocktails (alkohol-
frei) und die Künstler "jonglage
artistik theater drunter & drüber".

Alexanderstraße 11 · D-90762 Fürth · Telefon (0911) 76 66 4 0 · Einfahrt
Parkhaus: Königstraße

FRISEURE
IHRE CHANCE!

Ihr **sofortiger, erfolgreicher Start** mit einem **sehr gut geführten, bekannten und beliebten Friseursalon**. In Bestzustand zu verkaufen.
Geschäftsübernahme nach Vereinbarung.

Bewerbung an: design department, Rosenstraße 13, 90762 Fürth.
Bitte bringen Sie auf dem Umschlag deutlich den Vermerk „Friseursalon“ an.

Lizenz- und Geschenkwelt

Schulranzenset „Crazy Cars“ DIN
5-tlg., enthält Ranzen, Schlamperetui, Sportbeutel u. Brustbeutel. Ranzen m. ergonomisch geformten Rücken- teil, gepolsterten Tragegurten m. Reflexstreifen, zwei Seitentaschen m. Reflektoren, große Vordertasche m. abnehmbarer Netztasche u. Stiftehalter.

unverb. Preisempf. ~~109,-~~
für nur **49,99**

Schwabacher Str. 20 · 90762 Fürth · ☎ 974 66 73

Neu in Fürth: Zimt & Koriander



Foto: Schüller

Das „Zimt- und Koriander“-Team freut sich auf Gäste.

Mit dem Restaurant „Zimt & Koriander“ in der Gustavstraße 39 hat die Fürther Restaurantland- schaft ein Kleinod zurück ge- wonnen. Die tolle Lage in der Altstadt und die besondere Archi- tektur der Räume haben Ge- schäftsführer Konstantinos Zari- popoulos und seine Partner davon überzeugt, durchzustarten. Aus Griechenland importierte Möbel sorgen für ein besonderes Flair. Entsprechend ist die Küche med- iterran-griechisch gehalten. Pa- te für den duftigen Namen „Zimt & Koriander“ stand einerseits der gleichnamige Film und an- dererseits die Idee, dass Gewür- ze mehr sind als die geschmackli-

che Vollendung einer Speise. Ih- re richtige Anwendung kann die Gesundheit fördern und die Sin- ne anregen. Die beiden ältesten bekannten Gewürze stammen nämlich aus dem Orient und hiel- ten früh in der griechischen Kü- che Einzug. Extra-Tipp: Beson- ders lecker schmeckt Zimt zu To- maten.
Geöffnet ist täglich von 18 bis 23 Uhr. Zurzeit ist eine Ausstellung des Nürnberger Malers Walter Bauer zu sehen, der mit seinen Kamel-Bildern dem Raum zu- sätzlich Leben verleiht. Auch Li- teratur-, Musik- und Kleinkunst- abende soll es regelmäßig ge- ben.

Gemeinsam auf Erfolgskurs

Klaus Hunneshagen
Niederlassungsleiter

Wir sind für Sie da!
FLESSABANK Fürth

Individuelle, persönliche Betreuung von

- ✓ Privatkunden
- ✓ Firmenkunden
- ✓ Freiberuflern

Friedrichstraße 8
direkt am Platz
der Fürther Freiheit
90762 Fürth
Telefon: 0911 97191-0
Telefax: 0911 97191-20

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Geschäftszeiten:
Mo/Di/Mi/Do 8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Do 8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

» Fortsetzung von Seite 1 »
Neubau sichert Unternehmensstandort im Fürther Süden

selte im Jahr 2000 mit rund 170 Mitarbeitern von Nürnberg in die Magazinstraße. Nachdem sich Wolf von der Geschäftsführung verabschiedete, verkaufte er den Betrieb an die in Han- nover ansässige Martin Braun KG, wobei Wolf ButterBack al- lerdings selbstständig blieb. Da in den vergangenen Jahren stei- gende Umsatzzahlen für ein steti- ges Wachstum sorgten, war nach Auskunft des von der Martin- Braun-Gruppe kommenden Ge- schäftsführers, Georg Wilming, eine Erweiterung zur Standortsi- cherung notwendig.

Da sich auf der angrenzenden Flä- che Schrebergärten befanden, ver- mittelte das Wirtschaftsreferat und es gelang, den Kleingärtnern Er- satzflächen zu beschaffen, so dass letztlich dem Verbleib des Un- ternehmens in Fürth nichts mehr im Wege stand. Kein Wunder al- so, dass die Besitzer der Schre- bergärtner bei der Eröffnungsfeier eine Hauptrolle spielten und sich Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Wilming für ihr Entge- genkommen bedankten.
„Für uns war es von großer Be-

» Fortsetzung auf Seite 9 »



Wieder da: Der Grüne Baum



Foto: Schuller

Der Grüne Baum (vormals „Kartoffel“) hat unter neuer Leitung wiedereröffnet.

Ein Gasthof mit Vergangenheit, ein schönes Stück Fürth, ist wieder geöffnet.

Gastwirt Christof Jungbauer hat den Grünen Baum in der Gustavstraße 34 Anfang Mai neu belebt. Seither ist das Motto des Hauses nicht mehr die Kartoffel in allen Variationen, obwohl die natürlich auch serviert wird, sondern die gehobene fränkische Küche.

So findet man auf der Speisekarte Braten und Bratwürste, aber auch Ente oder Roastbeef. Alles stammt von regionalen Anbietern, die häufig auf biologische, noch von Hand zubereitete Produkte setzen.

Christof Jungbauer, Gastronom aus Leidenschaft, setzt auf die Kombination von klassischem Gasthaus und anspruchsvollem Niveau.

Auch für Vegetarier ist bei ihm viel geboten. Das dürfte noch nicht der Fall gewesen sein, als der Grüne Baum im 17. Jahrhundert zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde.

Nur eines ist bei Historikern immer noch strittig: ob Schwedenkönig Gustav Adolf anno 1632 tatsächlich im Grünen Baum genächtigt hat oder doch im benachbarten Pfarrhof.



» Fortsetzung von Seite 8 »
Neubau sichert Unternehmensstandort im Fürther Süden

deutung, dass die Kleingärtner mitgespielt haben und so die Voraussetzungen für Erhalt und Ausbau von Wolf ButterBack in Fürth geschaffen wurden“, sagte das Stadtoberhaupt. Jung bezeichnete das Unternehmen, das Teigaschen, Croissants und andere Gebäckartikel in die ganze Welt liefert, als Vorzeigebetrieb. Es sei wichtig, dass in Fürth produziert werde und in diesem Bereich Arbeitsplätze geschaffen werden. „Allein vom Verkauf von Handys kann man nämlich nicht leben“, so Jung.

Derzeit verlassen pro Tag etwa 600000 Teiglinge die beiden Wer-

ke in der Magazinstraße. Benötigt werden dazu 12 Tonnen Markenbutter und 30 Tonnen Mehl. Axel Dirschner, ebenfalls Geschäftsführer von Wolf ButterBack, rechnet damit, dass in naher Zukunft 40 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Weitere sollen folgen, wenn – wie geplant – die nächsten Produktionslinien je nach Bedarf in Betrieb gehen. Wovon sowohl Dirschner als auch Wilming angesichts des anhaltenden Wachstums ausgehen: „Wir haben hier in Fürth schon für die Zukunft investiert, weil wir an diesem Standort über ausgezeichnete Entwicklungsperspektiven verfügen.“

Eigentumswohnung als Geschoss-Wohnung im 3-Fam.-Niedrigenergiehaus in Fürth-Burgfarrnb., Zentrum, ruhige Lage
1. OG: 4 Zi., ca. 102m² mit Balkon, Keller u. Carport 219.400,- €

Eigentumswohnung mit Aufzug und Tiefgarage in kleiner Parkwohnanlage im 5-Fam.-Niedrigenergiehaus in Fürth-Dambach mit herrl. Fernsicht
1. OG: 3 bzw. 3 1/2 Zi. mit 92,19m² inkl. großzügigem Balkon und Keller 199.200,- €

Eigentumswohnung im 5-Fam.-Niedrigenergiehaus in Fürth-Unterfarrnb., Kieler Str. 1
DG: 4 Zi., als Penthauswohnung mit 118,65m² mit Sichtholzdachstuhl, großzügigem Balkon, Keller und Carport 258.500,- €

www.Rost-Wohnbau.de
Libellenweg 5 • 90768 Fürth-Burgfarrnbach
Tel. 0911/75 10 02 • Fax 0911/75 28 09

Gut und sicher wohnen

Seit über 100 Jahren bietet der BAUVEREIN FÜRTH seinen Mietern und Mitgliedern behagliche Wohnungen zu fairen Preisen an.

Unser Wohnungsbestand in der Südstadt, auf der Hardhöhe und in Burgfarrnbach wird ständig modernisiert und entspricht allen Anforderungen, die man heute an modernes Wohnen stellt.

Die Rechtsform der Genossenschaft steht für Sicherheit – ein Leben lang.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

BAUVEREIN FÜRTH eG Telefon 0911/9 73 42-20
Herrnstraße 64a Telefax 0911/9 73 42-15
90763 Fürth info@bauverein-fuerth.de

- Elektrotechnik
- Solartechnik
- Kundendienst
- Datentechnik

- Gebäudemanagement
- BK- u. SAT-Antennenanlagen
- EIB-Instabus / Powernet EIB
- Telefonanlagen

ELEKTRO

Winter

GmbH

Ihr kompetenter Partner für alle Elektrofragen!

Rosenstraße 8 • 90762 Fürth
Telefon (09 11) 77 14 33
info@elektro-winter.de
www.elektro-winter.de

Seit 1873

Teufel

GmbH

Sanitär · Gasheizung
Flaschnerei · Dachdeckerei

Freude am neuen Bad!

Fürth - Karlstraße 20
Tel. (09 11) 77 12 19
Fax. (09 11) 74 57 76
www.teufel-gmbh.com

Südliche Nächte



Genießen Sie die lauen Sommer-nächte auf unserer herrlichen Terrasse oder unserem Biergarten in beinahe florentinischem Ambiente.



Schwarzes Kreuz
 Hotel und Restaurant seit 1620
 Königstr. 81 · Fürth am Rathaus
 Fon (0911) 74 09 10
 Fax (0911) 74 09 15

Chilli

Mexican Restaurant y Bar

MEXIKANISCHE SPEZIALITÄTEN
 Genießen Sie die einzigartige Würze und einen unvergesslichen Geschmack!

JETZT NEU: ENERGIÉ PUR
 Probieren Sie unsere herzhaften und saftigen Steaks aus der neuen Speisekarte!

Montag bis Samstag
ALL YOU CAN EAT
 Mittagsbuffet von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr **5,90 €**

HARMONISCHES AMBIENTE
 Verbringen Sie einige gemütliche Stunden in unserem gepflegten Garten!

von 17.00 - 19.00 Uhr
Cocktail Happy Hour
 alle Cocktails kosten die Hälfte!
 ab 22.30 Uhr gibt's alle Cocktails für **4,80 €**

Öffnungszeiten:
 Montag bis Sonntag von 11 Uhr bis 1 Uhr
 Rudolf-Breitscheid-Str. 43 · 90762 Fürth
 Telefon 977 989 50 · Fax 977 989 51

Café, Bar und Restaurant in einem



Foto: Schuller

Der tolle Biergarten des Südparks.

Wann ist der Südstadtpark mit seinen Linden schöner als im Sommer? Gerade in der warmen Jahreszeit kann man im Café Südpark, dem modernen Bistro und Restaurant mit mediterraner Küche, auf der großen Sommerterrasse herrlich relaxen. Ob beim Plausch mit Eiscafé oder beim Radler nach dem Sport, man fühlt sich wohl und genießt das Panorama. Schließlich bietet der Südstadtpark mit Skateanlage, Streetball-Körben, Kletterwand, Aktivspielplatz, Boulebahnen und vielen weiteren Angeboten alles, was das Herz begehrt. Die Kinder können toben, während die Erwachsenen etwas trinken. Die einmalige Lage im Park ist es, die den Treffpunkt so beliebt macht. Wer Hunger hat, schaut auf die wechselnde Tageskarte oder lässt sich montags bis freitags ab 11.30 Uhr das Mittagsbuffet schmecken. Vielseitig, deftig und lecker lautet das Mot-

to „All you can eat für nur 5,90 Euro“. Sonn- und Feiertags lädt Gastronom Samo Doric zum großen Brunch. Von 10.30 bis 14.30 Uhr gibt es Genuss pur, abgestimmt auf die Jahreszeiten und das marktfrische Angebot. Die Zutaten für die leckeren Gerichte stammen von den beliebten Marktständen der Grünen Halle und von ausgesuchten regionalen Firmen, alles wird frisch zubereitet. Samo Doric, der auf 20 Jahren Gastronomie-Erfahrung zurückblicken kann und nun schon zwei Jahre im Süden der Stadt tätig ist, freut sich über die gute Annahme des Südparks. „Stressig, aber gut ist es hier. Es hat sich voll etabliert, beim Einkaufen einen Kaffee zu trinken. Das passt einfach klasse zum Flair der Grünen Halle dazu“, findet er. „Und seit der Park fertig angelegt ist,

» Fortsetzung auf Seite 11 »

Ammon

Feine Fleisch- und Wurstspezialitäten

Grillzeit = Schlemmerzeit

Bei uns finden Sie immer das richtige Fleisch für Ihren Grillpaß. Egal ob Sie aromatisch und zartes Rindfleisch, köstliches und doch preiswertes Schweinefleisch oder lieber Hähnchen- und Putenfleisch bevorzugen. Spezielle Genießer entscheiden sich gerne für unser Sortiment aus feinsten Lammfleisch. Auch Grillwürste sollten natürlich bei keiner Grillparty fehlen.

Unsere Spezialität: Fränkische Bratwürste und "Ammon's kleine Grillbratwürstchen", herzhaft und deftig im Geschmack.

Unser Würzvorschlag für Fleisch natur:

- Fleisch mit Öl bepinseln. Leicht mit zimelscharfem oder scharfem Senf bestreichen.
- Mit dem gewünschten Gewürz würzen.
- Grillpfahls geben dem Fleisch mit einem Hauch Knoblauch eine besondere Note.
- Salzen Sie erst nach dem Grillen.

Kleiner Auszug unseres Angebots für Ihren Grillpaß

- Rinderhüftsteaks - Pfeffersteak Brasil
- marinierte Halsteaks - Bauchscheiben
- Fledermaussteaks, Copritaschen
- Rückensteaks mit Kräuterbutter
- Bauchschnecken - Barbecue Scheiben
- marinierte Spare Ribs
- Fränkische Bratwürste - Grillbratwürste
- diverse leckere Fleischspieße
- Putenfilet natur und mit div. Marinaden
- Putengrillflügel - Putenbratwürstchen
- Hähnchenbrustfilet - Hähnchenkeulen
- Lammfleischsteaks - Lammkeulenscheiben
- Lammbratwürstchen
- Lachsspieße - Mozzarella-Spieße
- und vieles mehr...

Unser komplettes Sortiment, sowie 10 goldene Grillregeln finden Sie im Internet unter: www.metzgerei-ammon.de

100 Jahre Qualität 1904-2004

Ihr Fleischer-Fachgeschäft

Würzburger Str. 550 · 90768 Fürth-Burgfarnboch · Tel. 0911/ 73 50 35



RESTAURANT · GASTSTÄTTE ZUR HARDHÖHE

- frische Pfifferlinge
- schöner Biergarten
- Raum zum Feiern
- warme Küche bis 21.30 Uhr

Ihre Familie Straub

Tel. 75 82 83 · Hardstr. 101 · Fürth



Spende für Kindergärten

Das Cafe Insel hat zum Stadtfest einen Bobby-Car-Parcours auf seiner Dach-Terrasse angeboten, der auf reges Interesse gestoßen ist. Die beliebten sechs Kinderfahrzeuge wurden nun von Insel-Inhaber Wolfgang Bauditz und dem BIG-Manager-Director Jürgen



Foto: Blazina

Schöpf an die Kindertagesstätte Pfisterkiste und den Kindergarten Altstadtzwerg weitergegeben. Das Cafe Insel bietet jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr eine kostenlose Kinderbetreuung.



Grafflspenden für die Wärmestube

Die Wärmestube „Fürther Treffpunkt“ veranstaltet **dienstags von 10 bis 16 Uhr** im Untergeschoss des Hauptbahnhofes einen Grafflmarkt. Die Wärmestube bittet um Spenden, um auf diese Weise die bedürftigsten Fürtherinnen und Fürther zu unterstützen. Neben „Graffl“ sind auch Kaffee, Milch und Zucker willkommene Spenden für die Einrichtung in der Hirschenstra-

ße 41. Der offene Treffpunkt bietet Frühstück und Mittagessen, Dusch- und Waschmöglichkeiten und ein Unterhaltungsprogramm. Bedürftige erhalten hier Unterstützung bei der Wohnungssuche und Beratung in sozialen Notlagen. Um diese wichtige Arbeit weiterhin leisten zu können, bittet die Wärmestube um Spenden. Konto 9377474 Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00. ■



» Fortsetzung von Seite 10 »
Café, Bar und Restaurant in einem

läuft es hier richtig gut“. So kann man gemütlich den Anderen beim Einkaufen zusehen, den Tag genießen und derzeit vor allem den Außenbereich eines echten Biergarten-Highlights nutzen. Auch

große und kleine Veranstaltungen sind hier möglich, das kreative, fachlich geschulte Team hat viele gute Ideen.

SüdPark, Krautheimer Straße 11,
Öffnungszeiten: 9 bis 22 Uhr ■



Gasthaus WilhelmsHöhe

Durchgehend warme Küche
großer Biergarten · schöner Kinderspielplatz
hauseigener Parkplatz · Kegelbahn
Partyservice

Wilhelmstraße 21 · 90766 Fürth · Tel. 73 29 62

Fränkische
Gastlichkeiten
in gemütlicher
Atmosphäre

Öffnungszeiten
täglich ab 10 Uhr



Sprechstunden im

Seniorenbüro



Das Seniorenbüro im Rathaus, Eingang Königstraße 86, Zimmer 005 und 006 ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Sprechstunden geöffnet.

Auch außerhalb dieser Zeiten können Termine telefonisch vereinbart oder per E-Mail Kontakt aufgenommen werden: Se-

niorenbeauftragte Elke Übelacker, Telefon 974 – 17 85, elke.uebelacker@fuerth.de, montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, Seniorenbeirat, Telefon 974 – 18 39, seniorenbuero@fuerth.de oder seniorenrat@fuerth.de, dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr. ■

Wir Fürther sagen danke!

Benefizgala

für die Sanierung der
jüdischen Friedhofshalle Fürth

in der Comödie Fürth
im Berolzheimerianum,
Theresienstraße 1,

am Montag, 10. Juli, 19.30 Uhr.

Mit den Künstlern
Volker Heißmann, Martin Rassau,
Bernd Händel, Conny Wagner,
Yogo Pausch, Hildegard Pohl und
Robert Schopflocher.

Karten erhalten Sie ab Freitag, 16. Juni,
bei Franken Ticket Fürth, Königstraße 95,
und allen bekannten Vorverkaufsstellen
mit Ticket-Online.
(Preiskategorien 50,-/40,-/30,-/20,- €)





Was können wir für eine lebenswerte Zukunft tun, Herr Oberbürgermeister?

Oberbürgermeister beantwortete Kindern Fragen zum Thema – Dokumentarfilm gedreht – Mädchen und Jungen wollen sich künftig einmischen



Foto: Wacker

Eine Station während des viertägigen Pfingstferienprojektes „Zukunft“ war das Rathaus. Die Kinder hatten eine Menge Fragen an den Oberbürgermeister.

Etwas verspätet trafen die Kinder zu ihrem Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung ein: „Entschuldigung, unser Ter-

min bei solid hat länger gedauert als erwartet!“ Ausgerüstet mit einer Filmkamera und einer Menge Fragen betreten die neun Jungen

und Mädchen im Alter von sieben bis 13 Jahren den Sitzungssaal im Rathaus. Anlass für die Verabredung mit dem Stadtoberhaupt war das von den Vereinen Netzwerk Kinderfreundliche Stadt und Besonders Begabte Kinder organisierte Pfingstferienprojekt „Eine lebenswerte Zukunft für alle – Kinder gestalten ihre Zukunft“. Das Interview mit dem OB ist Teil des Dokumentarfilms, den die Kinder während des viertägigen Projekts drehten. Für die Mädchen und Buben war es zwar der erste Besuch im Rathaus, der imposante Saal brachte sie dennoch nicht aus der Fassung. Ihre Fragen an den OB sprudelten nur so aus ihnen heraus: „Herr Oberbürgermeister,

wie stellen Sie sich das zukünftige Fürth vor und was tut die Stadt für eine lebenswerte Zukunft? Was halten Sie von Solarenergie und Wasserstoffautos und wie bewerten Sie den heutigen Naturschutz? Was würden Sie in Fürth verändern? Was können wir selbst für eine lebenswerte Zukunft tun?“ Gern stellte sich der OB den kritischen Fragen der Kids. „Natürlich könnt auch ihr zu einer lebenswerten Zukunft beitragen. Schreibt einfach an die Verantwortlichen hier im Rathaus, wenn ihr gute Ideen habt oder euch etwas nicht gefällt“, motivierte der Oberbürgermeister die interessierten Mädchen und Jungen am Ende des Gesprächs.

Fest entschlossen, sich auch künftig einzumischen und nachzufragen, verließen die Kinder nach einer knappen halben Stunde das Rathaus wieder. Denn der nächste Termin wartete schon auf sie. ■

Darlehenskondition ab 2,65 % p. a. nom.*

Modernisieren, Renovieren oder Sanieren!

Bei den günstigen Kreditprogrammen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist die Frage, wie Sie das finanzieren, praktisch schon beantwortet!

Sprechen Sie mit unseren Immobilienfinanzierungs-Spezialisten Werner Hettrich, Tel. 0911 7402-191 oder Jürgen Frühwald, Tel. 0911 7402-288, Niederlassung Fürth, Blumenstraße 5.

HypoVereinsbank Member of UniCredit Group

*Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), anfänglicher eff. Jahreszins ab 2,68 %, Stand 30.05.2006, freibleibend.

Der Heimkino-Schnatzky – Ihr Fachgeschäft mit größter Auswahl an Plasma- und LCD-Fernsehgeräten in der Region. Einzigartig in Qualität und Preis – jetzt so günstig wie nie!

(Kostenlose Lieferung im Großraum)



Fürther Freiheit 6 · 90762 Fürth ☎ 77 22 11 www.schnatzky.de



Was ist das? Eine neue Sportart?

Nein! Das weltweit erste und einzige

Mathematikprogramm für Kinder von 4-10 Jahren!

Infos und kostenlose Schnupperstunden unter:

Tel. 0911 7806284



Learning Centre Fürth, Amalienstr. 52
www.mathjogs.com
Nuernberg@mathjogs.com



Autobahnschilder machen Lust auf noch mehr Fürth

Tafeln werben an markanten Stellen mit Stärken der Stadt für Besucher

Zweimal „Denkmalstadt Fürth“, einmal „Solar- und Denkmalstadt Fürth“ – mit drei so genannten touristischen Hinweisschilder macht die Kleeblattstadt nun auch an Autobahnen auf sich und ihre Besonderheiten aufmerksam.

Rechtzeitig vor der Fußball-WM wurden die zwei mal drei Meter großen Schilder an markanten Punkten entlang der A73 (Frankenschnellweg) und der Südwesttangente aufgestellt und sollen die Vorbeifahrenden informieren und ihnen Appetit auf einen Besuch machen. Zwei der Hinweistafeln werben für die Tatsache, dass Fürth in Bayern die größte Denkmaldichte aufweist; das dritte verbindet diesen Hinweis noch mit der Ergänzung „Solarstadt“, da die Kleeblattstadt in der Solarbundesliga bayernweit an der Spitze steht und mit dem Solarberg in Atzenhof ein weiteres Wahrzeichen besteht.



Foto: Kramer

Dieter Poppendörfer von der Autobahnmeisterei Erlangen, OB Dr. Thomas Jung, Eike Söhnlein und Wirtschaftsreferent Horst Müller finden die dargestellte Denkmalauswahl sehr treffend.

Besonders freuten sich OB Dr. Thomas Jung und die Leiterin der Tourist-Information, Eike Söhnlein, über die Schilder, da beide immer wieder auch von Bürgern und Bürgern angesprochen wurden, ob Fürth nicht wie andere Städte mit entsprechenden Hinweistafeln auf sich aufmerksam machen könnte.



„Abpfiff“ – Schluss mit Zwangsprostitution

Frauen und Menschenrechtsorganisationen befürchten, dass während der Fußballweltmeisterschaft die Nachfrage nach sexuellen Dienstleistungen ansteigen wird und dass damit der Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (Zwangsprostitution) wächst.



Konkret werden zur Fußball-WM 30000 bis 40000 getäuschte und verschleppte Frauen vor allem aus Osteuropa in Deutschland erwartet, um den Freiern zu Diensten zu sein. Die Betroffenen, insbesondere Frauen, sind physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt.

Die Initiative „abpfiff – Schluss mit Zwangsprostitution“ unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, und Dr. Theo Zwanziger, Geschäftsführender Präsident des DFB, nutzt die

Fußballweltmeisterschaft als Tribüne, eine breite Öffentlichkeit auf dieses Problem aufmerksam zu machen.

In Fürth beteiligt sich die städtische Gleichstellungsstelle zusammen mit dem Frauenforum an dieser Initiative. Bitte helfen Sie, viele Unterschriften zu sammeln, um der Kampagne Nachdruck zu verleihen! Die Unterschriftenlisten liegen noch bis zum Ende der WM in der Bürgerberatung, Hirschenstraße 2, und in der Tourist-Information, Bahnhofplatz 2, aus.

Qualifizierte Nachhilfe

- alle Fächer & Schularten
- Prüfungsvorbereitung
- ohne langfristige Bindung
- ohne Anmeldegebühren

Die Paukkammer®
Lernen mit Erfolg!

977 987 00 • Schwabacher Str. 45 • FÜ

Die Nachhilfe-Profis

Bis zu **8 Std.** Jetzt anmelden - Angebot sichern!
GRATIS

Zus. Unterrichtsstunden gratis vor den Sommerferien

Fürth, Bahnhofs-Center
Tel. 09 11/77 60 60
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

studienkreis
> Nachhilfe.de

Was ist mit meiner Partnerschaft los ?!

Alltägliche Probleme, Veränderungen und Beziehungskrisen

Die Paargruppe ist geplant für Paare, die eine glückliche und dauerhafte Partnerschaft und ein gemeinsames Leben führen wollen.

Es geht dabei nicht um Moral und Ideale, sondern um die Bewältigung des Alltags.

In lebendigem Austausch, liebevoller Konfrontation können neue Erfahrungen gemacht werden. So sind Veränderungen möglich, um dadurch die Beziehung besser leben zu können!

Die Paargruppe findet sechsmal fortlaufend statt, erstmalig am 04.10.2006.

Beginn: 19.30 bis 22.00 Uhr
Adresse: Kohlenmarkt 2 in Fürth
Kosten: 30 Euro pro Abend und Paar

Anmeldung und Kursleitung

Petra Eberle, Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Paartherapeutin
Fon: 784 87 52 Mobil: 0172-868 25 27



... das einmalige Garten-Center
90768 Fürth-Atzenhof · Mainstraße 40
(direkt am Europakanal) Telefon 0911/97 72 20
www.gartenwelt-dauchenbeck.de
Mo.-Fr. 8.30-19 Uhr · Sa. 8-17 Uhr

Sommerfeude jetzt noch pflanzen...

Beet- und Balkonpflanzen
in großer Auswahl, viele Schnäppchen ab **0,99 €**

Rosige Zeiten – jetzt aktuell in unserer Baumschule
z.B. Kletterrosen ab **9,99 €**
Weltrose Bonica 82 **6,99 €**



Genießen Sie unsere köstlichen Eisbecher in unserem Gartenwelt-Café!





... in aller Kürze

Kinderarche

Mit jeder Menge Infos, Spielen und heißen Rhythmen stellt sich am **Freitag, 23. Juni**, die Kinderarche in der Innenstadt vor. Ab **14 Uhr** erwarten die Gäste in der Theresienstraße 17 (Rückgebäude) spannende Informationen rund um die Kinderarche Fürth, das Quartiersmanagement „Soziale Stadt“ und das Zentrum Aktive Bürger, eine Stadtführung, ein Mitmachzirkus für Kinder, ein Kickerturnier und afrikanischer Trommelwirbel. Ab 19 Uhr sorgt die 15-köpfige Band Los Salsalidos mit heißen Latino-Rhythmen für Tanzlaune. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Ämter geschlossen

In der Abteilung Ausländerbehörde des Bürgeramts werden am **Mittwoch, 28. Juni**, neue Computer in Betrieb genommen. Die Ausländerbehörde ist deshalb an diesem Tag für den Parteiverkehr geschlossen. Auch die Fahrerlaubnisbehörde im Straßenverkehrsamt der Stadt Fürth ist am **Mittwoch, 28. Juni**, wegen einer Fortbildungsveranstaltung für den Publikumsverkehr geschlossen. Es wird um Verständnis gebeten.

Regenbogenweg

Am **Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr**, laden Claudia Schwenker vom BRK Fürth und Hans Ammon Menschen mit Behinderung zu einem besonderen Spaziergang durch den Stadtpark ein: Beginnend an der Auferstehungskirche – dem Treffpunkt – verläuft der „Regenbogenweg“ zunächst zum bunt blühenden Stadtgarten. Nach einem kurzen Abstecher geht es von dort aus weiter zum Pegnitzgrund. Vorbei an mächtigen Kastanienbäumen und dem Schwanenweiher führt der Pfad zurück auf den Hauptweg. Der Spaziergang endet schließlich wieder an der

Auferstehungskirche. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 779 81 28, per E-Mail an schwenker@kvfuertth.brk.de und im Internet unter www.kvfuertth.brk.de/ausflug/regenbogenweg.pde.

Bürger- und Seniorenzentrum

Die Katholische Pfarrei Stadeln, Fritz-Erler-Straße 25, hat ihr Angebot um einen offenen Bürger- und Seniorentreff erweitert. Von Montag bis Freitag lädt das Pfarrzentrum alle Interessierten zwischen 14 und 18 Uhr zum offenen Treffen mit Kaffee und Kuchen ein. Die Besucher können im Pfarrzentrum zum Beispiel Karten oder Schach spielen, plaudern oder lesen. Geplant ist außerdem ein eigener Bereich für Kinder und junge Familien. Zudem ergänzen Veranstaltungen, Tagesfahrten, Lesungen und Ausstellungen das Angebot.

Benefizabend

Paquita, Singing in the rain und Herrmann, der Traumtänzer – mit diesen Titeln begeistern die Tänzer des Ballettförderzentrums am **Freitag, 7. Juli, ab 19.30 Uhr** das Publikum in der Fürther Stadthalle. Das Gute daran: Der gesamte Erlös aus dem Kartenverkauf kommt der Delphin-Lagune des Nürnberger Tiergarten zugute! Karten gibt es für zehn bis 19 Euro bei ticketonline (Telefon: 0 18 05 / 44 70),

allen üblichen Vorverkaufsstellen und beim Ballettförderzentrum Nürnberg e.V.

Französisch lernen

Ein Französisch-Intensivkurs für Realschüler und Gymnasiasten der 10. bis 12. Klasse findet in den Sommerferien **von Sonntag, 30. Juli, bis Samstag, 12. August**, in Limoges statt. Untergebracht werden die Schüler in Gastfamilien. Die Kosten betragen 890 Euro. Im Preis enthalten sind der Kurs inklusive Unterrichtsmaterial, die Unterbringung und Verpflegung in der Gastfamilie, das Kultur- und Sportprogramm sowie eine U-Bahn-Fahrkarte zwischen Paris-Ost und Paris-Austerlitz. Kursleiter ist Pascal Ropion, pädagogischer Leiter im Lim-Haus, Gustavstraße 31. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 97 79 89 99 und über E-Mail lim-haus@fuertth.de. Anmeldeabschluss ist Freitag, 30. Juni.

Romantische Reise

In seinem neuen Film „Franken lädt ein“ nimmt Jo Neuss den Zuschauer auf eine 45-minütige Reise durch das romantische Franken mit. Ohne Stativ und Kunstlicht hat der Nürnberger Filmproduzent die blühende Natur der fränkischen Heimat – natürlich mit Szenen aus Fürth – in seiner Kamera eingefangen und künstlerisch in Szene gestellt. Interessierte können die DVD tele-

fonisch unter 32623 83 und unter 01 74/731 20 19 bestellen. Die DVD kostet inklusive Versand zehn Euro.

Erfolgreiche Meisterschaft

250 Schützen nahmen an der vom Bogenschützen Fürth e.V. ausgerichteten Bezirksmeisterschaft der Bogenschützen in Mittelfranken teil. Obwohl den Schützen der starke Wind zu schaffen machte, konnten sie ausgezeichnete Ergebnisse erzielen und sich so die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft in Fürth sichern. Tammy Sandor wurde Vizemeisterin in der Schülerklasse, Hans Reif sicherte sich den 3. Bezirksmeistertitel in der Altersklasse.

Burgfarnbacher Schulen

Die Burgfarnbacher Autoren Jakob Sandhöfer und Karl Albert haben in ihrem neu erschienenen Buch „Die Schulen in Burgfarnbach“ auf detaillierte und informative Weise die Schulgeschichte ihres Heimatortes dargestellt. Die Veröffentlichung des knapp 500 Seiten umfassenden Werkes, das auch einen Einblick in die Sozial- und Lebensgeschichte gewährt, wurde durch die Sparkasse, die infra und weitere Sponsoren ermöglicht. Einige der Exemplare wurden bereits an Stadtrat Günther Witzsch, dem Pfleger der Volksbücherei, übergeben. ■



Vorsicht bei „Phishing-Mails“

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) warnt Sparkassen-Kunden vor sogenannten „Phishing-Mails“. In dieser E-Mail, die vermeintlich der Absender Sparkassen-Finanzportal GmbH bzw. www.sparkasse.de verschickt, wird der Kunde unter dem Vorwand einer Schutzmaßnahme aufgefordert, einem Link zu folgen. Auf dieser Internetseite sollen dann geheime Kontodaten wie Kontonummer, Geheimzahl (PIN), Transaktionsnummern (TAN) sowie auch die Postleitzahl eingegeben werden. Der DSGV warnt ausdrücklich vor der Dateneingabe auf dieser gefälschten Internetseite!

Kunden, die ihre geheimen Daten bereits preisgegeben haben, sollten ihre Online-Banking-PIN sofort ändern und ihr Online-Konto sperren lassen. Sperrungen nimmt die Sparkasse Fürth unter Telefon 78 78 - 0 entgegen. In jedem Fall sollten sich Betroffene mit ihrer Sparkasse in Verbindung setzen.

Ausführliche Informationen und Sicherheitshinweise rund um das Online-Banking sind im Internet unter www.sparkasse-fuertth.de zu finden. Fragen beantwortet die Sparkasse Fürth unter Telefon 78 78 - 24 77, Telefax 78 78 - 29 00 und per E-Mail an info@sparkasse-fuertth.de. ■



Die Sparkasse meldet

Kraftloserklärung

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens werden folgende, zu Verlust gegangene Sparkassenbücher der Sparkasse Fürth für kraftlos erklärt:

Sparkonto Nummern:

- 269.019.6,
- 242.370.922,
- 242.583.953,
- 242.711.422,
- 242.789.279,
- 243.032.752,
- 243.058.104,
- 382.644.318.

Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus den zu Verlust gegangenen Sparkassenbüchern erloschen. ■

Mittwoch, 21.6.

Theater

19.30 Uhr

„Amadeus“, Schauspiel in zwei Akten von Peter Shaffer; Euro-Studio; Inszenierung: Peter Lotschak; Ausstattung: Axel Schmitt-Falckenberg; mit Markus Völlenklee, Sven Sorring, Marie-Therese Futterknecht/Seraphine Rastl, Albert Tisal, Rafael Hilpert, Walter Holub, Andreas Klein, Hermann Höcker u.a.
Stadttheater

Ausstellungen

bis 21.6.

„Beziehungen“, Skulpturen und Bilder von Maria Fuks
Futura Galerie

bis 9.7.

„Leichtsin“, Gabi Wisse
Stadttheater

bis 23.9.

„Konkrete Poesie“, von Eugen Gomringer
Galerie in der Promenade

bis 14.7.

„Sadomasochistische Bilder und Bronzeplastiken“ v. Axel Staudinger
Café „Venus im Pelz“

bis 22.7.

„Milada Weber“
Praxis für Physiotherapie Maria Fürstenau und Susanne Hindenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 29

bis 29.7.

„Kopftuchkulturen – Ein Stückchen Stoff in Geschichte und Gegenwart“, Veranstalter: Frauen in der Einen Welt – Zentrum für interkulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch e.V.
Mobiles Museum Frauenkultur Regional – International, Marstall des Schlosses Burgfarnbach

bis 25.6.

Das Portrait: Singende Fußballer, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

bis 3.9.

„Kick it like Kissinger – ein Fußballalphabet“, Sonderausstellung; Jüdisches Museum Franken in Fürth in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt zur WM 2006
Jüdisches Museum Franken in Fürth

bis 7.7.

„Karibik pur“, Bilder mit Motiven aus dem Land des WM-Teilnehmers Trinidad/Tobago von Petra Schwab
Volksbücherei Fürth, Fronmüllerstraße 22

bis 13.8.

„Zur Geschichte der Fußballreportage“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

bis 31.12.

„Abstraktes und Figürliches“, von Hermann Wagner
City-Center Fürth, Obergeschoss, Passage Königstraße

bis 22.7.

„Visions“, Malerei, Zeichnungen, Multimedia und Fotografie von Lothar Böhm, Paul Braunsteiner, Thomas Horneber und Michael Zirn
Galerie artoz

bis 1.7.

„Fußball und die WM-Geschichte“
City-Center Fürth

bis 9.7.

„Global – die inoffizielle WM 2006“, Karikaturen, Objekte, Devotionalien, Fan-Shop und Revue rund um den Weltfußball
Grüne Halle

bis 28.7.

„Die Neunte Kunst – Le neuvième Art“, Werke von zehn Comic-Künstlern aus dem Limousin
Lim

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, *Lim*

Film/Medien

20 Uhr

„Dersu Uzala – Uzala, der Kirgise“, dF, Akira Kurosawa, Japan/UdSSR 1975, 146 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Sport

bis 9.7.

„WM 2006 Lounge“
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

bis 9.7.

„Zu Gast bei Freunden in der Koffer!“, Übertragung der WM-Spiele auf Großbildleinwand
Kofferfabrik Fürth



Tipp: Ren Rong in der kunst galerie

Vom **23. Juni bis 6. August** zeigt die kunst galerie fürth eine Ausstellung des chinesischen Künstlers Ren Rong, der seit 1986 in Deutschland lebt. Papierschneiden ist für Rong wie das Zeichnen mit der Schere. Den Prägungen entsprechend verschmelzen bei ihm Motive und Techniken der chinesischen Volkskunst des Papierschnitts mit Prinzipien der zeitgenössischen Kunst. Mit dem so genannten Pflanzen-

menschen hat der Künstler eine Metapher für die Produktivität der Natur wie des kulturellen Lebens geschaffen. Die Vernissage von „Ren Rong - Pflanzenmenschen - Bericht aus Beijing“ ist am **Freitag, 23. Juni**, um 19 Uhr. Die Termine zum Begleitprogramm (Papierschnitt-Workshop, Führungen und einer literarisch-musikalische Stunde) sind im Veranstaltungskalender zu finden.

bis 9.7.12 Uhr

„Tipp-Kick-Turnier“, Veranstalter: Fürther Nachrichten; Gekickt wird während des Turniers nach dem offiziellen Spielplan, nur jeweils um 12 Uhr
Pavillon der Konrad-Adenauer-Anlage

bis 4.7.

„TV-Übertragung aller WM-Spiele“
Grüne Halle

und sonst

19.30 Uhr

Informationsveranstaltung: „Im Schatten der Fußball-WM – Rote Karte für Zwangsprostitution“, Moderation: Pfarrer Günter Kusch
Gemeinderaum der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

19.30 Uhr

Vortrag: „Dietrich Bonhoeffer – Aus dem Leben eines Theologen und Widerstandskämpfers“, Veranstal-

ter: Offener Frauenkreis und Frauentreff; Infos unter Tel. 0911/790 62 13
Gemeindehaus der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche, Kronacher Straße 27

19.30 Uhr

Vortrag: „Allergien und Asthma“, Referent: Prof. Dr. Heinrich Worth; Veranstalter: AOK Fürth; Platzreservierung unter Tel. 7434-123
AOK Fürth

Donnerstag, 22.6.

Musik

18 Uhr

Green Hour: „Titus Waldenfels Eurofälscher“, Gitarre: Titus Waldenfels, Marco Piludo; Bass: Rudi Schiessl
Grüne Halle

20.30 Uhr

„Bar-Jazz“, mit Werner Hausen
raum 4



Klaus Riemer
Tontechnik, Lichttechnik, Veranstaltungstechnik, PA-Verleih, Verleih von Partyequipment
Tel. 0911 - 333242
e-Mail: tontechnik-riemer@t-online.de
www.tontechnik-riemer.de

Theater**19.30 Uhr**„Amadeus“, (s.o.)
Stadttheater**19.30 Uhr**„Krabat“, Schauspiel von Servi Drama-
mae, nach Otfried Preußler
Hardenberg-Gymnasium, Kaiserstr. 90**Ausstellungen****19 Uhr Vernissage****bis 4.8.**„Elvira Gerhäuser“, mit Werken in
Öl, Acryl, Aquarell, Pastell-/Ölkreide
und Mischtechnik
Volksbücherei Fürth, Fronmüllerstr. 22**Lesungen****12.30 Uhr**

„Eine Stadt liest“, Lim

Film/Medien**20 Uhr**„Young Adam“, OmU, David Macken-
zie, GB/F 2003, 93 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.**Sport****bis 25.6.**„Tucher Beach Cup“, Beachvolley-
ball-Turnier
Fürther Freiheit**Kinder/Jugend****15.30 Uhr bis 19 Uhr**„WM-Spiel: Tschechien – Italien“,
Liveübertragung und Aktionen rund
um den Fußball; für Kinder von sechs
bis zwölf Jahren
Jugendhaus Hardhöhe, Hardstr. 231**Ausflug****8.30 Uhr**

„Kloster – einst und heute“, Anmel-

dung unter Tel. 76 28 83; Veranstalter:
Bürger- und Seniorenzentrum Stadeln
Treffpunkt: Pfarrzentrum „Heilige Drei-
faltigkeit“, Fritz-Erler-Straße 25**Freitag, 23.6.****Musik****19 Uhr**„Saitenspinner“
Biergarten des Gasthof Weigel, Kro-
nacher Wende 2**20 Uhr**„The Rocking Lafayettes“
raum 4**21 Uhr sowie 22 und 23 Uhr**„Orgelnacht zur Sommersonnen-
wende“, Orgel: Norbert Küber, Ramo-
na Kühn und Sirka Schwartz-Uppen-
dieck; Posaune: Leonhard Meisinger
Kirche St. Paul, Dr.-Martin-Luther-
Platz 2**Theater****19.30 Uhr**„Amadeus“, (s.o.)
Stadttheater**19.30 Uhr**„Krabat“, (s.o.)
Hardenberg-Gymnasium, Kaiserstr. 90**Tanz****bis 25.6.**„Salsa Camp Fürth“, Infos unter
www.kulturforum.de
Kulturforum**Ausstellungen****19 Uhr Vernissage****bis 6.8.**„Ren Rong: Pflanzenmenschen – Be-
richt aus Beijing“, Malerei mit Foto-
Collage u. Eisenplastiken v. Ren Rong
kunst galerie fürth**19 Uhr Vernissage****bis 9.8.**„Deutsche sehen Istanbul“, Impres-
sionen verschiedener Künstler
Futura Galerie**Lesungen****12.30 Uhr**

„Eine Stadt liest“, Lim

Film/Medien**19 Uhr**„Young Adam“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.**21 Uhr**„Johanna d'Arc of Mongolia“, OmU,
Ulrike Ottinger, D 1988/89, 165 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.**Sport****bis 25.6.**Handball: „Großes Schleifla's-Tur-
nier mit Turnierfete“, Veranstalter:
Handball-SG des MTV Stadeln
MTV Fürth, Kapellenstraße 33**Kinder/Jugend****23.6. 15 bis 17 Uhr****24.6. 13 bis 17 Uhr**Comic-Workshop: „Fußball“, für ze-
ichenbegabte Jugendliche von 12 bis
15 Jahren; Leitung: Michel Janvier,
Comic-Zeichner aus dem Limousin; In-
fos und Anm. unter Tel. 97 79 89 99
Lim**und sonst****16 bis 1 Uhr**„Graffmarkt“
Fürther Altstadt**19 Uhr bis 23 Uhr**Event Abend: „Café und Weinstube
Dunkelheit“, Anmeldung unter Tel.
92 86 842
Ratskeller, Wasserstraße 4**Samstag, 24.6.****Musik****10.30 Uhr**„Schülervorspiel“, Veranstalter: Ton-
künstlerverband Mittelfranken e.V.
Stadthalle**22 Uhr**„Hellfire Club 27“
Kunstkeller o27**Theater****19.30 Uhr**„Amadeus“, (s.o.)
Stadttheater**Tanz****21 Uhr**„Tangotanzabend“
Tanzerei – Schule für Tanz**Ausstellungen****16 Uhr bis 20 Uhr**„Raum-Objekte“, Wand- und Glas-
kunst
Wand- und Glaskunst Evelyn
Goldstein, Rudolf-Breitscheid-
Straße 51**Führungen****7.30 Uhr und 10 Uhr**Stadtrundgang: „Dambach mit Red-
nitzwiesengrund“, Führung: Herbert
Schlicht
Treffpunkt: Zirndorfer Straße, Höhe
Kirche**Feste****19.30 Uhr**„Sommernachts- und Abschlussball
der Lebenshilfe Familiendienste“,
Veranstalter: Lebenshilfe Fürth; Infos
und Vorverkauf unter Tel. 97 27 93
Tanzschule Manfred Streng, Theater-
straße 5**Tipp: Jazz meets Brunch**Bereits zum dritten Mal fin-
det ein Benefiz-Jazz-Brunch am
Sonntag, 25. Juni, ab 11.30
Uhr, im Hotel Mercure, Lauben-
weg 6, statt. Veranstalter sind
das Hotel Mercure und die Sing-
und Musikschule Fürth. Der Er-
lös der Benefizveranstaltung
kommt dem Behindertensport
der Lebenshilfe zu Gute.
Renommierte Bands der Re-
gion und ein abwechslungs-
reiches Rahmenprogramm in
Verbindung mit kulinarischen
Köstlichkeiten vom Buffet ga-
rantieren genussvolle Stunden.Dabei sind die Running Errands,
ein Ensemble der Sing- und Mu-
sikschule Fürth (Frauenforma-
tion) mit Jazz-Standards, arran-
giert von Instrumentalist Bud-
de Thiem. „Patchwork“, Schüler
mit und ohne Behinderung spie-
len Folklorestücke aus aller Welt
und Svatoplugged, ein Ensemble
der Sing- und Musikschule Fürth
(Unplugged music) unterhält mit
Bossa Nova, Folklore, Swing-
und Pop-Stücken.
Der Eintritt kostet all inclusive
23 Euro, Reservierung unter Te-
lefon 97 60-0.**Tipp: Café Dunkelheit**Ein spannendes Experiment für
Blinde und Sehende geht in der
Wasserstraße 4 im Ratskeller
zu Ende. Am **Freitag, 23. Juni**,
öffnet von 19 bis 23 Uhr das Ca-
fé Dunkelheit zum vorerst letz-
ten Mal seine Pforten. Wer hier
hineinkommt, lässt sich für die
Zeit seines Besuchs komplett auf
die Welt der Blinden ein. Inspi-
riert von Humor, Improvisation
und Wortspielerei erwarten die
Gäste der Abschlussveranstal-
tung reichlich Musik und leckere
Gerichte. Es spielen unter an-
derem Achim Nembach, Gitarre,Dorothea Feuer-
stein, Gitarre, und Ute Jahreis,
Akkordeon. Der Eintritt kos-
tet 20 Euro inklusive Essen und
Trinken. Anmeldung unter Tele-
fon 92 86 842 oder E-Mail: ulla.
peters-mueller@fen-net.de.

schwarz
Café & Weinstube „Dunkelheit“
Tasten, Hören, Riechen
... ein absolutes Sinneserlebnis

Ratskeller, Wasserstr. 4 in 90762 Fürth
Ein LOS-Projekt der AGENDA 21 Fürth
Kontakt: 0911-928842 (F-Box)

BBSB

Film/Medien

20 Uhr

„Johanna d'Arc of Mongolia“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

22 Uhr

Open Air: „Young Adam“, (s.o.)
Badstraße 8

Sport

17 Uhr

Fußball-WM 2006: **Achtelfinale – Nur bei deutscher Beteiligung**
Grüner Markt

Kinder/Jugend

17 Uhr bis 20 Uhr

„Aufkreuzen für die Gemeinde“,
Wahlparty für Jugendliche anlässlich
der Kirchenvorstandswahlen
Gemeinderaum der Auferstehungs-
kirche

Ausflug

15 Uhr

Märchenspaziergang: „Sommer“,
Märchenerzählerin: Monika Weigel;
Veranstalter: Fürther Märchen Wiese
Treffpunkt: Bahnhof „Alte Veste“

und sonst

11 Uhr

Zur Ausstellung „Ren Rong: Pflanzenmenschen – Bericht aus Beijing“:
„Papierschnitt-Workshop mit Ren Rong“, die Ergebnisse werden in die
Ausstellung integriert
kunst galerie fürth

Sonntag, 25.6.

Musik

20 Uhr

„Kulturabend“
raum 4

Theater

19.30 Uhr

„Amadeus“, (s.o.)
Stadttheater

Ausstellungen

10.30 Uhr Vernissage

bis 15.9.

„Farbe und Form“, Aquarelle und
Collagen von Edgar Radina
Wohnstift Käthe-Loewenthal, Schloss-
hof 25

Führungen

10 Uhr sowie 11 und 12 Uhr

Führung durch die Dauerausstel-
lung
Stadtmuseum, im Schloss Burgfarn-
bach

14 Uhr

„Wovon die Steine zeugen“

Treffpunkt: Alter Jüdischer Friedhof,
Schlehengasse

14 Uhr

„Aufbruchsstimmung in Fürths tie-
fem Süden – Ein Streifzug durch die
Fürther Südstadt“, Veranstalter: Ge-
schichte für Alle e.V.

Treffpunkt: Wiedervilla, Leyher Stra-
ße/Karolinestraße

14 Uhr

„Führung durch die Krautheimer
Krippe“

Krautheimer Krippe, Maistraße 18

Film/Medien

18 Uhr

„Young Adam“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20 Uhr

„Johanna d'Arc of Mongolia“,
(s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Sport

21 Uhr

Fußball-WM 2006: **Achtelfinale – Nur bei deutscher Beteiligung**
Grüner Markt

Ausflug

7.30 Uhr

Tageswanderung: „Durch den
Schwabachgrund zum Lindenberg“,
Wanderführer: Hermann Stoll; Veran-
stalter: Fränkischer Albverein – Orts-
gruppe Fürth e.V.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Fürth

und sonst

11.30 Uhr

„3. Jazz-Brunch“, Anmeldung unter
Tel. 97600
Fürther Hotel Mercure Nürnberg
West, Laubenweg 6

15 Uhr bis 18 Uhr

Erlebnis-Familien-Nachmittag: „Café
und Weinstube Dunkelheit“
Ratskeller, Wasserstraße 4

Montag, 26.6.

Film/Medien

20 Uhr

„Johanna d'Arc of Mongolia“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Senioren

8 Uhr

Tagesfahrt: „Zum Schlosspark Den-
nenlohe nach Nördlingen“, Anmel-
dung und Infos unter Tel. 77 98 137
und 974-1785; Veranstalter: Senio-
renbeauftragte der Stadt Fürth und
Bayerisches Rotes Kreuz – KV Fürth
Treffpunkt: Sozialrathaus, Königs-
platz 2



Tipp: **Sommerfest Hardhöhe**

Mit dem Sommerfest Hardhö-
he beginnt traditionell die Saison
der Vorortkirchweihen in Fürth.
Wegen der U-Bahn-Bauarbeiten
im Bereich der Komotauer Stra-
ße und Soldnerstraße wird sich
das Sommerfest in diesem Jahr
etwas anders präsentieren. Der
Festplatz wird in den Bereich
Soldner- und Gaußstraße verlegt.
Aus Platzgründen muss leider auf
ein Festzelt verzichtet werden. Es
gibt jedoch zwei Ausschankbetrie-
be mit Biergärten.

Vom **30. Juni bis 5. Juli** bieten
28 Schausteller und Händler al-
les, was das Herz der Vergnü-
gungshungrigen begehrt: Fahr-
und Spielgeschäfte, Los- und
Schießbuden locken nicht nur
die Hard-Bewohner, sondern al-
le Fürtherinnen und Fürther. Für
das leibliche Wohl sorgen meh-
rere Imbissbetriebe.
Das Sommerfest Hardhöhe kann
werktags von 10 bis 23 Uhr und
am Sonntag von 11 bis 23 Uhr
besucht werden.



Tipp: **„Ich bin auf Sehnsucht abonniert“**

Sybille Friz singt und rezitiert
Gedichte und Satiren von Ma-
scha Kaléko am **Sonntag, 2. Juli**,
um 19 Uhr, in der Kultur-
scheune Knorr, Mannhofer Stra-
ße 44. Sie begleitet sich dabei
auf dem Cello. Die Mischung

der Verse von Mascha Kaléko
aus Melancholie und Witz, aus
satirischer Schärfe, romanti-
scher Ironie und zärtlich-weib-
lichem Charme rühmten schon
Thomas Mann, Hermann Hesse
und Alfred Polgar.



Tipp: **Evelyn Goldstein – Raum-Objekte**

Es ist die Freude und Hingabe,
aus einem flachen, harten Mate-
rial, einer Glasscheibe, fließen-
de weiche und lebendige For-
men im Raum entstehen zu las-
sen, die die Künstlerin Evelyn
Goldstein bei ihrer Arbeit er-
füllt. Ihre Wohnung ist eine ech-
te Oase für die Seele. Dazu tra-
gen ihre Glaswesen in Form
von Herzen, Spiegeln, Lampen,
Standobjekten, Schmetterlingen,
Blumen, Pflanzen aller Art und

Engeln bei. Was die Objekte, die
sie seit 13 Jahren erschafft, ver-
bindet und ihnen eine Seele gibt:
Sie alle scheinen Himmelstänzer
zu sein. Die Philosophie des Yin
und Yang, aber auch der Ginkgo-
Zweig sind Motive der Künstle-
rin. Wie sich handwerkliche Pra-
xis und Formschönheit mit Spi-
ritualität verbinden, kann man
am **Samstag, 24. Juni**, von 16
bis 20 Uhr in der Rudolf-Breit-
scheid-Straße 51 erleben.



Königstr. 13 · Tel. 77 40 63

Verwöhnpaket inkl. Augenpflege Deluxe

Farb-Set mit schneiden, färben und föhnen.

Augenbehandlung und Wimpern/
Brauen färben und zupfen mit
hochwertigen Pflegeprodukten von
Alcina

Kurzhaar..... 49,- €
Langhaar..... 59,- €



Gärtnerei Goldmann

**Winterharte Blütenstauden
Gräser und Farne
Wasserpflanzen
Gewürz- und Heilpflanzen**

Alte Reutstraße 265 • 90765 Fürth
☎ 0911/30 65 45

www.goldmann-stauden.de

Dienstag, 27.6.**Lesungen****12.30 Uhr**„Eine Stadt liest“
*Lim***Film/Medien****20 Uhr**„Johanna d'Arc of Mongolia“, (s.o.)
*Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.***Kinder/Jugend****10 Uhr**„F.A.U.S.T. – Furiose Abenteuer Und Sonderbare Träume“, Theaterspektakel aus alter Zeit für Kinder ab acht Jahren und Erwachsene von Paul Maar und Christian Schidlowsky; Stadttheater Fürth und Theater Pfütze; Inszenierung: Christian Schidlowsky; Musik: Oliver Spieß; mit Christof Lappler, Daniela Dillinger, Regine Oßwald, Christopher Gottwald und Oliver Spieß
*Stadttheater***Mittwoch, 28.6.****Lesungen****12.30 Uhr**„Eine Stadt liest“
*Lim***Film/Medien****19.30 Uhr**Filmbabend mit anschließender Diskussion: „Dietrich Bonhoeffer – Die letzte Stufe“, Infos unter Tel. 790 62 13
*Gemeindehaus der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche, Kronacher Straße 27***20 Uhr**„Johanna d'Arc of Mongolia“, (s.o.)
*Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.***Kinder/Jugend****10 Uhr**„F.A.U.S.T. – Furiose Abenteuer Und Sonderbare Träume“, (s.o.)
*Stadttheater***und sonst****17 Uhr**Vortrag mit Diskussion: „Das Betreuungsrecht“, Veranstalter: Fürther Bündnis gegen Depression e.V.
*Emmy-Humbser-Saal, Ottostraße 5***19.30 Uhr**„Fußball im Nationalsozialismus“, Jahrbuchvorstellung des Nürnberger Instituts für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts e.V.; mit Kurzvorträgen der Autoren
*Jüdisches Museum Franken in Fürth***Donnerstag, 29.6.****Musik****18 Uhr**Green Hour: „Mammen 4“, Saxophon: Christopher v. Mammen; Piano: Michael Flügel; Bass: Tobias Kalisch; Schlagzeug: Werner Treiber
*Grüne Halle***20 Uhr**„Thursday Ska Lounge“, Bar-DJing mit Ska, Rock'n'Roll und Northern Soul
*Kunstkeller o27***20 Uhr**Stubenmusik: „Napolilatina“
*Kulturforum***Lesungen****12.30 Uhr**„Eine Stadt liest“
*Lim***Film/Medien****20 Uhr**„Mein blühendes Geheimnis“, OmU, Pedro Almodovar, E/F 1995, 103 min.
*Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.***Kinder/Jugend****10 Uhr**„F.A.U.S.T. – Furiose Abenteuer Und Sonderbare Träume“, (s.o.)
*Stadttheater***15.30 Uhr bis 19 Uhr**„BBBQ – Bastian Barbecue“, für Kinder von sechs bis zwölf Jahren
*Jugendhaus Hardhöhe, Hardstraße 231***Ausflug****8.55 Uhr**Tageswanderung: „Frankenweg Teil 5“, Wanderführer: Kurt Griesinger; Veranstalter: Fränkischer Albverein – Ortsgruppe Fürth e.V.
*Treffpunkt: Hauptbahnhof Fürth***17 Uhr**„Der Regenbogenweg“, Spaziergang durch den Fürther Stadtpark für Menschen mit Behinderung; Veranstalter: BRK Fürth in Zusammenarbeit mit Hans Ammon
*Treffpunkt: Auferstehungskirche am Stadtpark, Nürnberger Straße 15***und sonst****15 Uhr bis 22 Uhr**Einkaufsnacht: „Lange Nacht der Mode“
*Geschäfte in der Fußgängerzone***18 Uhr**„Treffen des Kurzwellenringes Süd“
*Rundfunkmuseum***Freitag, 30.6.****Musik****19 Uhr**„Arrows“
*Biergarten des Gasthof Weigel, Kronacher Wende 2***Führungen****15 Uhr**Einkaufsführung: „Wellness und Gesundheit“, Veranstalter: Innenstadt-beauftragte im Wirtschaftsreferat der Stadt Fürth
*Treffpunkt: Ecke Schwabacher Straße/Moststraße***Lesungen****12.30 Uhr**„Eine Stadt liest“ *Lim***Feste****bis 5.7.**„Sommerfest Hardhöhe“
*Festplatz Hardhöhe***Film/Medien****21 Uhr**„Mein blühendes Geheimnis“, (s.o.)
*Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.***Sport****17 Uhr**Fußball-WM 2006 : Viertelfinale – Nur bei deutscher Beteiligung
*Grüner Markt***Kinder/Jugend****10 Uhr**„F.A.U.S.T. – Furiose Abenteuer Und Sonderbare Träume“, (s.o.)
*Stadttheater***18 Uhr**„Pinocchio“ mit Theater Mumpitz
*Freilichtbühne im Stadtpark***Samstag, 1.7.****Musik****19.30 Uhr**„Volksliedersingen unterm Ahornbaum“
*Kirchplatz der Christuskirche, Paul-Gerhardt-Straße 4***Tanz****19.30 Uhr**„Orientalische Tanzshow“, Benefizveranstaltung des Halima Verlages Stein
*Stadthalle***Lesungen****16 Uhr**„Das literarische Café“
*Bistro der Volkshochschule, Hirschenstraße 27/29***Film/Medien****16 Uhr**Filmdokumentation: „Boutique Te-settūr – religiöse Damenmode“, von Gülseren Suzan
*Mobiles Museum Frauenkultur Regional – International, Marstall des Schlosses Burgfarnbach***21 Uhr**„Mein blühendes Geheimnis“, (s.o.)
*Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.***Sport****14 Uhr**Geschicklichkeitsturnier: „Stadtmeisterschaft im Automobilsport 2006“, Veranstalter: Automobilclub Verkehr
*Festplatz Stadeln***17 Uhr**Fußball-WM 2006 : Viertelfinale – Nur bei deutscher Beteiligung
*Grüner Markt***Kinder/Jugend****16.30 Uhr**„Übertragung des WM-Viertelfinales“
*Jugendtreff „Oase“, Hans-Vogel-Straße 142***18 Uhr**„F.A.U.S.T. – Furiose Abenteuer Und Sonderbare Träume“, (s.o.)
*Stadttheater***18 Uhr**„Pinocchio“, mit dem Theater Mumpitz
*Freilichtbühne im Stadtpark***und sonst****11 Uhr bis 21 Uhr**„Tag der offenen Tür mit Sommerfest“, Sing- und Musikschule Fürth
*Sing- und Musikschule Fürth***Sonntag, 2.7.****Musik****11 Uhr**„Schülerkonzert“, Veranstalter: Musikstudio Hartmann
*Aula der FOS/BOS, Amalienstraße Ecke Dambacher Straße***Theater****19 Uhr**„Ich bin auf Sehnsucht abonniert – Mascha Kaléko“, Sybille Friz singt und rezitiert Gedichte und Satiren
*Kulturscheune Knorr, Mannhofer Straße 44***Führungen****14 Uhr**

„Plätschernde Brunnen erzählen Geschichten“, Veranstalter: Touristinformation der Stadt Fürth

Treffpunkt: Paradiesbrunnen an der „Kleinen Freiheit“

14 Uhr
„Führung d. d. Dauerausstellung“
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Feste

15 Uhr
„Heilquellenfest“
Kleine Mainau

Film/Medien

20 Uhr
„Mein blühendes Geheimnis“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

15 Uhr
„F.A.U.S.T. – Furiose Abenteuer Und Sonderbare Träume“, (s.o.)
Stadttheater

16 Uhr
„Pinocchio“, (s.o.)
Freilichtbühne im Stadtpark

Ausflug

9 Uhr
„Zu den Felsenbuben nach Hirschbach“, Wanderführer: J. Kliem; Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth

und sonst

16 Uhr
Vortrag zur Ausstellung „Kopftuchkulturen – Ein Stückchen Stoff in Geschichte und Gegenwart“: „Gehört es sich, dass eine Frau unverhüllt zu Gott betet?“, Referentin: Dr. Hildegard Gosebrink
Mobiles Museum Frauenkultur Regional – International, Marstall des Schlosses Burgfarnbach

Montag, 3.7.

Film/Medien

20 Uhr
„Mein blühendes Geheimnis“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

und sonst

19.30 Uhr
„Französischsprachiger Stammtisch“
Lim

Dienstag, 4.7.

Theater

19.30 Uhr
„Otello darf nicht platzen“, Komödie in zwei Akten von Ken Ludwig; Bühne „Erholung“ 27 Fürth e.V.; Inszenierung: Klaus Lump; Regieassistenz: Marika Nitscher; mit Klaus Hoffmann, Thomas Kiergassner, Stephan Schmidt, Sabrina Behrens, Gabriele Wanninger, Sandra Wolf, Gert Hensing, Susanne Lauterbach
Stadttheater

Ausstellungen
bis 31.7.
Das Portrait: „Singende Sportler“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

Führungen

18.30 Uhr
Kurzführung durch die Ausstellung – „Kick it like Kissinger“
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Lesungen

12.30 Uhr
„Eine Stadt liest“
Lim

Film/Medien

20 Uhr
„Mein blühendes Geheimnis“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Sport

21 Uhr
Fußball-WM 2006: „Halbfinale“, Fußballübertragung auf Großbildleinwand
Grüner Markt

und sonst

10 Uhr bis 13 Uhr
„Kalligraphie im Schloss“, Leitung: Margret Klöcker-Grewe, Infos unter Tel. 97 26 587 oder 0172/84 83 098
Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

Regelmäßige Führungen

Dienstag bis Donnerstag 10, 11, 14 und 15 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Stadtmuseum, im Schloss Burgfarnbach

Samstag jeweils 14 Uhr

„Führung zur Geschichte des Rundfunks“
Rundfunkmuseum

Sonntag jeweils 14 Uhr

Führung durch das Rundfunkmuseum
Rundfunkmuseum

Stadthalle

FÜRTH

Rosenstraße 50
90762 Fürth
www.stadthalle-fuerth.de

email stadthalle@fuerth.de
Tel. 0911 7 49 12-0
Fax 0911 7 49 12-39

Juni/Juli 2006

24 Juni	10:30 Uhr	SCHÜLERVORSPIEL Tonkünstlerverband Mfr. e.V.
30 Juni	19:00 Uhr	ABITURFEIER Hardenberg Gymnasium
01 Juli	15:00 Uhr 19:30 Uhr	ORIENTALISCHE TANZSHOW MIT BASAR Benefizveranstaltung des Halima Verlags, Stein Ausstellung Tanzshow
07 Juli	19:30 Uhr	BALLETTGALA Benefiz des Ballettförderzentrums Nürnberg e.V.
10 Juli	14:00 Uhr	SENIORENTANZ
16 Juli	10:30 Uhr 18:00 Uhr	Julia Kempken präsentiert: DANCING FEET 2006 Tanzshow der Tanzfabrik Nürnberg Showtime Dancing Feet 2006
19 Juli	19:00 Uhr	JAHRESKONZERT Sing- und Musikschule Fürth



Steven Hendry
Snooker German Open
Viele Top-Spieler aus der Main-Tour-Runde sind im August vom 25. - 27. bei den German Open dabei. Mehr unter: www.snooker-german-open.de

Julia Kempken präsentiert:
DANCING FEET 2006
Tanzshow der Tanzfabrik Nürnberg

Zwei hochkarätige Tanzshows zeigt Julia Kempken am heutigen Sonntag in der Stadthalle Fürth.

10:30 Uhr: Showtime
Julia Kempken präsentiert die Newcomer der Tanzfabrik Nürnberg, Kinder – Erwachsene – Jugendliche.
Eintritt: 12,- € regulär; 10,- € Schüler, Studenten, Azubis; 6,- € Kinder unter 12 Jahre

18:00 Uhr: Dancing Feet 2006
Julia Kempken & Friends... eine rasante Tanzshow aus Step-tanz, Flamenco, Irish Dance, Afro, Musicaljazz und Bollywood-Dance, moderiert von der Entertainerin Julia Kempken, Comedy inklusive! Stargäste, Profitänzer und Dozenten, Showgruppen sowie über 100 Tänzer der Tanzfabrik Nürnberg.
Eintritt: 18,- € regulär; 14,- € Schüler, Studenten, Azubis; 12,- € Kinder unter 12 Jahre

Achtung, es gibt ein Kombiticket für beide Veranstaltungen: Eintritt: 24,- € regulär; 19,- € Schüler, Studenten, Azubis; 12,- € Kinder unter 12 Jahre

Vorschau auf August

25. - 29. August
SNOOKER GERMAN OPEN 2006

Unsere Highlights im Sommer

Vorverkauf
Fürth
Frankenticket
Königstraße

Nürnberg Karstadt

METALLBAU GUBITZ

**BERATUNG · FERTIGUNG
MONTAGE · REPARATUR**

- ❖ Treppengeländer
- ❖ Gartenzäune und Tore
- ❖ Handläufe
- ❖ Haustürüberdachungen
- ❖ Edelstahlverarbeitung

METALLBAU KLAUS GUBITZ
Bogenstraße 9 · 90762 Fürth
Fon (0911)74 62 15 · Fax 132 16 68
Mobil (0173) 198 58 97

R GLASEREI RÜHMLING GBR
Innungsbetrieb

HEIZKOSTEN SPAREN
mit modernem Wärmedämmglas. Glasaustausch schnell, sauber und fachgerecht. **Aktion 2006:** Wärmedämmte Kunststoff-Fenster.

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Gebhardtstr. 21, 90762 Fürth
Tel.: 77 87 28, Fax 77 71 46
www.glaserei-ruehmling.de

Neugierig? Rufen Sie uns an! **76 16 74**

- Badsanierung – Planung und Beratung
- Fliesen-, Mosaik-, Natursteinverlegung
- Terrassen und Balkone
- Reparaturservice

Besuchen Sie unsere **Ausstellung!**
Termine nach Vereinbarung

FLIESEN HOFMANN

Albert-Schweitzer-Str. 8 · Fürth-Stadeln
Tel. 0911-761674 · Fax 0911-765538
Fliesen-Hofmann-Fuerth@t-online.de

Heribert Schuster
Gas- und Wasser Installationsmeisterbetrieb

- Gasheizungen
- Badrenovierung und -reparaturen
- Kundendienst Sanitär/Heizung
- Energiesparende Wärmepumpen

Heribert Schuster
Mathildenstr. 17 • Fürth
Tel. (09-11) 74-60-87
Fax (09-11) 74-80-29
Mobil (01 71) 7-21-42 48

Schöne Haustüren und Vordächer
Energiesparfenster · Wohnungstüren · Markisen und mehr ...
Besuchen Sie unsere Ausstellung: U1-Hauptbühl, U2-Opernhaus im Hof 90443 Nürnberg Frauenfortgraben 5
ZAPLETAL
Tel. 0911-22 29 84

Hacker & Horneber
In 8 Tagen ein neues Bad?
Wir schaffen es! Maurerarbeiten, Elektrik, Heizung, Sanitär, Putz – Alles aus einer Hand!

Rosendorf 31
90556 Cadolzburg
Tel. 09103/79 62 77
Fax 09103/79 62 78
**Büro Fürth
Ottostraße 10**

Rufen Sie uns doch an, wir unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot.

Dachreinigung vom Fachmann!
Seriös – Zuverlässig – Preiswert –

NEU: Schonende Dachreinigung mit Spezialgeräten und biologischen Reinigungsmitteln!

mürki
Maurer GmbH
Bismarckstraße 21
90762 Fürth
Telefon 0911 97789-0
Telefax 0911 97789-28
E-Mail info@muerki.de

- * Wartung
- * Reparatur
- * Kundendienst

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen einen Kostenvoranschlag!
Telefon: 0911-97709-0 oder gebührenfrei: 0800-3224110 (DACH110)



Fürther Künstlerinnen in Limoges



Foto: privat

Die stellvertretende Bürgermeisterin Monique Boulestin (Mitte) begrüßt die Fürther Künstlerinnen Ellen Haselmayer, Pia Morgenthum, Gisela Luschner-Schiller und Uschi Eckbauer (v.li. nach re.) sowie Gleichstellungs- und Partnerschaftsbeauftragte Hilde Langfeld im Namen der Stadt Limoges.

„Fürthivité“ lautet der Titel einer Ausstellung von zehn Fürther Künstlerinnen, die auf Einladung der französischen Partnerstadt derzeit ihre Kunstwerke in Limoges ausstellen. Der Titel beinhaltet die Begriffe „féminité“ und „créativité“, die das Kunstschaffen von Frauen in die Öffentlichkeit rücken und ihre Stärken unterstreichen sollen. Trudi Andert, Christine Böhner, Uschi Eckbauer, Ulrike Fuchs, Ellen Haselmayer, Gisela Luschner-Schiller, Pia

Morgenthum, Nana Moritz, Edda Schneider und Alena Tomasek freuten sich über die Chance, ihre Werke zum ersten mal in Frankreich präsentieren zu können. Zusätzlich zum Partnerschaftsgedanken hat die Ausstellung „Fürthivité“ auch einen politischen Aspekt: die Förderung von Künstlerinnen und ihre Anerkennung in der Kunstwelt. Weitere Informationen gibt es auch unter www.galerie-blickwinkel.de.



Bürgerreise nach Schottland



Foto: Trautwein

Obwohl die Städtepartnerschaft zwischen Paisley und Fürth bereits seit 1969 besteht, fand 2006 zum ersten Mal eine Bürgerreise nach Paisley und Schottland statt. Provost Ronny Burns empfing mit Mitgliedern des Stadtrates die 46 Fürther Bürgerinnen und Bürger. Nach einem Stadtrundgang folgte ein Mittagsbuffet, bei dem Haggis in seinem Ursprungsland probiert werden konnte. Außer Paisley besuchten die Fürther zahlreiche Sehenswürdigkeiten (Loch Ness, Schifffahrt auf Loch Katrin) Schottlands. Im Bild: Edradour, eine Whiskybrennerei in Pitlochry.

INNENstadtLEBEN!

STADTTEILZEITUNG | WESTLICHE INNENSTADT FÜRTH

21. Juni 2006 3 | 06

Impressionen einer ganz persönlichen Meisterschaft – Stadtteilfeier als Teamleistung

Wie viele Feiern wurde auch das 5. Mathildenstraßenfest rechtzeitig vor der Fußball-WM veranstaltet.



Unser Plan ging auf. Alle waren sonnenhungrig und in unverbrauchter Feierlaune. Zu Gast bei Freunden waren wir alle am 5. Mai und Weltmeister sind wir!

Die Teams der städtischen Kinder- und Jugendarbeit waren Meister im Bändigen fußballeifriger und kreativer Kinder. Die Frauen des türkischen Kulturvereins ditib, sowie alle anderen Vereine gewannen den Pokal im Zubereiten leckerer Spezialitäten. Und die Tänzerinnen der Volkstanzgruppe stehen für Originalität, stellvertretend für alle Programmpunkte im Pfisterhof.

Gefragt, was wem am Besten gefallen hat, kamen viele Antworten.

Yasemin war begeistert vom Auftritt Ihrer Freunde aus dem Hort Pfisterkiste als „Müllorchester“.



Christine und die beiden Kinder Paul und Lukas aus der Ostvorstadt kamen angelockt vom bunten Programm rechtzeitig zur wilden Geigen-Ekstase der singenden Tatjana Maté.

Flankiert von Stelzentänzerinnen hat auf der Bühne im Hof der Pfisterschule das fasziniert, was unsere Innenstadt ausmacht: Ein schneller Wechsel der Stimmungen zwischen Hip-Hop und Volkstanz, ein Miteinander von engagierten Profis der Fürther Musik-Szene (Felicia Peters and friends und auch Tatjana Maté haben ohne Gage gespielt!) und denjenigen, die erst noch groß werden wollen. Es war in den sonnigen Nachmittagstunden ein Fest der Kinder und Jugendlichen. Ein Abenteuer für uns an einem Freitag zu feiern. Doch durch eine bunte Mischung war tatsächlich für jeden etwas geboten.

Die beliebten Stadtteilführungen fanden großen Zuspruch.

Der Nachbarschaftsabend im Hotel Primavera war wie immer ein sinnliches, mitreißendes Erlebnis der besonderen Art. Die Frau, die die Fäden in der Hand hielt, Sabine Tipp vom Kulturmanagement des Jugendamtes war begeistert, auf wie viel Unterstützung im Stadtteil zurückgegriffen werden kann. Diese Abstimmungen unter vielen, diese Inszenierung der Fülle hat natürlich auch seine abenteuerliche Seite. „Wir erfinden das Fest jedes mal wieder neu, entsprechend derjenigen, die sich einbringen wollen“, sagt Sabine Tipp. Das macht wohl auch einen Großteil des Charmes aus. Ein Kompliment eines Südstadt-Bewohners zum Mathildenstraßenfest beschreibt jedenfalls genau das: „Da komm’ ich gern her, net zum ersten Mal! Des i’ Fürth, mehr Herz als Kommerz!“

Und sonst?

Mit dem Frühlingsdurchbruch ist die Lust am Gestalten zurückgekehrt. Die Kinder des Kindergartens Badstraße haben Nistkästen bemalt, die von den Schreibern der Berufshilfe Kinderarche gezimmert wurden.

Zu bewundern sind diese bunten „Piepmatz-Lofts“ jetzt in den Bäumen der Pfisterstraße an den Baumscheiben von Hort und Kindergarten.



Bis zur nächsten Ausgabe Ende September wird sich in punkto Gestaltung noch etwas bewegen. Diesen Monat haben die

Grünspezialisten der städtischen Qualifizierungsgesellschaft begonnen, die Rahmenbedingungen für interkulturelle Gärten des Zentrums Aktiver Bürger zu schaffen. An der Rednitz, im Abschnitt nördlich des Hardsteges entsteht ein weiteres Puzzlestück für das „grüne Kleid Fürths“ (siehe Nahaufnahme in dieser Ausgabe). Falls

Sie neugierig geworden sind, bietet sich am Mittwoch, den 28.06. im Rahmen einer Anwohnerinformation die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild zu machen. Außerdem wollen wir Sie in dieser Ausgabe auf die Altstadt aufmerksam machen, deren Erblühen seit den Sanierungen am Grünen Markt wesentlich vom gemeinsamen Einsatz der ansässigen Professionen abhängt. Das Interview auf Seite... verrät Ihnen mehr dazu.

So viel für heute... *Ihr Quartiersmanagement Friedrich Meyer, Werner Heckelsmüller, Alexandra Schwab, Gabriele Wegner*



Der Arbeitskreis und sein Sorgenkind Altstadt

Seit fast einem Jahr machen sich Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen im Gebiet zwischen Ludwig-Erhard-Straße, Gustavstraße und Grünem Markt verstärkt Gedanken, wie sie dazu beitragen können, dass die Fürther Altstadt an Attraktivität gewinnt. Zu diesem Zweck haben sie sich zu einem Arbeitskreis zusammengefunden, der von Karin Hackbarth-Herrmann, der Projektbeauftragten für den Einzelhandel in der Innenstadt, geleitet wird. Dieser engagierten Gruppe gehören Gregor Diekmann (Architekturbüro Diekmann & Frau), Waltraud Rössner (Salon Rössner) und Jörg Wolff (Café Insel) an.

Herr Diekmann, wie beurteilen Sie den Wandel der Altstadt in den vergangenen Jahren?

Es ist viel saniert, umgebaut und verbessert worden. Die Schindelgasse zum Beispiel, ist im alten Pflasterbild erneuert worden. Die Gustavstraße dagegen hat man völlig umgekrempelt: die Fahrspur, die Randeinteilung, die Gehwegbreiten, die Aufstellung der Gußpfosten, die Baumscheibenpflanzung und die Beleuchtung. Das ist ganzheitlich konzeptioniert worden. Mir selber ist es dort zu versteinert. Es sind aber noch genug Flächen übrig, die man begrünen könnte. Der Grüne Markt hat sich völlig verändert. Da ist früher der Verkehr durchgeflossen, zweispurig mit sämtlichem Schwerverkehr. Die Häuser haben nur so gebebt und gezittert. Das ist heute zum Glück nicht mehr. Nach einigen Provisorien und längerer Bauzeit hat sich der Grüne Markt in einen Verweil- und Veranstaltungsort gewandelt, der aber weiterhin mit Leben erfüllt werden muß. Auch an der Peripherie des Marktplatzes ist saniert worden. Die Stadtmauerbebauung an der unteren Heiligenstraße wird von den Bewohnern gut angenommen und der obere Teil ist komplett neu gemacht worden.

Frau Rössner, Sie sind mit Ihrem Friseursalon bereits seit 1969 in der Königstraße ansässig. Wie sehen Sie die Veränderung des Stadtbildes?

Es ist alles sehr positiv ausgefallen: der Löwenplatz, die Lilienstraße, die Begrünung und die Häuser dort. Es hat einen schönen Charakter bekommen. Was ich aber schon immer bedauert habe ist, dass man die Königstraße am Rathaus abgeschnitten hat. Da ist die Altstadt verkehrsmäßig abgeschnitten. Das hält manchen davon ab, da unten ein Geschäft zu eröffnen.

Warum, glauben Sie, wird die Altstadt mit ihren kleinen, feinen Fachgeschäften weniger gut frequentiert, als die Schwabacher Straße?



Gregor Diekmann, Jörg Wolff, Waltraud Rössner von links nach rechts.

Ist es nur die leicht dezentrale Lage?

R.: In der Zeit der Umbauphase ist ganz viel Potential weggegangen. Alte Geschäftsleute haben aufgegeben und man hat keine neuen gefunden. Die Straßenbahnschienen hat man rausgerissen, dann kam die U-Bahn. Es gab dauernd Baustellen. Das waren Alt-Fürther da unten, und diese Leute sind versprengt worden. Die Straßen hat man ja regelrecht leergefegt. Eine Zeit lang sind die Leute immer noch gekommen, aber dann ist auch andernorts ein Potential an Geschäften entstanden und sie kamen nicht mehr. Jetzt ist die Altstadt beschaulich und sieht gut aus. Man merkt, dass wieder mehr Leute kommen. Nur der Grüne Markt müßte durch etwas Kontinuierliches belebt werden. Da muß was passieren. Warum kann der Bauernmarkt nicht auf dem Grünen Markt stattfinden? Da war immer ein grüner Markt. Die Marktsituation ist am Waagplatz so eng, wenn ich beim Bauern Gemüse kaufe, sitze ich mit dem Hintern bei der Putenfrau drin. Er ist wirklich gut besucht. Aber warum kann man am Grünen Markt nicht so was machen?

Da profitieren die anliegenden Geschäfte dann ja auch davon.

R.: Alle miteinander. Die Leute würden hinkommen, weil einfach was los ist.

D.: Der Bauernmarkt ist ja immer nur Samstags. Den Grünen Markt macht man am Mittwoch oder Donnerstag, nicht in Konkurrenz, sondern in Ergänzung. Man muß einfach mal ausprobieren, wie das ankommt. Der Grüne Markt darf kein reiner Event-Platz sein. Das gehört zwar dazu, aber es muß daneben etwas Kontinuierliches stattfinden, damit er einen gewissen Charakter und Namen bekommt. Man muß vorsichtig rangehen. Der große Wochenmarkt auf der Freiheit leidet sehr unter mangelndem

Zulauf und die Marktbesucher laufen weg. Somit geht natürlich auch für den Besucher und Kaufinteressenten die Attraktivität verloren. Viele Sachen werden gar nicht mehr angeboten.

R.: Wir können nicht nur Events machen. Wenn das Tuten und Blasen vorbei ist, gehen die Leute. Wir brauchen etwas, das kontinuierlich ist und Geschäfte, wo die Leute gezielt hingehen.

Der Arbeitskreis Altstadt fand sich im Juli letzten Jahres zu seiner ersten Sitzung zusammen. Wie ist die Idee zu diesem Zusammenschluß entstanden und welche Ziele verfolgt er genau?

W.: Ich habe den Überblick verloren, wieviele Initiativen es schon gegeben hat, um die Altstadt zu beleben. Wir haben 160 bis 180 Gewerbetreibende in dem Sanierungsviertel, die meisten Dienstleister nicht mitgerechnet. Alle haben das gleiche Problem. Wir sind durch die Verkehrsführung abgeschnitten. Daneben halte ich die U-Bahnführung für ein Handicap. Sie geht unten durch, statt oben drüber. Man traf sich also, um Ideen zu spinnen, wie man sich aus dieser sogenannten Misere helfen kann.

Gab es einen Initiator bei diesem Projekt?

D.: Durch die Umgestaltung des Grünen Marktes gab es eine Initiative, aufgrund der Betroffenheit, die damit einherging. Danach hat man überlegt, wie man jetzt weitermacht. Man hat probiert etwas mit dem Altstadtverein, der Szene Fürth und autark zu machen. Das ist aber wieder gestorben oder verhungert auf dem Weg der Realisierung. Zusammen mit Herrn Meyer und Frau Hackbarth-Herrmann ist man auf die Gründung des Arbeitskreises gekommen. Dieser Arbeitskreis ist genau das Richtige. Das Ganze ist relativ flexibel, jeder kann aktiv werden, wenn er will.

W.: Die Initiative Grüner Markt war die erste, bei der eine Baumaßnahme in Einklang mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden durchgeführt wurde. Das hat Schule gemacht und war damals ein Verdienst von Herrn Diekmann. Unser Ziel ist es, das St.-Michael-Viertel zu beleben, durch gezielte Aktionen und ein Miteinander der Gewerbetreibenden.

R.: Die Aufmerksamkeit konzentriert sich jetzt sehr auf die Grüne Halle und die Südstadt.

Dazu kommt der Boulevard Friedrichstraße. Wenn wir jetzt nicht zusammenhalten und auf uns aufmerksam machen, laufen wir wieder hinten dran. Wir haben in der Altstadt schon sehr lange geblutet. Es wird Zeit, dass für uns was getan wird, nicht bloß vor der Wahl etwas aufrühren, das nachher wieder zugeschüttet wird. ->

D.: Es geht nicht nur um die Beschaulichkeit der Altstadt, sondern auch um die Gewerbetreibenden. In der Stadtzeitung hat es die Aktion mit dem Sahnehäubchen gegeben, wobei einzelne Geschäfte vorgestellt wurden. Was kann die Altstadt, was ist sie und wo will sie hin? Das sollte meines Erachtens durch die dort Ansässigen mitbeeinflusst werden.

R.: Wir brauchen eine Kurzwerbung, die im Kopf der Leute haften bleibt, eine monatliche Presse, die zeigt, das ist die Altstadt. Zu einem vernünftigen Preis könnte man sein Geschäft immer wieder vorstellen. Das ist wichtig.

Ihre Aktion „Tag der offenen Altstadt“ lief dieses Jahr zeitgleich mit dem Fürther Stadtfest, was vermutlich beabsichtigt war. Wie beurteilen Sie den Erfolg dieser Veranstaltung?

R.: Die erste Aktion war nicht so optimal gewesen, weil das Ganze sehr kurzfristig angefallen ist. Der zweite Rote Faden, den wir jetzt gemacht haben, war besser. Es ist noch nicht der durchschlagende Erfolg, aber das kann man nicht erwarten. Da brauchen die Leute ein bißchen länger. Ich bin dafür, dass man das beibehält.

D.: Wir haben diese Aktion deswegen am Stadtfest veranstaltet, weil wir uns davon versprochen haben: wenn aufgrund des Festes schon Publikum unterwegs ist, wird es auch den Weg in die Altstadt finden. Durch den Regen sind dann aber die Stadtführungen ins Wasser gefallen. Das hat auch eine Rolle gespielt.

W.: Deshalb bin ich auch nicht so begeistert von diesen Events. Ich halte sie für grundsätzlich gut, aber nicht zu viel. Nur mit Events die Altstadt zu beleben, ist einfach zu wetterabhängig. Es müßte eine Marktsituation geschaffen werden, etwas Beständiges. Es kommt mir so vor, als hätte die Stadt den Grünen Markt im Großen und Ganzen abgehakt, während die Fußgängerzone, die Grüne Halle und die Friedrichstraße protegiert werden. In der Gustavstraße vermisste ich auch Grünzeug. Noch viel mehr vermisste ich das am Grünen Markt. Ein paar Bäume. Wenn man da lustwandeln will, möchte man sich neutral irgendwo hinsetzen können, ohne Konsumzwang. Außerdem windet es am Grünen Markt so rein, das kann so eisig kalt sein, dass man gar nicht mehr sitzen kann. Von daher täte ein bißchen Bepflanzung als Windschutz ganz gut. Auch die Königstraße mit ihren dünnen Bürgersteigen gehört unbedingt neu und anziehend gestaltet.

D.: Ein weiteres Ziel des Arbeitskreises ist es, die Events und Maßnahmen qualitativ zu gestalten, damit das Ganze einen gewissen Ausdruck bekommt.

Gab es unter den vielen Aktivitäten, die Sie bisher entwickelt haben, eine, die bei den Fürthern besonders gut ankam?

R.: Der Kunst-Spaziergang. Beim ersten waren es so 25 bis 30 Leute. Beim zweiten Spaziergang auch. Aber ich habe dann festgestellt, dass viele gar nicht aus Fürth waren. Das Interesse ist ja da. Die Leute gehen von Geschäft zu Geschäft und der Künstler ist mit dabei und stellt seine Werke vor. Das ist gut angenommen worden.

Was planen Sie für die zweite Jahreshälfte?

R.: Wir treffen uns wieder im Juli und werden dann die Aktionen für den Herbst festlegen. Ich werde vorschlagen, dass man gezielt wirbt.

W.: Im Augenblick gibt es ja auch Veranstaltungen, die automatisch kommen.

D.: Da wollten wir jetzt nicht noch Events reindrängen. Wir wollen das Ganze ruhiger angehen. Unser Ziel soll ja sein, den Markttag oder etwas ähnliches auf dem Grünen Markt

zu etablieren. Das muß konzipiert werden und kommt nicht von allein. Die Marktbesucher haben ja ihre Plätze. Da können wir sie nicht einfach wegholen. Das braucht Vorbereitung und Vorlaufzeit. Wir müssen überlegen, wie kriert man das Ganze. Da holen wir auch die Marktbesucher dazu.

Was wünschen Sie sich denn von den Fürther Bürgern?

W.: Mehr Interesse.

R.: Also, dass sie die Altstadt wieder mehr frequentieren und annehmen.

D.: Interesse und Aufgeschlossenheit für die eigene Altstadt. Die Entwicklung beobachten und wieder teilnehmen. Diese Altstadt-Begehungen sind erfreulich. Da sieht man die Menschentrauben mitlaufen. Es ist Interesse da.

Interview: Christa Fischer

Erfahrungen und Ausblick nach einem Jahr Bildungspatenschaften

Vor einem Jahr ging's los. Das Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) und die Kompetenzagentur der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan starteten einen Aufruf, um Ehrenamtliche als Bildungspaten für Jugendliche zu gewinnen. Die Resonanz auf die Presseartikel „Paten gesucht“ im Mai letzten Jahres war groß. Über 20 ehrenamtliche Patinnen und Paten haben sich gemeldet, um Jugendliche im Übergang Schule/Beruf zu unterstützen. Mehr als 30 junge Fürtherinnen und Fürther nahmen das Angebot der Bildungspaten bisher an.

So individuell wie die einzelnen jungen Menschen sind, so individuell ist auch die angebotene Unterstützung durch die ehrenamtlichen Bildungspaten. Die Palette der Angebote ist vielfältig und reicht von der Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen, dem Einüben von Vorstellungsgesprächen, der Stellen- und Praktikumsuche bis zum gemeinsamen Besuch von Paten und Jugendlichen bei Arbeitsagentur, ARGE und Behörden. Daneben gibt es Prüfungsvorbereitung auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss sowie Unterstützung in Englisch, Mathematik und Deutsch.

Es gibt viel zu tun. Die Anforderungen an die Bildungspaten sind hierbei mannigfaltig. Um die professionelle Unterstützung der Ehrenamtlichen kümmern sich deshalb Veit Bronnenmeyer vom Zentrum Aktiver Bürger und das Team der Kompetenzagentur, die für alle Fragen stets ein offenes Ohr haben und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die ersten Erfolge der Patenschaften zeichnen sich ab. Drei Jugendliche haben inzwischen einen Ausbildungsplatz gefunden, drei weitere einen Arbeitsplatz. Drei

Jugendliche sind in einem mehrmonatigen Betriebspraktikum und zwei von ihnen haben gute Chancen, anschließend in Ausbildung übernommen zu werden. Mehrere Jugendliche bereiten sich aktuell intensiv auf den Schulabschluss und die berufliche Abschlussprüfung vor. Kooperationspartner sind neben der Kompetenzagentur mittlerweile auch die Hauptschulen Schwabacher Straße, Soldner Straße und Kiderlin Straße. Eine Zusammenarbeit mit den AktiviSenioren Bayern ist in der Vorbereitung.

Gute Nachrichten gab es im Mai, als feststand, dass das erfolgreiche Modell der Fürther Bildungspatenschaft ab Juli 2006 ausgeweitet werden kann. Als Nachfolgeprojekt der „Lernenden Region Fürth“ startet ab diesem Zeitpunkt das „Vertrauensnetzwerk Schule-Beruf“ in Trägerschaft der VHS Fürth. Das Projekt Bildungspatenschaften ist eines von fünf Modulen neben dem Fürther Berufswahlpass, Eltern- und Multiplikatorenarbeit, vertiefter Berufsorientierung und Medienkompetenz im Rahmen dieser neuen Förderung.

Dies ermöglicht es, beim Zab eine halbe Personalstelle für die Koordination und Unterstützung der Bildungspatenschaften zu schaffen. Somit können künftig mehr Bildungspatenschaften betreut und die Ehrenamtlichen intensiver unterstützt werden als bisher.

Gesucht werden somit neue ehrenamtliche Bildungspaten, die junge Menschen auf dem immer schwieriger werdenden Weg in Arbeit und Ausbildung unterstützen. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 810 50 25 ans Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) wenden. ■

Yoga für Kinder? – Gina macht es möglich

Sevval mag die Musik am liebsten, Anh und Justin mögen alles gleich gern und Sellinay ebenfalls. Sie ist dann auch jeden Donnerstag Vormittag mit dabei, wenn Gina Stabile im Städtischen Kindergarten Sonnenblumenkinder an der Badstraße Yoga anbietet. Die gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte hat ihrem Leben vor ein paar Jahren eine neue Wendung gegeben und sich zur Yoga-Lehrerin ausbilden lassen. Als sie einen Aufruf des Zentrums für Aktive Bürger (ZAB) las, das über die Medien Menschen suchte, die sich ehrenamtlich für die Gesellschaft engagieren wollen, da war Gina sofort klar, dass sie mitmachen möchte. Nur eine geeignete Einsatzmöglichkeit bot sich ihr zunächst nicht.

Ein Kinder-Yoga-Seminar, an dem sie im Februar teilnahm, sowie ihre Liebe zu Kindern, gaben dann den Ausschlag. Für Kirsten Simon, die stellvertretende Leiterin des Kindergartens Sonnenblumenkinder, ist Gina Stabile wie ein Engel, den der Himmel schickt. Dieser Engel unterrichtet seit drei Monaten zwei Gruppen Kinder jeweils eine Dreiviertelstunde lang im Yoga. Nach einer spielerischen Vorstellungsrunde, in der die Kinder sagen können wie es ihnen geht und was ihnen in der zurückliegenden Woche Sorgen oder Freude gemacht hat, begrüßen sie den Morgen. Mit Begeisterung recken sich acht kleine Körper nach der Sonne, gehen in die Hocke, um die Erde zu berühren, schwingen ihre Arme auf und ab zum Gruß an die



Vögel und umarmen alle Menschen dieser Welt. Es folgen Übungen, die die Gelenkigkeit der Kinder fördern, ihren Gleichgewichtssinn trainieren und die Konzentration auf den eigenen Körper richten. Zum Abschluß führt Gina die Gruppe auf eine Phantasiereise, von beruhigend wirken der Musik untermalt. Ihr intensivstes, imaginäres Bild halten die Kinder anschließend auf Papier fest. Nach dem Verabschiedungskreis stürmen sie energiegeladener davon. Gina Stabile verändert immer wieder Teile im Ablauf der Yoga-Stunde. Wichtig ist ihr vor allem, den Kindern im Yoga die Möglichkeit zu bieten, sich aus der täglichen Reizüberflutung zurückzuziehen, ihre Kreativität zu entdecken und ihnen ein Ventil für angestaute Energie zu schaffen. Yoga ist immer ganzheitlich ausgerichtet und strebt die Einheit von Körper, Geist und Seele an, die sie auch den Kindern vermitteln will. Sie

möchte, dass die Kleinen lernen sich selbst zu spüren, sich ihrer Einzigartigkeit bewußt werden, Liebe und Hingabe erfahren und einen Bezug zum Göttlichen entwickeln, ohne dabei eine bestimmte Religion zu meinen. Trotzdem, oder gerade aus Liebe, setzt sie den Kindern Grenzen, ermahnt sie bestimmte Regeln, wie auch einmal leise zu sein, einzuhalten. Gina bedauert es, dass Kinder sich so oft an die Wünsche und Vorstellungen Erwachsener anpassen müssen. Sie finden in den Eltern vielfach keine verlässlichen Ansprechpartner und Zuhörer.

Bei den Übungen fällt ihr immer wieder auf, wie ungenau viele der Jungen und Mädchen sind. „40 % der Kinder in Deutschland“, sagt sie, „haben Haltungsschäden“. In ihrer Ausbildung hat sie gelernt, auf körperliche Erkrankungen und seelische Beschwerden Rücksicht zu nehmen. Ein Kind mit einer verkrümmten Wirbelsäule, Kopfschmerzen, Asthma oder Ängsten braucht bestimmte Übungen und muß andere meiden.

Gina kann sich noch weitere Angebote vorstellen. Einen Yoga-Spaziergang beispielsweise, durch den sie den Kindern die Natur nahe bringen kann. Die dabei gesammelten Naturmaterialien würden sich hervorragend zum Basteln eignen. Ihr freiwilliges Engagement sieht sie als unbefristet. „Ich leite die Yoga-Gruppen, solange es gut für mich ist.“ Für diese Arbeit setzt sie ihre Tatkraft und ihr Wissen ein. Der Rest ist Gnade. ■

Seit nunmehr 33 Jahren betreut der Städtische Kindergarten „Sonnenblumenkinder“ Mädchen und Jungen im Vorschulalter. Die 155 Kinder aus 13 Nationen teilen sich in sechs Gruppen auf. Dabei liegt die Gruppenstärke mit 26 Kindern deutlich über dem Durchschnitt von 20. Trotzdem sieht Kirsten Simon, die stellvertretende Leiterin des Kindergartens das unproblematisch.

Frau Simon, wie beurteilen Sie die Situation Ihres Kindergartens? Mit welchen Schwierigkeiten haben Sie zu kämpfen?

Wir liegen im Innenstadtbereich. Es gibt relativ viele Kinder aus sozial schwachen Familien. Also Eltern, die arbeitslos sind oder typische Arbeiterberufe ausüben. Aber das ist an sich keine Schwierigkeit.

Und wie sieht es personell und finanziell aus?



Wir haben hier pro Gruppe zwei Personen, die eingesetzt werden. Eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin. Das ist durchschnittlich. Seit kurzem herrscht aber Einstellungsstopp bei der Stadt Fürth. Es

gibt nur noch Schwangerschaftsvertretungen. Von den finanziellen Mitteln her ist es gut. *Was bedeutet ein ehrenamtliches Engagement wie das von Frau Stabile für Sie und Ihre Mitarbeiter?*

Das ist auf jeden Fall eine Entlastung für uns. Unsere Gruppen sind kurzzeitig kleiner, weil die Kinder von dort ja rausgeholt werden. Sie bekommen eine zusätzliche Förderung, mit der wir dann wieder um Eltern werben können. Das kann bei den rückläufigen Kinderzahlen eines Tages wichtig sein.

Wie sehen Sie Ihren Kindergarten idealerweise?

(Lacht) Wir haben den idealen Kindergarten. Ein bißchen mehr Platz wäre vielleicht gut, den kann man nie genug haben. Mehr Personal und kleinere Gruppen, um qualitativ noch besser arbeiten zu können. Ansonsten sind wir zufrieden.

Ein grünes Kleid für Fürth – Förderungen sind möglich

Jetzt schon vormerken!

Im Jubiläumsjahr 2007 am 1./2. Sept.
„EinBlick in Fürther Höfe“

Wussten Sie schon, dass das Lochnersche Gartenhaus zu Beginn des 18. Jahrhunderts nur eines von vielen Gartenhäusern rund um die Theaterstraße war, wenn auch das Prächtigeste?

Der komplette Innenstadtbereich südlich des Rathauses ist auf ehemaliges Gartenland gebaut. Neben der heutigen Theaterstraße, waren auch Hirschen- und Schwabacher Straße einst Verbindungs- und Gartenwege zwischen Nutz- und Zierflächen. „Wie wunderbar, wenn es heute gelänge, wieder eine grüne Decke über Fürth zu legen!“ So war einer der ersten Gedanken der Planungsgruppe Meyer-Schwab-Heckelsmüller, als sie mit dem Quartiersmanagement im Rahmen des Förderprogrammes Soziale Stadt beauftragt wurden.

Tatsächlich haben sich einige laufende Projekte an dieser Vision orientiert: Es gibt inzwischen einige Straßen, die mit Bäumen begrünt wurden, über 30 Hauseingänge, die mit Pflanzen belebt werden, annähernd 150 angebaute Balkone und Dachterrassen und genau 16 Höfe, die neu gestaltet einen geschützten Erlebnis- und Spielraum für die Bewohner bieten.

Der Quartiersmanagerin Alexandra Schwab war es zusammen mit einigen Anwohnerinnen von Anfang an ein Herzensanliegen, das Wohnumfeld der Innenstadtbewohnerinnen zu begrünen. „Als Stadtbewohnerin mit Kind sehe und erlebe ich, wie wichtig Grün in der Stadt ist“, sagt Alexandra Schwab und ist überzeugt, dass „Wachstumserlebnisse“ unmittelbar dazu gehören zum Wohlfühlen. Durch ihre Erfahrungen bei zahllosen

Höfeführungen in den zurückliegenden Jahren, weiß Alexandra Schwab wie keine andere um die Faszination, die gestaltete Höfe nicht nur für diejenigen ausstrahlen, die sie täglich nutzen.

„Diese Führungen sind für viele ein Anlass, sich auf den Weg in die Innenstadt zu machen. Man sieht in Stadträume, die einen großen Kontrast bilden zu dem, was man als Passant sonst so erlebt. Ist die Stadtstruktur im allgemeinen eher gleichförmig, so werden beim Öffnen der Hoftür verschiedene Mikrokosmen, nicht nur sichtbar, auch spürbar. Je nach Bewuchs ergibt sich ein anderes Klima, eine eigene Welt mit Düften und Geräuschen“. So gesehen spiegeln die Höfe das Potential Fürths. Sie sind kreative Freiräume und Ausdruck davon, wie reich die Vielfalt macht.



Nahaufnahme Folge 5

In der **Nahaufnahme** stellen wir Projekte vor, die in den zurückliegenden fünf Jahren durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ verwirklicht werden konnten oder noch verwirklicht werden. Wir werden in der **Nahaufnahme** genauer betrachten „Was wurde und wird finanziert? Wie verbessert gerade dieses Projekt die Lebensqualität der Menschen? Was verändert sich für die Bewohner/innen des Fördergebietes?“

Identifikation und Kommunikation – noch ein herausragendes Merkmal durch das die Höfesanierungen und Fassadenbegrünungen im Rahmen der „Sozialen Stadt“ besticht. Kaum ein anderes Projekt berührt so viele Handlungsfelder des Innenstadt-Konzeptes. Der ökologische Nutzen liegt auf der Hand. Die Begrünungsaktionen sind jedoch auch Teil der Strategie für mehr Bildung und Qualifikation. Die anfallenden gemeinnützigen Arbeiten im öffentlichen Raum oder in öffentlichen Einrichtungen werden von

Sanierungergänzungsprogramm

Programmteil B:

Freiräume, Hofgestaltung

Förderung von Planung und Gestaltung von Höfen und Freiräumen bis zu 50% oder max. 61,50 €/ m² gestalteter Fläche
Voraussetzung: ganzer Hof gestaltet, weniger als 1/3 versiegelte Fläche.

Programmteil C:

Balkone und Dachterrassen

Förderung von 1 Terrasse/Balkon je Wohneinheit mit max. 25% der förderfähigen Kosten oder bis zu 2.600 €.

jungen Menschen durchgeführt, die sich in Qualifizierungsprojekten der kommunalen elan GmbH befinden.

Im privaten Bereich steht die Bewohnerschaft mit grünem Daumen federführend hinter dem kleinen Stadtparadies. Ein atmosphärisch ansprechender, schön gestalteter Hof regt zweifellos dazu an, sich zu treffen und bietet die Gelegenheit, dass Nachbarn sich abends im Freien noch ein bisschen zusammensetzen. Der nachbarschaftliche Austausch wird Teil der Lebensqualität und Wohnzufriedenheit und fördert damit natürlich auch die Verweildauer der Bewohner und Bewohnerinnen.

Am Beispiel des kleinen Hofes des Hortes Pfisterkiste wird schnell deutlich, dass es möglich ist, verschiedenen Interessen und Ansprüchen auf kleinstem Raum gerecht zu werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben von Montag bis Freitag mit fröhlichem Kinderlachen im Hinterhof und erfreuen sich abends und an Wochenenden an den Sitz- und Grillgelegenheiten, die ihnen zur Verfügung stehen.

Das Spannende an der Höfeförderung ist, dass sowohl Eigentümer, wie

auch Bewohner, vor allem solche, die sich als Mieter zusammenschließen und Eigenleistungen erbringen, profitieren. Finden sich gar benachbarte Eigentümer, die eine Hofzusammenlegung verwirklichen, werden bis zu 75% der förderfähigen Kosten übernommen. Übrigens: In begrüntem, gepflegtem Höfen sind wilde Müllhaufen selten ein Problem. Das Verantwortungsbewusstsein der Bewohner steigt und einzelnen schwarzen Schafen wird meist schnell der Pelz geschoren... ■

Der Interkulturelle Garten Fürth nimmt Gestalt an

Interkulturelle Gärten in denen Menschen verschiedener Nationen gemeinsam mit Deutschen Brachflächen im ökologischen Anbau bewirtschaften gibt es bereits in vielen Städten Deutschlands. Der Garten als Stätte des gemeinsamen Arbeitens, der Begegnung, des Verstehens, des Kennenlernens und der Verbesserung der deutschen Sprache, bietet den Menschen die Möglichkeit sich mit ihrer natürlichen und sozialen Umwelt zu identifizieren und Wurzeln zu schlagen.

In der Gartengemeinschaft wird Nachbarschaftshilfe großgeschrieben, man ist in erster Linie Mensch, die nationale Herkunft tritt in den Hintergrund.



Im Frühjahr des Jahres 2005 entwickelte sich diese Idee auch bei einer Projektgruppe des Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) in Fürth. Mit viel Begeisterung, Zeitaufwand, großem Engagement und

viel Unterstützung der Stadt Fürth sowie anderer Institutionen, konnte das Projekt im Frühjahr 2006 verwirklicht werden.

Die Vision der Projektgruppe des ZAB:

Ringsum zufriedene Mienen, sie sind stolz auf ihre Gärten. Hier finden sie Ausgleich zu ihrem Leben in den steinernen Mauern der Stadt und sie haben viele neue Freunde und Bekannte gefunden.

Nach einiger Zeit des Suchens wurde uns jetzt dankenswerterweise von der Stadt Fürth ein schönes Grundstück an der Uferpromenade zur Verfügung gestellt. Der Interkulturelle Garten Fürth, zwischen Rednitzufer und Backsteinhäusern der Weiherstraße, nimmt nun langsam Gestalt an. Die Fläche von circa 2000 qm ist bereits vom Wildwuchs und Unkraut befreit. Einige alte Baumgruppen bleiben erhalten. Die Mitarbeiter von FROG (Freiflächen Ressourcen offen gestalten) haben inzwischen mit den Vorarbeiten begonnen.

Auf dieser Fläche entstehen circa 45 bis 50 Parzellen, eine Freifläche mit einem achteckigen Pavillon mit Wasser- und Stromanschluß, Geräteschuppen und einer Dixietoilette. Nach der derzeitigen Planung werden vorerst zehn bis zwölf Parzellen angelegt.

Die Idee des Interkulturellen Gartens stieß in Fürth auf sehr große Resonanz bei unseren ausländischen und deutschen Mitbürgern. Es haben sich inzwischen so viele gemeldet, dass die Liste der an den Parzellen interessierten Bürgern komplett ist. Erfreulicherweise sind bereits 21 verschiedene Nationen vertreten. Es wurde nach Vorgabe des ersten Interkulturellen Gartens in Göttingen ein Nationalitätenschlüssel angewendet und dadurch konnten alle Migranten-gruppen im westlichen

Stadtteil berücksichtigt werden.

Damit ein lebendiges und faires Gartenleben gewährleistet wird, hat unser Team einige Gartenregeln und Leitgedanken aufgestellt.

Zum Beispiel: Ziel der Interkulturellen Gärten ist die soziale und berufliche Integration von Flüchtlings- und Migrantenfamilien durch aktive Teilnahme. Flüchtlinge und MigrantenInnen sind in allen Positionen der Gartengemeinschaft angemessen repräsentiert. Sie bestimmen mitverantwortlich die inhaltliche und ästhetische Organisation der Gärten, die Fortbildungsinhalte, die Kulturaktionen, die Verbreitung der Projektideen und die Vertretung der Gruppe in der Öffentlichkeit. Die Gartengemeinschaft versteht sich als parteipolitisch und religiös neutral.



Der Interkulturelle Garten wächst. Die Gestaltung wird zum Stadtjubiläum 2007 abgeschlossen sein.

Ein großer Wunsch der Gartengemeinschaft sind Sponsoren. Jede Art von Spenden, ob Geld, Material oder Arbeitsleistung sind erwünscht. Fühlen Sie sich angesprochen und wollen Sie uns unterstützen? Dann rufen Sie uns im Zentrum Aktiver Bürger unter der Telefonnummer 810 50 25 an!

Impressum



Herausgeber

Quartiersmangement/Zentrum Aktiver Bürger
Mathildenstraße 34, 90762 Fürth

Tel. QM (0911) 810 50 24/ZAB 810 50 25

Fax (0911) 810 50 26

E-mail: liebenberg@iska-nuernberg.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.30 – 12.30 Uhr.

Redaktion

Christa Fischer, Aline Liebenberg, Friedrich Meyer, Jochen Sahr, Felix Trejo

Auflage

64.000, Verteilung mit der Fürther StadtZEITUNG
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

Layout

design department fürth,
Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Tel. (0911) 766 714-40
Fax (0911) 766 714-41
www.designdepartment.de

SCHULTHEISS
Wohnbau AG



Ansicht
Im Stöckig -
kann von der endgültigen
Bauausführung
abweichen

Einmalige Gelegenheit:

Mietwohnungen in Poppenreuth sowie in Unterfarnbach - Erstbezug (auch Mietkauf möglich)

- ▼ 2 1/2 - Zimmer-Wohnung, ca. 59 qm Wohnfläche - monatlich 490 Euro + NK
- ▼ 3 - Zimmer-Wohnung, ca. 76 qm Wohnfläche - monatlich 608 Euro + NK
- ▼ 3 1/2 - Zimmer-Wohnung, ca. 88 qm Wohnfläche - monatlich 735 Euro + NK
- ▼ 4 - Zimmer-Wohnung, ca. 95 qm Wohnfläche - monatlich 795 Euro + NK

Küchenablässe in Höhe von 7.500 Euro erforderlich.
Alle Wohnungen sind erstklassig ausgestattet, z. B. mit echtem Parkettboden im Wohnzimmer, großen Balkonen und Dachterrassen, bodentiefe Fensterverglasung, Aufzug, Solaranlage für günstige Wohnnebenkosten.

**Info und Vormerkungen am Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
in unserer Musterwohnung Steingartenweg 11, Fürth-Poppenreuth**

Sofortinfo: 0911 / 34 709 - 350



>> *Wir schaffen Wohn(t)räume* <<



Fürther Grafflmarkt am 23. Juni

Wegen der Live-Übertragung des Fußball-WM-Achtelfinalspiels am 24. Juni auf einer Großleinwand am Grünen Markt findet der 58. Fürther Grafflmarkt nur am **Freitag, 23. Juni, von 16 bis 1 Uhr**, statt.

Das Grafflmarkt-Gebiet hat sich nicht geändert und umfasst **Gustavstraße** (zwischen Kannengießerhof und Anwesen Gustavstraße 58), **Waagplatz, Waagstraße** (mit Ausnahme des Bereichs zwischen dem Anwesen Waagstraße 4 und Gustavstraße), **Kirchenplatz, Königstraße** (zwischen Markgrafengasse und Anwesen Königstraße 76), **Geleitsgasse, Löwenplatz, Marktplatz** und **Paisleyplatz**.

Am **Waagplatz**, in der **Waagstraße, Gustavstraße, Königstraße** und am **Marktplatz** wurden die Standplätze bereits durch Platzkartenreservierung vergeben. Im übrigen Grafflmarktgebiet gilt freie Belegung. Die Platzgebühren in den freibelegbaren Bereichen werden am Freitag durch städtisches Personal vor Ort in bar kassiert. In diesen Bereichen gilt das Prinzip der Selbstreservierung.

Der **Kirchenplatz** ist als Kindergraflfläche nur für Kinder reserviert.

Es ist nur der Verkauf von kindertypischen Artikeln gestattet. Aufgebaute Stände sind dort nicht erlaubt.

Am Freitag, 23. Juni werden um 12 Uhr die als Marktbereich ausgewiesenen Straßen und Plätze für den gesamten Durchgangsverkehr gesperrt. Danach dürfen nur noch Graffler, die im Besitz einer Platzkarte sind, bis 14 Uhr zum Entladen ihrer Fahrzeuge in das Grafflmarktgelände einfahren. Danach ist das Einfahren untersagt, außer für Anlieger mit einer gültigen Ausnahmegenehmigung. Diese stellt das Straßenverkehrsamt, Schwabacher Straße 170, aus.

Der Verkauf auf dem Grafflmarkt ist am **Freitag, 23. Juni, von 16 bis 1 Uhr**, erlaubt. Die Verkaufsstände müssen um 1 Uhr geräumt sein.

Das Musikprogramm auf der Bühne am Waagplatz, das wieder vom Altstadtverein St. Michael Fürth organisiert wurde, ist vielversprechend: Von 16 bis 18 Uhr bringt das Gitarrenduo „The Busking Bastrads“ Blues- und Folk-Fickerpicking. Ab 19 Uhr spielen „John Lee Booker T. & the empties“ Soul der 60/70er Jahre mit funky Grooves, satten Bläusersätzen und soulfull Vocals. ■



artoz – Haus der Kunst



Foto: artoz

In der Galerie des artoz Kunsthaus inspirieren die Kunstwerke zeitgenössischer Künstler Liebhaber und Einsteiger gleichermaßen.

Als Lothar Böhm Ende vergangenen Jahres das artoz-Kunsthaus in der Lange Straße 20 eröffnete, ist für ihn ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen. Nach Monaten des Renovierens, Ausbaus und Einrichtens ist aus der ehemaligen Druckerei Zeilein ein „Haus der Kunst“ geworden: eine Galerie, ein Seminarraum und ein freies Kostüm- und Figurenatelier machen aus dem Loft ein wahres Künstlerdorado.

Schon in frühen Jahren fand der studierte Maler in Fürth Raum für die Umsetzung seiner Ideen: Als Gründer der Kofferfabrik und des „Forums für Kunst und Begegnung“, als Betreiber der Galerie Brockovski und als Initiator diverser Kulturvereinigungen lebte der freischaffende Künstler und Galerist seine Kreativität aus.

Mit dem artoz Kunsthaus will Lothar Böhm Kunstliebhabern Austauschmöglichkeiten bieten

und Neulingen den Einstieg erleichtern. Persönliche Beratung, Diskussionsforen, eigene Vorträge und Gastseminare, Schulungen, Workshops und wechselnde Ausstellungen bilden die Basis für die Vermittlung von Kunst.

In der hauseigenen Malschule haben Anfänger, Fortgeschrittene und Profis die Möglichkeit, künstlerische Techniken zu erlernen oder zu verfeinern. Die Anmeldung zu den Kursen ist zu jedem Ersten des Monats möglich. Die Kosten betragen pro Stunde acht (ermäßigt) bzw. zehn Euro. Hinzu kommen Materialkosten. Nähere Informationen gibt es im artoz Kunsthaus, Lange Straße 20, Telefon 7809405, per E-Mail an info@artoz-media.de und im Internet unter www.galerie-artoz.de. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Samstag von 16 bis 19 Uhr, Sonntag von 14 bis 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung. ■

HUGO VOIGT & SOHN GMBH



Bedachungen aller Art in Ziegel, Schiefer, Faserzement und Pappe
Flachdachabdichtungen, Flaschnerarbeiten, Altdachsaniierungen

Ihr

Dachdecker-Meisterbetrieb

seit 1932

Ohmstraße 6 · 90763 Fürth
Telefon (0911) 772735

PETER · ERICH SCHMITT

Seit 1924

SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI/DACHDECKEREI
PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Schöner Wohnen? Keine Frage!
Wir machen alles –
vom Dach bis zum Bade.



Kanaluntersuchung
mit TV-Kamera
Reinigung-Prüfung-Sanierung

Tel.: (0911) 324 16-0
Fax: (0911) 324 16-30
E-mail: p-e-schmitt@t-online.de

Dorfäckerstraße 41
90427 Nürnberg



Feste, Theater, Ausstellungen ...

... und viele Termine mehr bietet die aktuelle **Veranstaltungsübersicht** für das zweite Halbjahr 2006. Das übersichtlich gestaltete Faltblatt, herausgegeben vom Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, ist ein nützlicher Planer für alle, die gerne ins Konzert, auf Kirchweihen und zu sonstigen Veranstaltungen in Fürth gehen. Das Faltblatt liegt in der Bürgerberatung, Hirschenstraße 2, und in der Tourist-Information, Bahnhofplatz 2, aus. ■





10 € Eis-Gutschein
 bei Abschluss eines Sparplanes ab 25 € oder einer Anlage ab 1.000 €

Ziele erreichen.

Mit einer herausragenden Performance:

Ertrag	+ 3,56 %	p.a.*
ErtragPlus	+ 7,04 %	p.a.*
Wachstum	+ 11,77 %	p.a.*
Chance	+ 21,60 %	p.a.*
ChancePlus	+ 32,02 %	p.a.*



S Sparkasse
 Fürth

* Wertentwicklung von DekaStruktur:4 p.a. im Zeitraum 3.1.2005 bis 31.12.2005, berechnet nach BVI-Methode (ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags). Die angegebene Wertentwicklung ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Mehr zum Thema Deka-FondsSparplan erfahren Sie direkt von Ihrem Berater. Nutzen Sie auch den TelefonService (09 11) 78 78 - 0 oder das Internet unter www.sparkasse-fuerth.de.



„Allergien & Asthma“

Asthma bronchiale ist eine chronische, entzündliche Erkrankung der Atemwege. Typische Symptome sind Husten, Engegefühl der Brust und eine anfallsweise auftretende Atemwegsverengung. Über 42 000 Menschen in Mittelfranken sind von Asthma betroffen.

Über den Zusammenhang von „Allergien und Asthma“ informiert Prof. Dr. Heinrich Worth,

Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Klinikum Fürth, am **Mittwoch, 21. Juni um 19.30 Uhr**, in der AOK, Königswarterstraße 28. Erklärt werden die Entstehung von Asthma sowie Notfallmaßnahmen und dauerhafte Therapien.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Platzreservierung unter Telefon 74 34-1 23 oder direkt bei der AOK in Fürth wird gebeten. ■



Kampf dem Riesenbärenklau

Am Waldmannsweiher ist die Naturschutzwacht Fürth dem Riesenbärenklau zu Leibe gerückt. In dem geschützten Gebiet war ein vermehrtes Aufkommen der Pflanze, auch Heracleum mantegazzianum oder Herkulesstaude genannt, zu beobachten. Daher griffen die Naturschutzwächter, unterstützt von Zivildienstleistenden und vom Ordnungsamt, zum Spaten. Die Bekämpfung ist sinnvoll und nötig, weil die Herkulesstaude einheimische Pflanzen verdrängt und zudem giftig ist. Sie stammt ursprünglich aus dem Kaukasus, gehört zur Familie der Doldenblütler und wird bis



Foto: privat

Die Herkulesstaude wurde von der Naturschutzwacht bekämpft.

zu vier Meter hoch. Einst als Zierstaude eingeführt, besitzt sie keine natürlichen Feinde und breitet sich schnell aus. Alle Pflanzenteile enthalten eine gefährliche Substanz, die bei Hautkontakt Rötungen, Schwellungen, Blasen und Verfärbungen verursacht. ■



**Wertstoffzentrum
Veitsbronn GmbH**

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof



Industriestraße 46
Rückgebäude
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179
Haltestelle Bislohe-Nordring

☎ (09 11) 3 07 32-0

Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10 bis 16 Uhr

Mitglied im
Diakonischen Werk Bayern

Abholung Annahme Verkauf

Elektrogeräte

Schmutzige Wäsche waschen

ist meine Stärke. Waschmaschine in den besten Jahren sucht Familie, der ich ein volles Programm bieten kann, die mich im Schongang verwöhnt oder voll zum Kochen bringt, um dann mal wieder so richtig ins Schleudern zu kommen.

Kleiderladen

Möbel

Elektrogeräte

Haushaltswaren

Phonogeräte

Beleuchtung

Bücher

Selbstanlieferung

Abholung

Wohnungsauflösung

Information



Rat und Hilfe bei Diabetes

In der „Lila Ecke“ des Klinikums Fürth findet jeweils am ersten Dienstag im Monat von 15 bis 16 Uhr eine Mellitus-Stunde und ein Gesprächskreis für Diabe-

tiker statt. Am **Dienstag, 4. Juli**, dreht sich alles um die Blutzuckerwerte. Eingeladen sind alle Menschen mit Diabetes und Interessierte. ■



Wir bedanken uns

Mit der beeindruckenden Anzahl von **13.000** Unterschriften ist es uns allen gelungen, die Privatisierung der Stadtentwässerung zu verhindern. Dafür möchten wir uns in erster Linie bei Ihnen, den Fürther Bürgerinnen und Bürgern, bedanken. Sie haben Ihre demokratischen Rechte in überzeugender Weise genutzt!

Wir bedanken uns auch:

- bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen Organisationen, die uns auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt haben.
- beim Fürther Stadtrat und unserem Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, für das einstimmige und richtungsweisende Votum, mit dem ein klares **NEIN** zur **Privatisierung wesentlicher Bereiche der Daseinsvorsorge** und damit ein **JA** für demokratische Mitbestimmung abgegeben wurde.
- bei Presse, Funk und Fernsehen, für die objektive und faire Berichterstattung.

Gemeinsam mit den Fürther Bürgerinnen und Bürgern und den politisch Verantwortlichen werden wir weiterhin sämtliche Privatisierungsbestrebungen kritisch beobachten.



Fit am Steuer durch Kurse für Fahranfänger



Foto: privat

Die jungen Verkehrsteilnehmer informieren sich beim Training der Fürther Verkehrswacht.

Die Fürther Verkehrswacht hat erneut das Projekt „Köner durch Erfahrung“ gestartet. 100 Führerscheinneulinge haben im Juni und Juli in vier verschiedenen Stationen die Möglichkeit, unter Anleitung ihr Fahrkönnen zu überprüfen und zu verbessern. Hintergrund ist der polizeiliche Unfallbericht der vergangenen Jahre. Die 18- bis 24-jährigen Fahranfänger waren überproportional am Unfallgeschehen in Stadt und Landkreis beteiligt. Seit vielen Jahren versuchen daher die Verkehrswachten bundesweit, Abhilfe zu schaffen. „In diesem Jahr bieten wir gemeinsam mit der Stadt Fürth, der Fahrschule Lechner und der BMW Niederlassung Fürth ein Fahrfertigkeitstraining an“, berichtet Ordnungsreferent Christoph Maier, zugleich 1. Vorsitzender der Fürther Verkehrswacht.

Die jungen Fahranfänger lernen

sich in einem knapp fünfstündigen Training in Gefahrensituationen zu behaupten und werden an ihrem eigenen Fahrzeug geschult. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Technik und Fahrweise von BMW kennen zu lernen.

Die Aktionen finden am **Samstag, 15. Juli, und Samstag, 22. Juli**, statt, jeweils ab 8 Uhr oder ab 13 Uhr, und zwar auf dem Verkehrsübungsplatz der Fahrschule Lechner in Fürth-Sack, Nordring 4. Die Lehrgänge beginnen mit einer kurzen theoretischen Einweisung in Gefahrensituationen. Anschließend werden die Teilnehmer in drei Stationen auf dem Gelände geschult. Es sind noch einige Plätze frei. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Interessenten melden sich bitte bei dem stellvertretenden Vorsitzenden der Fürther Verkehrswacht, Rudi Huber, Gerhart-Hauptmann-Straße 75, Telefon 971 35 73. ■



Versteigerung einer Säge

Die Stadt Fürth versteigert eine gebrauchte Bandsäge. Die Daten:

Fabrikat N`RA (Maschinenfabrik Agazzani G. & F.lio) Typ 600, Motor 2,2 kw, 380 V, Baujahr 1984, Tischhöhe 0,93 m, Tischgröße 0,74 m x 0,63 m, Schnitthöhe 0,37 m, Schwungradgröße 0,60 m. Als Zubehör gibt es diverse Sägebänder. Die Säge wurde 2002 generalüberholt und ist voll funktionsfähig.

Die Rechnungen sind vorhanden. Es ist nur Selbstabholung möglich. Weitere Informationen geben Dietmar Schleinitz, Telefon 974-2425 und Manfred Dotter, Telefon 974-2420. Bietzeitraum ist noch **bis zum 7. Juli**. Interessierte, die als aktive Bieter an der Versteigerung teilnehmen wollen, müssen sich bei www.zollauktion.de registrieren lassen und erhalten umgehend ein Passwort per E-Mail. ■



Autosport

Am **Samstag, 1. Juli**, werden um 14 Uhr auf dem Kirchweihplatz Stadeln die Stadtmeisterschaften im Automobilsport ausgetragen, die der Gehörlosen Motorclub Fürth und der Automobilclub Verkehr veranstalten. Es starten die Klassen Damen, Herren und Führerscheinneulinge. Teilnehmern können alle Fürther Auto-

fahrerinnen und Autofahrer. Die Meldung findet vor Ort gegen eine Gebühr von 3 Euro statt und ist auch am Start noch möglich. Der zweite Durchgang folgt am **Sonntag, 3. September**, ebenfalls auf dem Kirchweihplatz Stadeln. Weitere Informationen bei Thomas König vom Sportamt unter Telefon 974-1900. ■



Abnehmen leicht gemacht

Jetzt geht es überflüssigen Kilos an den Kragen, und zwar mit dem Abnehm-Duell, einer europaweiten Initiative von mehreren Hundert Fitness- und Gesundheitsclubs. Insgesamt werden über 50000 Teilnehmer erwartet. Das Abnehm-Duell versteht sich als Aktion gegen überflüssige Pfunde und den „inneren Schweinehund“. Es schafft den motivierenden Rahmen für konsequente Gewichtsreduktion –

gesund, dauerhaft und ohne zu hungern. Professionelle Betreuung, regelmäßige Bewegung und bewusste Ernährung führen zum Ziel. Offiziell lizenziertes Fitness-Club des Abnehm-Duells ist der SPORT:PARK Fürth. Alfons Schuhbeck hat Rezepte beigesteuert und allen, die erfolgreich abnehmen, winken tolle Preise. Nähere Infos beim SPORT:PARK unter Telefon 9364690. ■



Stadionatmosphäre auf dem Grünen Markt



Foto: privat

Unter freiem Himmel haben hunderte begeisterte Fußballfans die Vorrundenspiele der deutschen Mannschaft verfolgt und ganz fest die Daumen gedrückt. Auf der Großbildleinwand werden auch die Achtel- und Viertelfinals übertragen, bei denen die deutsche Elf beteiligt ist. Die beiden Halbfinalspiele werden auf jeden Fall am 4. und 5. Juli um 21 Uhr gezeigt. Falls Deutschland am Platz 3 spielen sollte, gibt es die Begegnung am 8. Juli um 21 Uhr live in idyllischem Ambiente. Das WM-Finale ist am 9. Juli auf dem Grünen Markt zu sehen, falls Deutschland im Endspiel steht, wird es am 9. Juli um 20 Uhr auf der Fürther Freiheit übertragen.

WeightWatchers®

Kommen Sie zur Schnupperstunde!

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss.
Im Weight Watchers Treffen in Ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem Ernährungsprogramm FlexPoints.

FlexPoints
WeightWatchers

Wir freuen uns auf Sie! www.weightwatchers.de

... oder kommen Sie doch einfach am
Samstag, den 01.07.2006

in die Moststraße 19 in Fürth zu unserem großen
Tag der offenen Tür

Babette Keller, Nicole Gall, Brigitte Reil und Linda Grandpair, Leiterinnen mehrerer Treffen in Fürth, Fürth-Sack, Zirndorf, Oberasbach, Cadolzburg, Rosstal und Emskirchen, lüften von 11:00 bis 15:00 zu jeder vollen Stunde das Geheimnis für Sie, mit Genuss schlank zu werden und schlank zu bleiben!!!

Tombola mit tollen Preisen bei jeder Programmvorstellung!!!

Außerdem haben unsere erfolgreichen Teilnehmer für Sie aus unseren Kochbüchern gezaubert. Lassen Sie sich überraschen!!!

Es erwartet Sie zusätzlich ein tolles Rahmenprogramm zum Thema:

Beauty, Wellness, Fitness und Gesundheit

- 10:00 **Satiro kids teens – Modenschau**
Vera Satiro präsentiert Modetrends für Klein und Groß
- 10:30 **Yoga und Meditation** mit Elisabeth Balcarczyk – *Vortrag*
- 11:30 **Fitness Studio Fun tastic** – Bauchtanzgruppe – *Show*
- 11:45 **Nordic Walking** mit Silke Zeiher – *Vortrag*
- 12:30 **Satiro kids teens – Modenschau**
- 13:30 **Studio Laniz – Modenschau**
sowie Ragimova Gülnara präsentiert Ihnen ein Styling der besonderen Art.
- 14:30 Sie setzt auf exclusive Frisuren und außergewöhnliche Trends
- 15:30 **Stadelner Modehaus – Modenschau** – Lebensfreude zum Anziehen

Von 10:00 bis 16:00 durchgehend:

- **Beautyprogramm für Hände und Nägel**
mit Annette Haverkamp, Cosmeticfachberatung
- **BBB führt Bademoden von Größe 32 – 54, Cup A – G**
Barbaras Badeboutique hat für jeden etwas dabei
- **Wäsche zum Wohlfühlen“**
Lingeriefachberatung mit Marion Hörnig und Angelika Hermeling
- **Wohlbefinden und Gesundheit mit Bachblütentherapie** Brigitte Merkel-Kohl, Heilpraktikerin, steht Ihnen mit Informationen gerne zur Verfügung
- **Exklusiver Designerschmuck**
Martina Bitzenbauer präsentiert Ihnen Schmuckstücke von pierre lang
- **Urlaub wann immer Sie wollen**
Lolita Rühle verwöhnt Sie mit aryurvedischen Massagen
- **Schönheitspflege von Kopf bis Fuß**
Lassen Sie sich von Renate Hartmann überraschen
- **Coaching - Pilates – Yoga**
Elisabeth Balcarczyk Body Mind Soul Coaching Studio
- **Bewegung und Abnehmen, zwei Dinge die zusammen gehören**
finden Claudia Schreiber und Ingrid Irrgang vom Power Gym Gymnastikstudio und stellen ihr Programm vor
- **Lieber in Kunst investieren als Schokolade schnabulieren“**
Die Hobbykünstlerinnen Kristina Karg und Christa Lärtz zeigen Ihnen Schönheit in Aquarell
- **Vertreiben Sie die letzten Spuren der Frühjahrsmüdigkeit“**
Nordic Walking und Wirbelsäulengymnastik unter physiotherapeutischer Anleitung von Krankengymnastin Silke Zeiher
- **Mit gesundheitsorientiertem Fitnesstraining zum Wohlfühlgewicht** unter qualifizierter Anleitung des Fitness Studios Fun tastic
- **Bringen Sie Gesundheit und Genuss unter einen Deckel**
Mit dem AMC Multigarsystem, vorgestellt von den Familien Menning und Knoblich, haben Sie Freude am Kochen

Es waren einmal drei Dicke in Franken



Andreas H. und Silke P. aus Zirndorf besuchen seit August jede Dienstag das Treffen im Pfarrhaus St. Martin, Hochstr. 12 in Fürth unter der Leitung von Linda Grandpair

Im Juli 2005 saßen wir drei, Petra, Andreas und ich (Silke) noch gemütlich mit einer Freundin zusammen und unterhielten uns darüber, dass wir doch alle ein bisschen oder ein bisschen mehr abspecken müssten. Petra und ich entschlossen uns, mal zu einem „WeightWatchers“-Treffen zu gehen. Eigentlich nur um ihn zu ärgern, sagte ich zu Andreas, meinem Freund, „und Du kommst mit, oder?“. Er brummte nur und ich ging nicht davon aus das er wirklich mitkommt. Als wir alle wieder aus unserem Sommerurlaub zuhause waren, machten wir uns im Internet kundig wann und wo ein Treffen in unserer Nähe statt findet und verabredeten uns für den 30.08.2005 vor dem Gemeindehaus St. Martin in Fürth. Mein Dienstplan wurde für diese Woche mal wieder umgeschrieben und so konnte ich nicht mitkommen, Petra und Andi (!) gingen aber hin. Als ich nach der Arbeit nach Hause kam, fand ich meinen Freund – umgeben von vielen Info-Broschüren – lesend im Wohnzimmer vor und in dem Moment als er mich entdeckt hatte, sprudelte schon alles aus ihm raus. Wie viele Points er pro Tag essen darf, wie viel man trinken soll, was ganz viele und was ganz wenig Points hat, das die Bewegung ganz wichtig ist usw.! Ich war so erstaunt über diese Euphorie das ich mich fragte wer der Mann da in meinem Wohnzimmer ist. Ihm war es sonst immer egal gewesen, wie viel er wiegt und wie er aussah! In dieser Woche arbeiteten wir uns durch die Points-Liste und alle anderen Infos. An dem folgenden Dienstag meldete auch ich mich zu dem Programm an und in den kommenden Wochen gewöhnten wir uns an unsere neue Ernährung und waren total begeistert über die relativ schnellen Erfolge. Bei Andi purzelten die Pfunde so rasant (1. Woche:

2,3 Kg, 2. Woche: 1,6 Kg, 3. Woche: 3,1 Kg, usw.) das alle anderen Teilnehmer (viele davon weiblich) schon neidisch wurden, da er auch eine sehr viel höhere „Punktezahl“ pro Tag essen durfte im Gegensatz zu uns anderen. Ich war zu Beginn etwas demotiviert da es bei mir nicht so zügig voran ging (1. Woche: 0,5 kg, 2. Woche: 0,5kg) wie bei Andi oder auch bei Petra. Durch eine erneute kleine Umstellung meines Essverhaltens ging es doch dann auch bergauf und die Pfunde schwanden. Andi und Petra unterstützten sich gegenseitig in der Arbeit (beide sitzen zusammen in einem Büro) und ich steckte viele meiner Kollegen mit dem zählen meiner Punkte an. Nun sind wir bereits neun Monate dabei, die Ernährungsweise ist uns in Fleisch und Blut übergegangen und wir haben mit Spaß tolle Erfolge erzielt! Andreas hat insgesamt bis jetzt bereits 50kg abgenommen, Petra freut sich über 30kg weniger und ich fühle mich mit 25kg weniger wie neu! Andi und Petra sind noch fleißig dabei Kilos zu verlieren und ich bin seit 2 Wochen in der Erhaltungsphase und bekomme tolle Unterstützung von der Gruppe und allen meinen Mitmenschen. Wir sind alle drei froh, das wir uns letzten Sommer entschlossen haben, ein Treffen der „WeightWatchers“ zu besuchen und sind mit unseren Erfolgen mehr als zufrieden. Dieses Programm erlaubt einem alles zu essen worauf man Lust hat, allerdings überlegt man sich es dreimal, bevor man sich beim Bäcker ein Croissant holt oder doch lieber zu Obst oder Gemüse greift und sich dafür noch ein schönes Abendessen zaubert. Leckere Rezepte gibt es mehr als genug und es ist für jeden was dabei. Für alle die etwas weniger mit sich „rumtragen“ wollen, nur zu empfehlen!

Apotheken – Nachtdienste

Mittwoch	21.6.	Nr. 3
Donnerstag	22.6.	Nr. 4
Freitag	23.6.	Nr. 5
Samstag	24.6.	Nr. 6
Sonntag	25.6.	Nr. 7
Montag	26.6.	Nr. 8
Dienstag	27.6.	Nr. 9
Mittwoch	28.6.	Nr. 10
Donnerstag	29.6.	Nr. 11
Freitag	30.6.	Nr. 12
Samstag	1.7.	Nr. 13
Sonntag	2.7.	Nr. 14
Montag	3.7.	Nr. 15
Dienstag	4.7.	Nr. 16
Mittwoch	5.7.	Nr. 17
Donnerstag	6.7.	Nr. 18

- 1 Apotheke
im Bahnhof-Center**
Gebhardtstr. 2
90762 Fürth, 74 96 74
- 2 Hirsch-Apotheke**
Rudolf-Breitscheid-Str. 1
90762 Fürth, 77 49 26
- 3 West-Apotheke**
Komotauer Str. 45
90766 Fürth, 73 18 54
- 4 Apotheke am Kieselbühl**
Hansastr. 5
90766 Fürth, 73 10 53

- 5 Kreuz-Apotheke**
Schwabacher Str. 25
90762 Fürth, 74 87 60
- 6 Bavaria-Apotheke**
Schwabacher Str. 155
90763 Fürth, 71 24 91
- 7 Adler-Apotheke**
Theodor-Heuss-Str. 2
90765 Fürth-Stadeln,
97 68 56 90
- 7 Euromed-Apotheke**
Europaallee 1
90763 Fürth, 97 14 11 00
- 8 Jakobinen-Apotheke**
Nürnberger Str. 67
90762 Fürth, 70 68 67
- 8 Apotheke
zur grünen Schlange**
Kapellenplatz 1
90768 Fürth-Burgfarrnbach,
75 17 41
- 9 Berolina-Apotheke**
Königstr. 134
90762 Fürth, 77 26 18
- 10 Staufen-Apotheke**
Schwabacher Str. 37
90762 Fürth, 77 78 78
- 11 Mohren-Apotheke**
Königstr. 82
90762 Fürth, 77 01 96
- 12 Apotheke am Prater**
Erlanger Str. 63
90765 Fürth, 79 06 31

- 13 Fichten-Apotheke**
Schwabacher Str. 85
90763 Fürth, 77 40 50
- 13 Frosch-Apotheke**
Vacher Str. 462
90768 Fürth, 7 65 86 38
- 14 Park-Apotheke**
Königswarterstr. 18
90762 Fürth, 97 71 50
- 15 Kleeblatt-Apotheke**
Hirschenstr. 1
90762 Fürth, 7 80 65 65
- 16 St.-Pauls-Apotheke**
Amalienstr. 57
90763 Fürth, 77 14 83
- 17 Apotheke im City-Center**
Alexanderstr. 9
90762 Fürth, 7 49 80 44
- 18 Stern-Apotheke**
Mathildenstr. 28
90762 Fürth, 77 02 35
- 19 Schwanen-Apotheke**
Erlanger Str. 11
90765 Fürth, 79 07 35 50
- 20 Billing-Apotheke**
Billinganlage 3
90766 Fürth, 73 14 70
- 21 Dürer-Apotheke**
Riemenschneiderstr. 5
90766 Fürth, 73 54 00
- 22 Süd-Apotheke**
Flöbäustr./Ecke Hätznerstr.
90763 Fürth, 71 37 38
- 23 Apotheke Breitscheid-Straße**
Rudolf-Breitscheid-Str. 41
90762 Fürth, 77 33 36
- 24 Altstadt-Apotheke**
Geleitsgasse 6
90762 Fürth, 77 96 82
- 25 Friedrich-Apotheke**
Friedrichstr. 12
90762 Fürth, 77 16 25
- 26 Alpha-Apotheke (Kalbsiedlung)**
Schwabacher Str. 265
90763 Fürth, 97 12 38
- 27 Apotheke im Marktkauf**
Gabelsbergerstraße 1
90762 Fürth, Telefon 7 66 06 70
- 28 Ronhof-Apotheke**
Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 79 07 70 00
- 28 Apotheke am Stadtwald**
Heilstättenstr. 103
90768 Fürth, 72 27 45

Ambulanter Sozialer Pflegedienst



Hauskrankenpflege Nürnberg/Fürth

- Ambulante Krankenpflege /
medizinische Versorgung
- Intensivpflegeversorgung / Wundtherapie
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Pflegehilfsmittel / Pflegebedarf
- Kurzzeitpflege / betreutes Wohnen
- Krankenpflege durch Pflegefachpersonal

Informieren Sie sich: 0911 / 77 02 14
www.asp-pflege.de

*Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen*



Individuelle Alten- und Krankenpflege daheim Das Kleeblatt

- Hauskrankenpflege
- Ausführung ärztl. Anordnungen
- individ. Betreuung und Versorgung
- Beratung „rund um die Pflege“

Die Vergütung unserer Leistungen richtet sich nach den Vorgaben aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir arbeiten ausschließlich mit
examinierendem Fachpersonal.

Tel. 0911/97 61 080

Ute Mützel-Dinges & Anita Ettner
Johannisstr. 12 · 90763 Fürth

Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist der Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes rund um die Uhr unter Telefon 192 22, erreichbar.

Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag, 8 Uhr, erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 1 92 92 oder 0 18 05/19 12 12. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche. Ärztliche telefonische Beratung ist ebenfalls über die Rufnummer 1 92 92 oder 0 18 05/19 12 12 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwoch von 15 bis 20 Uhr und Samstag/Sonntag/Feier-

tage von 10 bis 18 Uhr die Bereitschaftspraxis Fürth, Gebhardtstraße 2, 5. Stock (Hochhaus am Bahnhof), zur Verfügung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bitte die Versicherungskarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 1 92 92 oder 0 18 05/19 12 12).

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr, unter Telefon 42 48 55-0, zu erreichen. Die Adresse ist: An den Rampen 29 (Rückgebäude), Nürnberg.

» Fortsetzung auf Seite 28 »

Blumen – ein Trost in der Trauer

Grabbpflege Grabbepflanzung Trauerfloristik



Eigener Gartenbaubetrieb
in Fürth-Vach
Zedernstraße 12
Telefon 0911/76 11 26

Geschäfte:
90765 Fürth · Erlanger Str. 103
Tel. 0911/790 83 54 · Fax 76 33 26
90419 Nürnberg · Westfriedhof
Tel. 0911/33 14 79

BESTATTUNGEN FORSTMEIER

FACHGEPRÜFTE BESTATTER

☎ **0911 / 77 15 30**
FÜRTH, Friedrich-Ebert-Straße 11



» Fortsetzung von Seite 27 »



Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen – Eheschließungen – Geburten – Sterbefälle

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni, von Zahnarzt Stephan Jupitz, Gustav-Schickedanz-Straße 8, Telefon 74 74 86, am Samstag, 1., und Sonntag, 2. Juli, von Zahnärztin Dr. Jeannette Kamm, Amalienstraße 20, Telefon 7 66 52 52, wahrgenommen.

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen. ■

Anmeldung der Eheschließungen

Carsten Poppe – Doris Ebersberger, Sonnenstr. 5; Dieter Roßhirt – Zehra Kaval, Glücksstr. 9; Marco Lott – Julia Wettstein, Stettiner Str. 14; Markus Preuner – Stefanie Retter, Flößaustr. 88 c; Wolfgang Urban – Silvia Schwendinger, Starenweg 65.

Eheschließungen

Thomas Fischer – Gisela Andrea Fuchs, Kornstr. 13; Kamaran Abdullah – Karin Noack, Fürth; Martin Schaller – Joseline Dos

Santos, Kronstädter Str. 14c; Vernon Holmes – Anita Wittkopp, Mathildenstr. 38.

Geburten

Monika und Michael Schob, Tochter Emely, Finkenschlag 25; Dagmar und Christof Liebl, Sohn Nick, Zirndorf; Nicole und Hans-Dieter Langenbach, Tochter Johanna, Markt Erlbach; Claudia Kilburg und Toni Trosi, Sohn Maximilian Trosi, Stadelner Hauptstr. 99; Andrea Sieber und Jochen Faltermeier, Sohn Yan-nik Faltermeier, Zirndorf; Ra-

mona und Armin Miltkau, Sohn Pascal Horst Siegfried, Moststr. 9; Diana Großmann und Udo Erhart, Sohn Jonathan Enno Erhart, Maxstr. 15.

Sterbefälle

Anna Kuntermann (94), Schloßhof 25; Brigitte Ullmann (41), Kornstr. 9; Margarete Brenzke (83), Amalienstr. 11; Ilse Mrosek (86), Würzburger Str. 609; Erich Bergmann (87), Amalienstr. 50; Johann Schenker (76), Voltastr. 10; Fritz Schuhmann (78), Bamberg; Karl Zimbrod (80), Rosenstr. 16; Elisabeth Kronberger (65), Simonstr. 22; Hans Georg Steinlein (65), Hersbruck; Marie Ruhl (85), Leyher Str. 77; Friedrich Schwarz (88), Ährenweg 6; Ursula Hoffmann (65), Daniel-Ley-Str. 9; Karin Hormes (40), Kannenbergstr. 32; Sophie Eschbach (94), Friedrich-Ebert-Str. 4; Harry Eilitz (81), Rudolf-Schiestl-Str. 25; Margarete Waldfahrer (91), Hardstr. 106; Richard Drechsler (87), Kutzerstr. 82; Ernst Wittmann (78), Wilhelmshavener Str. 9; Margareta Hollfelder (78), Bodenbacher Str. 5; Anna Ringer (71), Widderstr. 26; Ernst Reuter (73), Carlo-Schmid-Str. 23; Anna Petz (100), Denglerstr. 4.

Mit der Veröffentlichung der hier genannten Angaben bestand Einverständnis. ■



HITZ

Im Familienbesitz
seit 1906

Wir sind 100!
... und sagen Danke
mit neuen Ideen und Qualität
zu stark reduzierten
Preisen.

**GRABMALE
BILDHAUEREI
NATURSTEINBETRIEB**

Friedenstraße 32 · 90765 Fürth
Telefon 790 61 95 · Fax 79 13 82
info@hitz-naturstein.de
www.hitz-naturstein.de

Mieterhöhung?

MIETER MV VEREIN
FÜRTH UND UMGEBUNG E.V.
Telefon: 0911-772549
www.mieterverein-fuerth.de

Brot für die Welt Postbank Köln
500 500-500
BLZ 370 100 50

Café Mozart

Mo.-Fr. von 9-12 Uhr
Frühstücksbuffet 6,60 Euro
pro Person, inkl. Tee oder Kaffee, täglich
frisches Gebäck auch zum mitnehmen.

Neumannstr. 28 · Fürth · Tel. 719 719

BETTEN MAISEL

Original deutsche Gänsefedern und Daun
in Spitzenqualität, moderne Bettenreinigung,
Abholung und Zustellung

Mo-Sa 9-12.30 + 14.30-17.30 | Königstraße 47
Mittwoch nachmittag geschlossen | Telefon 77 17 51

DIE GOLDSCHMIEDE SACHRAU FÜRTH

GUSTAVSTRASSE 49
WWW.SACHRAU.DE
0911 9772500

GOLDSCHMIEDEMEISTER
SILBERSCHMIEDEMEISTER
KIRCHENGOLDSCHMIED FACHMANN FÜR EDELSTEINE
ANFERTIGUNGEN REPARATUREN GOLDSCHMIEDEKURSE
AUSGEZEICHNET MIT DEM BAYERISCHEN STAATSPREIS 1. MEISTERPREIS

MOLENDIJK

MARMOR GRANIT

KÜCHEN
ARBEITSPLATTEN
AUS
NATURSTEIN

EIGENE FERTIGUNG
KURZE LIEFERZEIT

LANGE STRASSE 83 90762 FÜRTH
TEL 0911-70 93 15 FAX 780 95 24

GRABMAL BILDHAUEREI NATURSTEINBEARBEITUNG

FIRMA SIEBENKÄSS · ERLANGER STR. 88 · 90765 FÜRTH
TELEFON 0911 790 71 36 · FAX 0911 794 07 99

! sehr günstige Lagerbestände !



Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS) vom 7. Juni 2006

Aufgrund der §§ 132 und 133 Abs. 3 Satz 5 des Baugesetzbu-

ches (BauGB) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I, S. 2850) in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl.

S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2002 (GVBl. S. 962) und Art. 5 a des Kommunalabgabengesetzes (KAG)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2002 (GVBl. S. 322) erlässt die Stadt Fürth folgende Satzung:

Artikel 1

Die Anlage zu § 4 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS) wird fortgeschrieben und um nachfolgende Einheitssätze für das Jahr 2005 ergänzt. Fortschreibung der Anlage zu § 4 Abs. 2 EBS:

A. Einheitssätze für die Herstellung von Erschließungsanlagen

1. Fahrbahnbefestigungen

1.1 Bei Vollausbau

Baujahr	Bauklasse III		Bauklasse IV		Bauklasse V		Plattenbelag	
	gem. RstO 01 *)		gem. RstO 01		gem. RstO 01			
	DM/m ²	€/m ²						
1979	126,20	64,53	122,99	62,88	105,66	54,02	144,96	74,12
1980	110,93	56,72	108,11	55,28	92,88	47,49	127,42	65,15
1981	97,18	49,69	94,70	48,42	81,36	41,60	111,62	57,07
1982	104,87	53,62	102,20	52,25	87,81	44,90	120,46	61,59
1983	105,38	53,88	102,70	52,51	88,23	45,11	121,04	61,89
1984	108,16	55,30	105,40	53,89	90,55	46,30	124,23	63,52
1985	111,94	57,23	109,18	55,82	93,80	47,96	128,68	65,79
1986	113,94	58,26	111,03	56,77	95,39	48,77	130,87	66,91
1987	128,35	65,62	125,08	63,95	107,46	54,94	147,42	75,37
1988	132,06	67,52	127,38	65,13	111,77	57,15	148,64	76,00
1989	139,00	71,07	131,65	67,31	116,04	59,33	157,32	80,44
1990	141,90	72,55	134,91	68,98	116,68	59,66	162,94	83,31
1991	145,60	74,44	140,71	71,94	114,31	58,45	161,18	82,41
1992	157,82	80,69	152,74	78,09	130,55	66,75	178,89	91,47
1993	141,81	72,51	141,47	72,33	114,46	58,52	171,79	87,83
1994	128,47	65,69	135,75	69,41	109,64	56,06	167,64	85,71
1995	131,79	67,38	131,48	67,22	107,74	55,09	168,12	85,96
1996	119,14	60,92	119,18	60,94	95,78	48,97	150,08	76,73
1997	118,11	60,39	116,18	59,40	96,06	49,11	153,35	78,41
1998	110,37	56,43	102,68	52,50	86,19	44,07	144,40	73,83
1999	126,08	64,46	116,71	59,67	104,70	53,53	151,19	77,30
2000	137,25	70,17	128,05	65,47	113,52	58,04	172,03	87,96
2001	129,16	66,04	128,97	65,94	118,35	60,51	160,36	81,99
2002	--	52,99	--	53,77	--	49,93	--	69,01
2003	--	53,62	--	52,77	--	52,24	--	69,97
2004	--	58,32	--	55,24	--	52,65	--	67,28
2005	--	--	--	63,38	--	67,10	--	81,70

*) mit Einrechnung der Binderschicht

1.2 Bei zeitlich versetztem Ausbau

1.2.1 Teilausbau ohne Rinne

Baujahr	Bauklasse III				Bauklasse IV				Bauklasse V			
	gem. RstO 01				gem. RstO 01				gem. RstO 01			
	Teilausbau		Fertigstellung *)		Teilausbau		Fertigstellung		Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/m ²	€/m ²										
1979	87,50	44,74	38,71	19,79	90,33	46,18	33,65	17,20	74,44	38,06	31,22	15,96
1980	76,91	39,32	34,02	17,39	79,40	40,60	28,70	14,67	65,44	33,46	27,44	14,03
1981	67,37	34,45	29,80	15,24	69,56	35,57	25,14	12,85	57,32	29,31	24,04	12,29
1982	72,71	37,18	32,16	16,44	75,07	38,38	27,14	13,88	61,86	31,63	25,94	13,26
1983	73,06	37,35	32,32	16,52	75,46	38,58	27,27	13,94	62,16	31,78	26,07	13,33
1984	74,99	38,34	33,17	16,96	77,42	39,58	27,99	14,31	63,80	32,62	26,75	13,68
1985	77,61	39,68	34,33	17,55	80,19	41,00	28,99	14,82	66,08	33,79	27,71	14,17
1986	78,99	40,39	34,94	17,86	81,55	41,70	29,48	15,07	67,21	34,36	28,18	14,41
1987	88,99	45,50	39,36	20,12	91,87	46,97	33,21	16,98	75,71	38,71	31,75	16,23
1988	91,56	46,81	40,50	20,71	95,00	48,57	32,38	16,56	79,38	40,59	32,39	16,56
1989	96,37	49,27	42,63	21,80	98,78	50,51	32,87	16,81	83,17	42,52	32,87	16,81
1990	99,16	50,70	42,74	21,85	102,24	52,27	32,66	16,70	84,02	42,96	32,66	16,70
1991	100,16	51,21	45,44	23,23	110,60	56,55	30,12	15,40	84,19	43,05	30,12	15,40
1992	113,86	58,22	43,96	22,48	123,02	62,90	32,92	16,83	97,63	49,92	32,92	16,83
1993	96,65	49,42	45,16	23,09	107,09	54,75	34,39	17,58	80,07	40,94	34,39	17,58
1994	83,62	42,75	44,85	22,93	101,42	51,86	33,33	17,04	75,33	38,52	34,33	17,55
1995	91,76	46,92	40,03	20,47	98,88	50,56	32,58	16,66	75,15	38,42	32,58	16,66
1996	81,88	41,86	37,28	19,06	87,14	44,55	29,21	14,93	66,58	34,04	29,21	14,93
1997	81,34	41,59	36,78	18,81	85,62	43,78	30,56	15,63	65,51	33,49	30,56	15,63
1998	72,26	36,95	38,11	19,49	74,94	38,32	27,74	14,18	58,45	29,89	27,74	14,18
1999	83,14	42,51	42,93	21,95	86,00	43,97	30,73	15,71	73,97	37,82	30,73	15,71
2000	91,68	46,88	45,57	23,30	94,71	48,42	33,34	17,05	80,17	40,99	33,34	17,05
2001	90,11	46,07	39,06	19,97	80,34	41,08	48,64	24,87	69,71	35,64	48,64	24,87
2002	--	40,62	--	12,37	--	38,27	--	15,50	--	34,41	--	15,50
2003	--	40,35	--	13,28	--	36,86	--	15,91	--	36,33	--	15,91
2004	--	44,30	--	14,03	--	41,15	--	14,10	--	38,55	--	14,10
2005	--	--	--	--	--	43,82	--	19,56	--	48,47	--	18,62

*) mit Einrechnung der Binderschicht

1.2.2 Teilausbau mit Rinne

Baujahr	Bauklasse III				Bauklasse IV				Bauklasse V			
	gem. RstO 01				gem. RstO 01				gem. RstO 01			
	Teilausbau		Fertigstellung *)		Teilausbau		Fertigstellung		Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/m ²	€/m ²										
1979	109,15	55,81	17,05	8,72	104,20	53,28	18,79	9,61	87,55	44,76	18,11	9,26
1980	95,94	49,05	14,99	7,66	91,59	46,83	16,52	8,45	76,96	39,35	15,92	8,14
1981	84,05	42,97	13,13	6,71	80,23	41,02	14,47	7,40	67,41	34,47	13,95	7,13
1982	90,71	46,38	14,17	7,25	86,59	44,27	15,61	7,98	72,76	37,20	15,05	7,69
1983	91,14	46,60	14,24	7,28	87,01	44,49	15,69	8,02	73,11	37,38	15,12	7,73
1984	93,54	47,83	14,61	7,47	89,30	45,66	16,10	8,23	75,03	38,36	15,52	7,94
1985	96,82	49,50	15,12	7,73	92,50	47,29	16,68	8,53	77,72	39,74	16,08	8,22
1986	98,54	50,38	15,39	7,87	94,07	48,10	16,96	8,67	79,04	40,41	16,35	8,36
1987	111,01	56,76	17,34	8,87	105,97	54,18	19,11	9,77	89,04	45,53	18,42	9,42
1988	114,22	58,40	17,84	9,12	109,14	55,80	18,24	9,33	93,53	47,82	18,24	9,33
1989	120,24	61,48	18,78	9,60	112,87	57,71	18,78	9,60	97,26	49,73	18,78	9,60
1990	123,12	62,95	18,08	9,24	116,72	59,68	18,08	9,24	98,52	50,37	18,08	9,24
1991	128,44	65,67	17,16	8,77	123,56	63,18	17,16	8,77	97,16	49,68	17,16	8,77
1992	139,55	71,35	18,27	9,34	134,46	68,75	18,27	9,34	112,28	57,41	18,27	9,34
1993	122,92	62,85	18,88	9,65	122,59	62,68	18,88	9,65	95,58	48,87	18,88	9,65
1994	109,97	56,23	18,50	9,46	117,24	59,94	18,50	9,46	91,15	46,60	18,50	9,46
1995	114,97	58,78	16,81	8,59	114,66	58,62	16,81	8,59	90,93	46,49	16,81	8,59
1996	102,62	52,47	16,53	8,45	99,83	51,04	16,53	8,45	79,27	40,53	16,53	8,45
1997	101,35	51,82	16,76	8,57	99,42	50,83	16,76	8,57	79,31	40,55	16,76	8,57

Baujahr	Bauklasse III				Bauklasse IV				Bauklasse V			
	gem. RstO 01				gem. RstO 01				gem. RstO 01			
	Teilausbau		Fertigstellung *)		Teilausbau		Fertigstellung		Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/m ²	€/m ²										
1998	95,59	48,87	14,77	7,55	87,91	44,95	14,77	7,55	71,42	36,52	14,77	7,55
1999	109,43	55,95	16,64	8,51	100,07	51,16	16,64	8,51	88,04	45,01	16,64	8,51
2000	119,00	60,84	18,25	9,33	109,80	56,14	18,25	9,33	95,26	48,71	18,25	9,33
2001	111,19	56,85	17,97	9,19	111,00	56,75	17,97	9,19	100,38	51,32	17,97	9,19
2002	--	45,27	--	7,72	--	45,02	--	8,75	--	41,17	--	8,75
2003	--	45,10	--	8,53	--	43,79	--	8,99	--	43,23	--	8,99
2004	--	48,70	--	9,62	--	47,53	--	7,71	--	44,94	--	7,71
2005	--	--	--	--	--	51,21	--	12,17	--	55,85	--	11,24

*) mit Einrechnung der Binderschicht

1.2.3. Teilausbau bei Plattenbelag

Baujahr	Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/m ²	€/m ²	DM/m ²	€/m ²
1979	71,95	36,79	73,01	37,33
1980	63,24	32,33	64,17	32,81
1981	55,40	28,33	56,22	28,74
1982	59,79	30,57	60,67	31,02
1983	60,08	30,72	60,96	31,17
1984	61,66	31,53	62,57	31,99
1985	63,87	32,66	64,81	33,14
1986	64,95	33,21	65,91	33,70
1987	73,17	37,41	74,25	37,96
1988	75,48	38,59	73,16	37,41
1989	78,30	40,03	79,02	40,40
1990	81,69	41,77	81,25	41,54
1991	82,09	41,97	79,09	40,44
1992	93,84	47,98	86,22	44,08
1993	85,57	43,75	86,20	44,07
1994	80,16	40,99	87,47	44,72
1995	80,10	40,95	88,02	45,00
1996	71,13	36,37	78,97	40,38
1997	70,44	36,02	82,91	42,39
1998	62,96	32,19	81,44	41,64
1999	78,04	39,90	73,15	37,40
2000	84,26	43,08	87,77	44,88
2001	72,13	36,88	88,23	45,11
2002	--	35,13	--	33,88
2003	--	35,08	--	34,88
2004	--	36,23	--	31,06
2005	--	42,90	--	38,80

2. Parkflächen

Baujahr	Ausführung		Ausführung	
	Betonverbundpflastersteine		Granitgroßsteinpflaster	
	DM/m ²	€/m ²	DM/m ²	€/m ²
1979	91,94	47,01	263,57	134,76
1980	80,81	41,32	231,68	118,46
1981	70,79	36,19	202,95	103,77
1982	76,40	39,06	219,03	111,99
1983	76,77	39,25	220,08	112,53
1984	78,79	40,28	225,88	115,49
1985	81,61	41,73	233,97	119,63
1986	83,00	42,44	237,95	121,66
1987	93,50	47,81	268,05	137,05
1988	95,19	48,67	278,00	142,14
1989	104,30	53,33	291,43	149,01
1990	103,98	53,16	299,46	153,11
1991	109,08	55,77	300,60	153,69
1992	125,16	63,99	323,24	165,27
1993	110,86	56,68	285,10	145,77
1994	107,81	55,12	276,83	141,54
1995	108,82	55,64	285,15	145,79
1996	105,54	53,96	273,58	139,88
1997	103,77	53,06	270,82	138,47
1998	102,73	52,53	277,25	141,76
1999	121,93	62,34	261,79	133,85
2000	122,87	62,82	254,11	129,92
2001	102,39	52,35	196,12	100,27
2002	--	51,03	--	100,08
2003	--	48,36	--	96,57
2004	--	49,14	--	96,37
2005	--	61,61	--	--

3. Gehwege / Radwege

Baujahr	Ausführung Betonplatten *)		Ausführung Asphaltbeton		Ausführung wassergebundene Decke	
	DM/m ²	€/m ²	DM/m ²	€/m ²	DM/m ²	€/m ²
1979	97,12	49,66	65,83	33,66	30,77	15,73
1980	85,37	43,65	57,87	29,59	27,04	13,83
1981	74,78	38,23	50,69	25,92	23,69	12,11
1982	80,71	41,27	54,71	27,97	25,57	13,07
1983	81,09	41,46	54,97	28,11	25,69	13,14
1984	83,23	42,55	56,42	28,85	26,37	13,48
1985	86,21	44,08	58,44	29,88	27,31	13,96
1986	87,68	44,83	59,43	30,39	27,78	14,20
1987	96,49	49,33	66,95	34,23	31,29	16,00
1988	96,49	49,33	67,76	34,65	31,29	16,00
1989	104,55	53,46	71,55	36,58	34,05	17,41
1990	104,08	53,22	65,73	33,61	35,81	18,31
1991	108,54	55,50	65,61	33,55	37,05	18,94
1992	123,41	63,10	75,03	38,36	42,02	21,48
1993	113,95	58,26	65,21	33,34	40,53	20,72
1994	112,02	57,27	64,37	32,91	32,45	16,59
1995	109,69	56,08	59,32	30,33	35,01	17,90
1996	100,57	51,42	54,95	28,10	38,38	19,62
1997	102,38	52,35	52,84	27,02	35,54	18,17
1998	101,34	51,81	60,73	31,05	29,88	15,28
1999	94,14	48,13	67,65	34,59	30,57	15,63
2000	108,49	55,47	72,48	37,06	30,95	15,82
2001	88,64	45,32	67,29	34,40	28,37	14,51
2002	--	41,02	--	33,10	--	13,13
2003	--	42,18	--	33,67	--	15,15
2004	--	38,32	--	31,51	--	14,01
2005	--	49,58	--	--	--	--

*) siehe Hinweise

4. Verkehrsberuhigte Bereiche

Baujahr	Ausführung Plattenbelag		Ausführung Natursteinpflaster		Pflaster in Beton oder Betonverbund	
	DM/m ²	€/m ²	DM/m ²	€/m ²	DM/m ²	€/m ²
1979	144,96	74,12	194,18	99,28		
1980	127,42	65,15	170,68	87,27		
1981	111,62	57,07	149,52	76,45		
1982	120,46	61,59	161,36	82,50		
1983	121,04	61,89	162,14	82,90		
1984	124,23	63,52	166,41	85,08		
1985	128,68	65,79	172,37	88,13		
1986	130,87	66,91	175,30	89,63		
1987	147,42	75,37	197,48	100,97		
1988	148,64	76,00	203,29	103,94		
1989	157,32	80,44	214,33	109,59		
1990	162,94	83,31	204,12	104,36		
1991	161,18	82,41	224,02	114,54		
1992	178,89	91,47	249,90	127,77		
1993	171,79	87,83	253,81	129,77		
1994	167,64	85,71	246,46	126,01		
1995	168,12	85,96	264,54	135,26		
1996	150,08	76,73	241,13	123,29		
1997	153,35	78,41	238,67	122,03		
1998	144,40	73,83	226,19	115,65		
1999	151,19	77,30	--	--	158,27	80,92
2000	172,03	87,96	--	--	166,72	85,24
2001	160,36	81,99	--	--	159,88	81,75
2002	--	69,01	--	--	--	69,81
2003	--	69,97	--	--	--	69,48
2004	--	67,28	--	--	--	69,60
2005	--	81,70	--	--	--	82,44

5. Randsteine

Baujahr	Ausführung Granit		Ausführung Beton	
	DM/ lfd m	€/ lfd m	DM/ lfd m	€/ lfd m
1979	131,17	67,07	54,65	27,94
1980	115,30	58,95	48,04	24,56
1981	101,00	51,64	42,08	21,52
1982	109,00	55,73	45,41	23,22
1983	109,53	56,00	45,63	23,33
1984	112,41	57,47	46,84	23,95
1985	116,44	59,53	48,51	24,80
1986	118,42	60,55	49,34	25,23
1987	133,40	68,21	55,58	28,42
1988	136,40	69,74	60,11	30,73
1989	145,62	74,45	61,59	31,49
1990	141,44	72,32	63,24	32,33
1991	140,81	72,00	63,53	32,48
1992	152,54	77,90	69,19	35,38
1993	145,05	74,16	71,24	36,42
1994	129,70	66,31	70,76	36,18
1995	137,36	70,23	70,59	36,09
1996	115,16	58,88	68,15	34,84
1997	124,85	63,83	68,88	35,22
1998	118,71	60,70	59,38	30,36
1999	137,98	70,55	46,90	23,98
2000	141,93	72,57	70,26	35,92
2001	96,98	49,59	48,62	24,86
2002	--	49,23	--	20,06
2003	--	40,46	--	25,71
2004	--	39,70	--	28,57
2005	--	42,35	--	45,31

6. Betoneinfassungen

Baujahr	DM/ lfd m	€/ lfd m
1979	32,85	16,80
1980	28,88	14,77
1981	25,30	12,94
1982	27,30	13,96
1983	27,43	14,02
1984	28,15	14,39
1985	29,16	14,91
1986	29,66	15,16
1987	32,41	16,57
1988	34,53	17,65
1989	34,96	17,87
1990	35,50	18,15
1991	37,89	19,37
1992	39,81	20,35
1993	40,34	20,63
1994	41,58	21,26
1995	44,24	22,62
1996	38,23	19,55
1997	41,74	21,34
1998	35,28	18,04
1999	41,37	21,15
2000	43,31	22,14
2001	36,67	18,75
2002	--	17,39
2003	--	18,86
2004	--	19,95
2005	--	20,70

7. Begrünung

Baujahr	Flächenbepflanzung		Baumbepflanzungen	
	DM/m ²	€/m ²	DM/m ²	€/m ²
1979	56,05	28,66	560,47	286,56
1980	49,27	25,19	492,65	251,89
1981	43,16	22,07	431,56	220,65
1982	46,58	23,82	465,75	238,13
1983	46,80	23,93	467,99	239,28
1984	48,03	24,56	480,32	245,58
1985	49,75	25,44	497,53	254,38
1986	50,60	25,87	505,99	258,71
1987	57,00	29,14	570,00	291,44
1988	57,00	29,14	570,00	291,44
1989	57,00	29,14	570,00	291,44
1990	57,00	29,14	570,00	291,44
1991	60,00	30,68	600,00	306,78
1992	60,00	30,68	600,00	306,78
1993	70,00	35,79	900,00	460,16
1994	71,00	36,30	950,00	485,73
1995	74,48	38,08	1276,80	652,82
1996	56,36	28,82	1286,71	657,88
1997	65,56	33,52	1390,48	710,94
1998	65,19	33,33	1382,72	706,97
1999	64,94	33,20	1377,33	704,22
2000	68,82	35,19	1427,29	729,76
2001	67,38	34,45	1553,88	794,49
2002	--	39,97	--	847,74
2003	--	37,12	--	840,35
2004	--	36,93	--	840,05
2005	--	35,74	--	845,47

B. Einheitssätze für die Entwässerungseinrichtungen von Erschließungsanlagen

Baujahr	Mischwasserkanal		Regenwasserkanal	
	(anteilig) DM/ lfd m Kanallänge	(anteilig) €/ lfd m Kanallänge	(anteilig) DM/ lfd m Kanallänge	(anteilig) €/ lfd m Kanallänge
1913	23,35	11,94	23,16	11,84
1914	24,96	12,76	24,75	12,65
1915	28,06	14,35	27,83	14,23
1916	30,90	15,80	30,64	15,67
1917	31,60	16,16	31,33	16,02
1918	31,60	16,16	31,33	16,02
1919	31,60	16,16	31,33	16,02
1920	31,60	16,16	31,33	16,02
1921	31,60	16,16	31,33	16,02
1922	31,60	16,16	31,33	16,02
1923	31,60	16,16	31,33	16,02
1924	32,35	16,54	32,08	16,40
1925	39,87	20,39	39,54	20,22
1926	38,78	19,83	38,45	19,66
1927	39,23	20,06	38,90	19,89
1928	40,92	20,92	40,58	20,75
1929	41,59	21,26	41,24	21,09
1930	39,87	20,39	39,54	20,22
1931	36,45	18,64	36,14	18,48
1932	30,88	15,79	30,62	15,66
1933	29,35	15,01	29,10	14,88
1934	30,74	15,72	30,48	15,58
1935	30,74	15,72	30,48	15,58
1936	30,74	15,72	30,48	15,58
1937	31,39	16,05	31,12	15,91
1938	31,73	16,22	31,47	16,09
1939	32,24	16,48	31,97	16,35

Baujahr	Mischwasserkanal		Regenwasserkanal	
	(anteilig) DM/ lfd m Kanallänge	(anteilig) €/ lfd m Kanallänge	(anteilig) DM/ lfd m Kanallänge	(anteilig) €/ lfd m Kanallänge
1940	32,70	16,72	32,42	16,58
1941	34,28	17,53	33,99	17,38
1942	37,09	18,96	36,78	18,81
1943	37,92	19,39	37,60	19,22
1944	38,78	19,83	38,45	19,66
1945	40,09	20,50	39,75	20,32
1946	42,77	21,87	42,41	21,68
1947	49,84	25,48	49,42	25,27
1948	65,90	33,69	65,35	33,41
1949	61,51	31,45	61,00	31,19
1950	58,73	30,03	58,23	29,77
1951	67,94	34,74	67,37	34,45
1952	72,33	36,98	71,72	36,67
1953	69,97	35,78	69,39	35,48
1954	70,30	35,94	69,71	35,64
1955	74,04	37,86	73,42	37,54
1956	76,08	38,90	75,44	38,57
1957	78,76	40,27	78,10	39,93
1958	81,22	41,53	80,54	41,18
1959	85,51	43,72	84,79	43,35
1960	91,93	47,00	91,16	46,61
1961	98,92	50,58	98,09	50,15
1962	107,17	54,80	106,27	54,33
1963	112,20	57,37	111,26	56,89
1964	117,56	60,11	116,57	59,60
1965	120,77	61,75	119,76	61,23
1966	122,92	62,85	121,88	62,32
1967	119,92	61,31	118,91	60,80
1968	124,52	63,67	123,48	63,13
1969	131,38	67,17	130,28	66,61
1970	153,34	78,40	152,05	77,74
1971	168,98	86,40	167,56	85,67
1972	171,57	87,72	170,13	86,99
1973	178,64	91,34	177,14	90,57
1974	190,45	97,38	188,85	96,56
1975	193,96	99,17	192,33	98,34
1976	197,33	100,89	195,68	100,05
1977	203,63	104,11	201,92	103,24
1978	215,89	110,38	214,08	109,46
1979	239,97	122,69	237,95	121,66
1980	267,79	136,92	265,54	135,77
1981	275,02	140,62	272,71	139,43
1982	270,20	138,15	267,93	136,99
1983	270,20	138,15	267,93	136,99
1984	274,49	140,34	272,18	139,16
1985	275,50	140,86	273,19	139,68
1986	281,84	144,10	279,47	142,89
1987	286,80	146,64	284,39	145,41
1988	290,93	148,75	288,49	147,50
1989	299,20	152,98	296,68	151,69
1990	319,59	163,40	316,90	162,03
1991	343,09	175,42	340,21	173,95
1992	365,14	186,69	362,07	185,12
1993	379,06	193,81	375,88	192,18
1994	383,32	195,99	380,10	194,34
1995	386,80	197,77	383,55	196,11
1996	380,61	194,60	377,42	192,97
1997	373,65	191,04	370,51	189,44
1998	369,78	189,07	366,68	187,48
1999	368,23	188,27	365,14	186,69
2000	369,44	188,89	366,33	187,30
2001	368,70	188,51	365,60	186,93
2002	--	187,95	--	186,37
2003	--	187,19	--	185,62
2004	--	187,19	--	185,62
2005	--	187,57	--	186,00

C. Einheitssätze für die Beleuchtungseinrichtungen von Erschließungsanlagen

Type 1	Fußwegleuchten	4,5 m LpH	Lichtpunkthöhe		
Type 2	Auslegerleuchten	6,0 m LpH	Lichtpunkthöhe		
Type 3	Auslegerleuchten	9,0 m LpH	Lichtpunkthöhe	+	Überspannungen
Type 4	Auslegerleuchten	9,0 m LpH	Lichtpunkthöhe		2-armig
Type 5	Großflächenleuchten	11,0 m LpH	Lichtpunkthöhe		
Type 6	Dekorative Leuchten		Fabr. Decker 2 fl.		für Fußwege
Type 7	Dekorative Leuchten		Fabr. Decker 2 fl.		für Verkehrswege
Type 8	Kofferleuchte	9,0 m LpH	Lichtpunkthöhe		NAV

Hinweise:

Der amtliche Umrechnungskurs für 1 € beträgt: 1 Euro = 1,95583 DM.
 Mit Einführung des Euro als offizielles Zahlungsmittel (1. Januar 2002) wird der Einheitssatz nur noch in Euro ausgewiesen.
 Maßnahmen, deren Aufwand voll- kommen vor dem 1. Januar 2002 ent-

Bau- jahr	Type 1		Type 2		Type 3		Type 4		Type 5		Type 6		Type 7		Type 8	
	DM/ lfd m	€/lfd m	DM/ lfd m	€/lfd m	DM/ lfd m	€/lfd m	DM/ lfd m	€/lfdm	DM/ lfd m	€/lfd m	DM/ lfd m	€/lfd m	DM/ lfd m	€/lf- dm	DM/ lfd m	€/lf- dm
1968 und früher	28,73	14,69	34,26	17,52	35,36	18,08										
1969	33,19	16,97	37,74	19,30	38,85	19,86										
1970	34,41	17,59	41,07	21,00	42,18	21,57										
1971	37,74	19,30	44,40	22,70	46,62	23,84										
1972	41,07	21,00	47,73	24,40	49,95	25,54										
1973	43,29	22,13	51,06	26,11	53,28	27,24										
1974	46,62	23,84	54,39	27,81	56,61	28,94	69,93	35,75	71,04	36,32						
1975	49,95	25,54	57,72	29,51	61,05	31,21	74,37	38,02	77,70	39,73						
1976	52,17	26,67	61,05	31,21	64,38	32,92	77,70	39,73	84,36	43,13						
1977	55,50	28,38	64,38	32,92	67,71	34,62	82,14	42,00	91,02	46,54						
1978	59,36	30,35	68,32	34,93	71,68	36,65	86,24	44,09	98,56	50,39						
1979	61,88	31,64	72,00	36,81	75,38	38,54	91,13	46,59	105,75	54,07						
1980	65,54	33,51	75,71	38,71	80,23	41,02	94,92	48,53	114,00	58,29						
1981	68,93	35,24	79,10	40,44	83,62	42,75	99,44	50,84	119,78	61,24						
1982	71,19	36,40	82,49	42,18	87,01	44,49	102,83	52,58	126,56	64,71						
1983	74,91	38,30	86,26	44,10	90,80	46,43	107,35	54,89	133,34	68,18						
1984	78,66	40,22	90,06	46,05	95,76	48,96	111,72	57,12	141,36	72,28						
1985	80,94	41,38	93,48	47,80	99,18	50,71	116,28	59,45	148,20	75,77						
1986	84,36	43,13	96,90	49,54	102,60	52,46	119,70	61,20	155,04	79,27	213,18	109,00	372,78	190,60		
1987	88,92	45,46	99,18	50,71	102,60	52,46	119,60	61,15	168,72	86,27	217,74	111,33	372,78	190,60		
1988	91,20	46,63	102,60	52,46	102,60	52,46	119,70	61,20	173,28	88,60	217,74	111,33	372,78	190,60		
1989	96,90	49,54	109,44	55,96	116,28	59,45	139,08	71,11	173,28	88,60	224,58	114,83	393,30	201,09		
1990	92,34	47,21	108,30	55,37	106,02	54,21	134,52	68,78	161,88	82,77	218,88	111,91	372,78	190,60		
1991	107,16	54,79	121,98	62,37	119,70	61,20	157,32	80,44	186,96	95,59	232,56	118,91	396,72	202,84		
1992	109,44	55,96	126,54	64,70	133,38	68,20	160,74	82,19	197,22	100,84	234,84	120,07	400,14	204,59		
1993	113,85	58,21	123,05	62,91	126,50	64,68	167,90	85,85	156,40	79,97	236,90	121,13	392,15	200,50		
1994	96,60	49,39	116,15	59,39	119,60	61,15	161,00	82,32	148,35	75,85	230,00	117,60	384,10	196,39		
1995	101,40	51,84	123,26	63,02	128,00	65,45	175,56	89,76	160,72	82,17	248,66	127,14	413,68	211,51		
1996	107,62	55,03	128,41	65,65	134,52	68,78	179,77	91,91	169,98	86,91	240,91	123,18	396,22	202,58		
1997	96,06	49,11	116,74	59,69	132,55	67,77	166,59	85,18	159,30	81,45	238,34	121,86	401,28	205,17		
1998	96,36	49,27	124,41	63,61	126,85	64,86	168,32	86,06	162,23	82,95	240,29	122,86	401,29	205,18		
1999	106,92	54,67	134,86	68,95	133,65	68,33	176,17	90,07	165,24	84,49	245,43	125,49	405,80	207,48	109,35	55,91
2000	108,08	55,26	136,33	69,70	135,11	69,08	178,09	91,06	167,04	85,41	248,10	126,85	410,23	209,75	110,54	56,52
2001	155,09	79,30	175,85	89,91	166,08	84,92	211,27	108,02	199,06	101,78	299,20	152,98	515,35	263,49	155,09	79,30
2002	--	80,52	--	93,95	--	90,28	--	111,03	--	107,37	--	156,17	--	267,19	--	87,84
2003	--	78,94	--	92,10	--	87,31	--	108,84	--	107,65	--	151,90	--	259,55	--	87,31
2004	--	83,29	--	96,37	--	91,62	--	113,03	--	111,84	--	155,87	--	266,52	--	80,61
2005	--	85,28	--	98,31	--	92,39	--	114,89	--	113,71	--	157,54	--	266,51	--	82,91

standen ist, werden in DM berechnet und der errechnete Beitrag mit dem amtlichen Umrechnungskurs umgerechnet.

Bei Maßnahmen, deren Aufwand sowohl vor dem 1. Januar 2002, als auch danach entstanden ist, wird der Aufwand, der vor dem 1. Januar 2002 entstanden ist, mit dem entsprechenden Einheitssatz in Euro errechnet. Die Bezeichnung Univertikal-Verbundplatten wird durch den seit einigen Jahren gebräuchlichen Begriff „Betonplatten“ ersetzt. Art und Ausführung des damit bezeichneten Materials bleiben unverändert.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 31.05.2006 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

Fürth, 7. Juni 2006, Stadt Fürth

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Vollzug des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Zweite Planänderung zur Planfeststellung mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr. 8 Ausbaustrecke Nürnberg - Ebensfeld, Planfeststellungsabschnitt 15 „Fürther Bogen“, Strecke Nürnberg - Bamberg, km 7,570 bis km 12,400 im Bereich der Stadt Fürth

1. Die Regierung von Mittelfranken führt im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Vorhaben gemäß §§ 18 Abs. 1, 20 AEG, § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) den Erörterungstermin durch.

Der Erörterungstermin findet statt von **Montag, 17. Juli, bis Dienstag, 18. Juli 2006, jeweils ab 9 Uhr**, in der Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50, 90762 Fürth.

Es ist vorgesehen,

- am Montag, 17. Juli 2006, die Träger öffentlicher Belange, die anerkannten Verbände nach § 60 BNatSchG sowie die Wasserverbände zu hören,
- am Dienstag, 18. Juli 2006, Einwendungen Privater (einschließlich Vereine etc.) zu erörtern.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Jeder Teilnehmer muss sich durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen können.

Fürth, 16. Juni 2006, Stadt Fürth

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung von zwei Baugenehmigungen gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Errichtung von Wohneinheiten im Gebäudeteil 77 A und 77 B, Darby Kaserne, Merkurstraße, Gemarkung Fürth, Fl.Nr. 1471

Antragsteller und Bauherr: P & P Wohnbau Bayern, Isaak-Loewi-Straße 11, 90763 Fürth

Baugenehmigungen nach Art. 72 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 72 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die Baugenehmigung für o. g. Bauvorhaben. Die Baugenehmigung bedarf gemäß Art. 72 Abs. 2 Satz 2 BayBO keiner Begründung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den

Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung.

Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§ 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO –).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird.

Die bisherige Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben. Sollten Sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sein, müssen Sie daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erheben.

Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der STADT FÜRTH wahrt diese Frist nicht!

Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können im Hochbauamt/Abteilung Bauaufsicht, Hirschenstraße 2 in Fürth, Zimmer 133, eingesehen werden.



Öffentliche Ausschreibungen

a) Auftraggeber (Vergabestelle): infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Telefon 9704-1, Fax 9704-607.

b) gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, Abschnitt 3.

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen.

d) Ausführungsort: Fürth.

e) Art und Umfang der Leistung: U-Bahn Fürth; Bauabschnitt 3.1.2; Bahnhof Hardhöhe

Gewerk: Sanitärinstallation

- ca. 320 m Löschwasserleitungen
- ca. 275 m Entwässerungsleitungen
- ca. 270 m Bewässerungsleitungen
- Wärmedämmungen, Rohrbegleitheizungen, Einrichtungsgegenstände, Hebeanlagen.

f) Unterteilung in Lose: Nein.

g) Erbringung von Planungsleistungen: Nein.

h) Ausführungsfrist: KW 36/2006 bis KW 17/2007.

i) Anforderung der Unterlagen bei: infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Zimmer 023, Telefon 9704-205, Fax 9704-407.

Die Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle **ab 23. Juni 2006** abgeholt bzw. angefordert werden.

j) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen (zwei Exemplare) können gegen Bezahlung eines Betrages von 70 Euro (bar oder Scheck) abgeholt werden. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) Schlusstermin Angebotseingang: 25. Juli 2006, 10 Uhr.

l) Anschrift: infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

m) Sprache: Deutsch.

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

o) Tag, Stunde und Ort: 25. Juli 2006, 10 Uhr, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

p) Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

q) Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung den ZVB der infra fürth verkehr gmbh.

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

s) Mindestbedingungen: Bei Bedarf sind Nachweise über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 a)–g) vorzulegen.

t) Zuschlags-/Bindefrist: 31. August 2006.

u) Änderungsvorschläge/Nebenangebote: Nicht zugelassen.

v) Sonstige Angaben: Nachprüfstelle gem. § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Fürth, Baureferat, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06/-07, Fax 974-31 08.

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

b) Vertragsform: Bauvertrag nach VOB.

3. a) Ausführungsort: Hirschenstraße 35, Ottostraße 2; Stadtmuseum, ehemalige Ottoschule.

b) Auftragsgegenstand:

b1) Elektroinstallationsarbeiten, Starkstrom

Eröffnungstermin: 11. Juli 2006, 14.45 Uhr; LV-Kosten: 50 Euro; Ausführungsfrist: KW 31; **Leistungsumfang:**

- eine Niederspannungshauptverteilung
- drei Unterverteilungen
- eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage
- ca. 150 Stck EIB/KNX/DALI Geräte
- ein 9 Zoll Einbau Personal Computer
- eine Sprechanlage
- ca. 100 m³ Phasen Stromschiene mit DALI-Bus
- ca. 70 Strahler teilw. DALI fähig
- ca. 90 Decken- und Wandleuchten teilw. DALI fähig
- ca. 30 Decken- und Wandleuchten als Sicherheitsleuchte teilw. DALI fähig
- ca. 20 Rettungszeichenleuchten. Leitung- und Kabeltrassen, Unterputzdosen, Kabel und Leitungen wurden bereits bauseits verlegt bzw. montiert. Die Leistungen sind zu übernehmen.
- ca. 2000 m Kabel und Leitungen
- ca. 250 m Installationsrohr und Kanäle
- ca. 25 m Kabelrinne.

b2) Weiteres Wertungskriterium: Gemäß § 8 Abs. 3 Pkt. 1 der VOB Teil A, ist als weiteres Wertungskriterium der schriftliche Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu ver-

gebenden Leistung vergleichbar ist, dem Angebot beizulegen.

c) Unterteilung in Lose: Entfällt.

d) Anfertigung von Entwürfen: Entfällt.

4. Ausführungsfristen: Siehe 3. b).

5. a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 01/22, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06/-07, Fax 974-31 08. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 21. Juni 2006** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6. a) Schlusstermin Angebotseingang: Siehe 3. b).

b) Anschrift: Stadt Fürth, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 002, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. a) Bei Eröffnung zugelassen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

b) Tag, Stunde, Ort: Siehe 3. b) und 6. b).

8. Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

9. Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit ZVB.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

12. Zuschlags-/Bindefrist bis: 24. August 2006.

13. Zuschlagskriterien: Gem. § 25

VOB/A.

14. Nebenangebote: Wertung nach VOB und den Bewerbungsbedingungen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Fürth, Baureferat, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974 31-06/-07, Fax 974 31-08.

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

b) Vertragsform: Bauvertrag nach VOB.

3. a) Ausführungsort: Grundschule Stadeln, Hans-Sachs-Straße 30, Fürth.

b) Auftragsgegenstand:

b1) Heizungsarbeiten DIN 18380: Eröffnungstermin: 13. Juli 2006; LV Abholung ab 27. Juni 2006; LV-Kosten: 30,60 Euro; Ausführungsfrist: ca. ab KW 31/2006.

Leistungsumfang:

Montagen: ca. 410 lfdm Stahlrohr, DIN 2440, DN 15–DN 50; ca. 150 lfdm Stahlrohr, DIN 2448, DN 65–DN 100; ca. 350 lfdm Weichstahlrohr, 15x1–35x1,5 mm; ca. 90 Stück Armaturen, DN 15–DN 80; ca. 15 Stück Heizkörper als Platten einschl. Ventilen und Zubehör; ca. 86 Stück Heizkörper als Röhren einschl. Ventilen und Zubehör; ca. 8 Stück Heizkörper als Konvektor einschl. Ventilen und Zubehör; 1 Stück Verteiler-/ Sammler ca. 130 m³/h; ca. 7 Stück Umwälzpumpen; ca. 65 Stück Armaturen, DN 15–DN 100; ca. 12 Stück Strangreguliertventile, DN 15–DN 32.

Demontagen: ca. 550 lfdm Heizungsrohrleitungen als Stahlrohr, DN 15–DN 100, ca. 120 Stück Heizkörper mit Zubehör; ca. 500 Stück Armaturen, DN 15–DN 100.

b2) Sanitärarbeiten DIN 18381: Eröffnungstermin: 13. Juli 2006; LV Abholung ab 27. Juni 2006; LV-Kosten: 40,80 Euro; Ausführungsfrist: ca. ab KW 31/2006.

Leistungsumfang:

Montagen: ca. 750 lfdm Entwässerungsleitungen DN 50–DN 100 aus muffenlosen Gußrohr und Kunststoffrohr; ca. 650 lfdm Bewässerungsleitungen, Edelstahl, Ø 15x1–42x1,5 mm; ca. 35 Stück Armaturen, DN 15–DN 80; ca. 10 Stück Unterputzventile, DN

15–DN 25 ca. 80 Einrichtungsgegenstände aus Porzellan bzw. Stahl einschl. Tragegerüst; 1 Behinderten WC; ca. 10 Dacheinläufe im Unterdrucksystem; diverse Hygienegeräte.

Demontagen: ca. 450 lfdm Entwässerungsleitungen DN 50–DN 100 aus muffenlosen Gußrohr und Kunststoffrohr; ca. 750 lfdm Bewässerungsleitungen, verz. Gewinderohr DN 15–DN 65; ca. 10 Stück Armaturen, DN 15–DN 65; ca. 50 Einrichtungsgegenstände aus Porzellan bzw. Stahl.

b3) Elektroanlagen Starkstrom: Eröffnungstermin: 1. August 2006, 14 Uhr; LV Abholung ab 12. Juli 2006; LV-Kosten: 45,90 Euro; Ausführungsfrist: ca. ab KW 33/2006.

Leistungsumfang:

Demontagearbeiten 1 Stück; Unterverteilung 7 Stück; Installationsgeräte 350 Stück; Starkstromkabel 9500 m; Beleuchtung 280 Stück; Sonnenschutz 1 Stück; Sicherheitsbeleuchtungsanlage 1 Stück; Notlichtleuchten 79 Stück.

c) Unterteilung in Lose: Entfällt.

d) Anfertigung von Entwürfen: Entfällt.

4. Ausführungsfristen: Siehe 3. b).

5. a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 01/22, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 09 11/ 974 31 06/-07, Fax 09 11/ 974 31-08. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle ab dem 27. Juni 2006 in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6. a) Schlusstermin Angebotseingang: Siehe 3. b).

b) Anschrift: Stadt Fürth, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 002, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. a) Bei Eröffnung zugelassen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

b) Tag, Stunde, Ort: Siehe 3. b) und 6. b).

8. Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe

von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

9. Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit ZVB.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

12. Zuschlags-/ Bindefrist bis: Heizung- und Sanitärarbeiten 12. August 2006, Elektroarbeiten 31. August 2006.

13. Zuschlagskriterien: Gem. § 25 VOB/A.

14. Nebenangebote: Wertung nach VOB und den Bewerbungsbedingungen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber: Stadtentwässerungsbetrieb Fürth, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-3106, Fax 974-3108.

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A.

b) Vertragsform: Dienstleistungsvertrag.

3 a) Ausführungsort: Hauptkläranlage Fürth, Erlanger Straße 105, 90762 Fürth.

b) Auftragsgegenstand: Hauptkläranlage Fürth; Stoffliche Verwertung von Klärschlamm; Der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth sieht vor, einen Klärschlamm Entsorgungsvvertrag mit einer Laufzeit von ca. vier Jahren abzuschließen. Zu entsorgen sind insgesamt 28000t Klärschlamm, wobei wöchentlich ca. 150t anfallen, mit einem TR von ca. 25 bis 35 %. Es ist die stoffliche Verwertung (keine landwirtschaftliche Verwertung), inklusive Transport und Straßenmaut anzubieten.

c) Unterteilung in Lose: Ist nicht vorgesehen.

d) Anfertigen von Entwürfen: Entfällt.

4. Ausführungsfrist: Beginn: 1. Oktober 2006, Ende: 30. September 2010.

5. a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 2, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-3106, Fax 0911/9743108.

Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle **ab 30. Juni 2006** von 8 bis 13 Uhr abgeholt, bzw. angefordert werden.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrages von 20 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 2676 - 859 (BLZ 760 100 85), beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6. a) Schlusstermin für Angebots-eingang: 24. August, 15 Uhr.

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 2, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. a) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen: Keine.

b) Tag, Stunde, Ort: 24. August, 15 Uhr, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 2, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth.

8. Kautionen und sonstige Sicherheit: Entfällt.

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Schluss- bzw. Teilschlusszahlungen erfolgen nach VOL/B.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen:

- Nachweise nach § 7, Ziff. 4 VOL/A
- Erklärung, dass ein Ausschlussgrund nach § 7, Ziff. 5 VOL/A nicht vorliegt.
- Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass sie bereit ist, mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung über mindestens 1500000 Euro bei Personenschäden und 1500000 Euro bei

sonstigen Schäden abzuschließen oder eine solche Versicherung bereits ständig geschlossen ist.

- Umsatz bei vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten Jahre
- Referenzliste über vergleichbare Leistungen.
- Angaben über die Struktur des Unternehmens und das zur Verfügung stehende Fachpersonal.
- Angaben über Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie der Untersuchungsmöglichkeit des Unternehmens.
- Angabe des vorgesehenen Entsorgungsweges und Erklärung, dass die Kompostieranlage die gesamte Menge über den ausgeschriebenen Zeitraum annimmt, eine Genehmigung nach BImSchG für diese Anlage vorliegt und als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert ist. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen.

Bindefrist: 30. September.

13. Zuschlagskriterien: Gem. VOL/A § 25.

14. Nebenangebote: Sind nicht zugelassen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstellen:

- Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach
- Vergabekammer bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach.

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: Entfällt.

17. Tag der Absendung der Bekanntmachung: -



Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für beschränkte Ausschreibung

1. Auftraggeber: Stadt Fürth, Stadtentwässerungsbetrieb, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-3106, Telefax 0911/974-3108.

2. a) Gewähltes Verfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb.

b) Art des Auftrages, der Gegenstand der Vergabe ist: Jahresrahmenvertrag.

3. a) Ausführungsort: Stadtgebiet Fürth.

b) Art und Umfang der Leistung: Instandsetzungsarbeiten von Abwasserpumpen und klärtechnischen Einrichtungen in der Hauptkläranlage, der Kläranlage Nord, den Abwasserhebwerken sowie den Sonderbauwerken (RÜB, RKB, RRB). Leistung/Jahr: Stundenlohnarbeiten ca. 150 000 Euro, Ersatzteile/Material ca. 100 000 Euro.

c) Entfällt.

d) Entfällt.

4. Ausführungsfristen: 1. September 2006 bis 31. Oktober 2008.

5. Rechtsform und Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

6. a) Bewerbungsfrist für die Anträge auf Teilnahme: 12. Juli 2006.

b) Anschrift, an welche die Anträge zu richten sind: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Amt 60, Zentrale Submissionsstelle, Zimmer 01/22, Hirschenstrasse 2, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. a) Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden: 31. Juli 2006.

8. Ggf. geforderte Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist die Sicherheit in Höhe von 3% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

9. Wesentliche Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die Vorschriften, in den sie enthalten sind: Zahlungen erfolgen nach VOB/B.

10. Mit dem Teilnahmeantrag verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsbeschreibung, Zuverlässigkeit) des Bieters: Gültige Prüfbescheinigung nach DIN EN 287-1, Werkstoffgruppe W11, für die eingesetzten Schweißer. Nachweis einer Schweißaufsicht nach DIN EN 719. Schweißverfahrensprüfung nach DIN EN 288-3.

Prüfbescheinigung nach DVGW Arbeitsblatt GW 330, für die eingesetzten Schweißer. Nachweis einer Schweißaufsicht nach DVGW Arbeitsblatt GW 331.

Mit dem Antrag zur Teilnahme an der Ausschreibung sind die in § 8 Nr. 3 Abs. 1 Satz 1a)–g), VOB/A aufgeführten Nachweise vorzulegen.

Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Für Bewerber, die bereits vergleichbare Leistungen für die Stadt Fürth ausgeführt haben kann der Nachweis entfallen.

11. Kriterien für die Auftragserteilung: VOB/A.

12. Ausschluss von Änderungs-vorschlägen und Nebenangeboten: Änderungsvorschläge oder Nebenangebote werden ausgeschlossen.

13. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle gem. § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

14. Entfällt.

15. Entfällt.



Offenes Verfahren

1. Sektorenauftraggeber

a) Offizieller Name und Anschrift des Auftraggebers: infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Tel. 9704-1, Fax 9704-607.

b) Nähere Auskünfte und Unterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe 1. a).

2. Auftragsgegenstand

2.1 Beschreibung

a) Art des Auftrages: Bauvertrag – Ausführung.

b) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: U-Bahn Fürth, BA 3.1.2 Bf. Hardhöhe -BW 21-.

c) Beschreibung, Gegenstand des Auftrages: U-Bahn Elektroinstallationsarbeiten.

d) Ort der Ausführung: Stadt Fürth, Bereich Komotauer Straße.

e) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45311200 / 28421130 / 31625200 / 25244300.

f) Aufteilung in Lose: Nein.

g) Werden Nebenangebote und Alternativvorschläge berücksichtigt: Nein.

2.2 Menge oder Umfang des Auftrages

a) Gesamtmenge bzw. Umfang:

- eine Niederspannungshauptverteilung
- zwei Niederspannungsunterverteilungen
- 20000 m Niederspannungskabel halogenfrei

- eine Brandmeldeanlage

- 400 Beleuchtungskörper (inklusive Sicherheitsbeleuchtung).

b) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages: KW 37/2006 bis KW 31/2007.

3. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

3.1 Bedingungen für den Auftrag

a) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Unternehmern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

b) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

c) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf maßgebliche Vorschriften: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung den ZVB der infra fürth verkehr gmbh.

3.2 Bedingungen für die Teilnahme

3.2.1 Angaben zur Situation des Unternehmers sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt

a) Rechtslage – Geforderte Nachweise: Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

4. Verfahren

4.1 Verfahrensart: Offenes Verfahren.

a) Vorinformation zu demselben Auftrag: Nein.

4.2 Zuschlagskriterien: Gem. § 25 VOB/A.

4.3. Verwaltungsinformationen

a) Anforderung der Unterlagen bei: infra fürth gmbh, Poststelle, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Zimmer 023, Telefon 9704-205, Fax 9704-407.

Die Verdingungsunterlagen (zwei Exemplare) können bei der o.g. Stelle **ab 26. Juni 2006 bis zum 19. Juli 2006** gegen Bezahlung eines Betrages von 120 Euro (bar oder Scheck) abgeholt, bzw. angefordert werden. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

b) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 1. August 2006, 10 Uhr.

c) Sprache: Deutsch.

d) Bindefrist des Angebotes: 31. August 2006.

e) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

f) Zeitpunkt und Ort: 1. August, 10 Uhr; Ort: siehe 1a).

5. Andere Informationen:

a) Sonstige Angaben: Nachprüfstelle nach § 31b VOB/A: Vergabekammer (§ 104 GWB) bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach.

6. Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Siehe 4.3 a).

7. Tag der Absendung der Bekanntmachung: 8. Juni 2006.

Offenes Verfahren

1. Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Fürth, Baureferat, Hirschenstraße, 2, 90762 Fürth, Telefon 974-3106, Fax 974-3108.

2. a) Verfahrensart: Offenes Verfahren nach VOB/A.

b) Vertragsform: Bauvertrag

3. a) Ausführungsort: 90766 Fürth, Komotauer Str. BA.

b) Auftragsgegenstand: Straßenbauarbeiten
CPV Nr.: 45233123

- ca. 400 m Tiefbord 8/20

- ca. 350 m Granitbord B6

- ca. 400 m³ Frostschutz 0/45 liefern und einbauen

- ca. 1300 m² Asphalttragschicht CS 0/32 liefern und einbauen

- ca. 1800 m² Asphaltdeckschicht 0/11S liefern und einbauen.

c) Unterteilung in Lose: Nein.

d) Anfertigung von Entwürfen: Nein.

4. Ausführungsfristen: 4. September bis 24. November 2006.

5. a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Zentrale Submissionsstelle, Hirschenstraße 2, Zimmer 002, 90762 Fürth, Telefon 974-3106, Fax 974-3108.

Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 19. Juni 2006** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags von 20,40 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6. a) Schlusstermin Angebotsein-gang: 11. Juli 2006, 14 Uhr.

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Zentrale Submissionsstelle, Hirschenstraße 2, Zimmer 2, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. Entfällt.

8. Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

9. Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit den ZVB der Stadt Fürth.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

12. Zuschlags-/Bindefrist bis: 22. August 2006.

13. Zuschlagskriterien: Gem. § 25 VOB/A.

14. Änderungsvorschläge: Zugelassen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle nach § 31b VOB/A: Vergabekammer (§ 104 GWB) bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach.

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: -

17. Tag der Absendung der Bekanntmachung: 7. Juni 2006.

www.bosch-service.de
www.bosch-service.at

**Wenn Diesel,
dann Bosch Service!**

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hochwertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:

- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselprogramm
- Modernste Werkstattaufrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter



BOSCH Service

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Wir beraten Sie gerne!

FUCHS GmbH

90763 Fürth,
Georg-Benda-Str. 7
Tel. 0911/784 90 81

Über 750-mal in
Deutschland und Österreich

Der richtige Zug!

- ✓ Abgasanlagen
- ✓ Kaminverkleidungen
- ✓ Querschnittsanpassungen
- ✓ Kaminmauerungen
- ✓ Außenwandkamine

RAL-geprüft von Ihrem Meisterbetrieb

0911
32 90 40

Volkmer Kamin
Abgas- und Schornsteinsteintechnik

Leyher Straße 29 • 90431 Nürnberg
www.volkmer-kamin.de

Kostenlos holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.

Umzüge mit Fachpersonal
Kostenloses Angebot!
Günstig und zuverlässig.

Tel.: 0911 / 70 53 69

GOLDANKAUF

**Silber - Goldmünzen -
Schmuck - Alt - Zahngold**

• Barankauf zum Höchstpreis •

Riegel • Ludwigstr. 41 • Nbg. • T. 22077

Schnelle und unbürokratische Hilfe

bei finanziellen Problemen jeder Art.
Faire Erfolgsprämie, keine Rechts- und/oder Steuerberatung

Roland Lutter (Bankkaufmann)
Telefon (0911) 78 79 343

Franken glas

Autoglas zentrum

**Windschutzscheiben-Sofort einbau
Steinschlagreparatur**

Lange Straße 53
90762 Fürth
Telefon (0911) 784 90 41

Der kompetente Partner von IVECO

Weigl Nutzfahrzeug-Service GmbH

Reparatur u. Wartung aller Nutzfahrzeuge und Busse

- Bremsendienst
- TÜV Abnahme im Haus
- UVV Abnahme / AU, §57d
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Sicherheitsprüfung für LKW u. Busse
- Unfallinstandsetzung
- Wabco - Service

Magazinstraße 65
90763 Fürth
www.weigl-nfz.de

0911 / 706175

QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige Kontrollen
Übersetzung nach ISO 9001:2000

Kleinanzeigen

Stellenangebote

Fam. Unternehmen sucht neben-, hauptberuflich zuverläss. & ehrl. Mitarb. Tel.: 74 60 40

Stellengesuche

Ich biete Hilfsdienste an: Gartenarbeiten aller Art, schneide Bäume, Sträucher u. Hecken. Büroreinigung, Hausordnung; Renovieren: Malen, Tapezieren, Verputz u. Maurerarbeiten, Verlegen von Terrassen, Gehwegen, Laminat. Zuverl. u. preiswert Tel.: 46 93 94, Mobil 01 70/1 73 44 04

Immobilien

www.preiswertgutachten.de Sachverständigenkanzlei Garthe erstellt Privat- u. Gerichtsgutachten zum Pauschalpreis. Tel.: 3 22 64 72

Immobilien biete

Am Stadtrand von Fürth: Sehr schönes Grundstück für EFH, 646 qm/190.000 EUR sucht neuen Eigentümer. Interessiert? Tel.: 01 70/2 41 33 22

Benzinkosten sparen! Netter Nachbar für Grdst. 385 qm/100.000 € für DHH im Grünen, ruhig, sonnig und stadtnah, gesucht. Tel.: 091 01/53 63 63

Immobilien suche

1 ZW, 31 qm, total renoviert, Fürth, Herrstr., 2.OG, Lift, Küche möbl., Bad, Loggia, Keller, frei ab sofort, VKP 34 000 €, Tel.: 72 97 51

Familie sucht Grundstück oder Abrisshaus in Fürth, gerne Burgfarnbach oder Ober- und Unterfürberg. Tel.: 6 49 33 89

Vermietungen biete

3-Zi.-DG, 4. OG, FÜ-Königswarter, EBK+ GEH + Bad/Fenst. + WC getr., renoviert, 86 m2, 390 € KM + NK + Kt. sof./spät von privat Tel.: 7 49 86 40 oder 48 24 19

Vermietungen suche

Suche günstiges Zimmer/Raum, Nürnberg/Fürth, zur Mieter evtl. Kauf. Tel.: 6 00 21 19

Ärztin + Buchhalter su. in/um Fürth DHH/RH ab Bj. 92 zu mieten; bev. Laminat, Garage; ohne Makler; Tel.: 09131/189 21 73 tags.; 091 91/35 55 07 abends.

Suche Raum für ayurved. Massagen. Duschgelegenheit erforderlich. Tel. 01 60/7 31 49 23

Gesundheit

Vacustyler macht müde Beine wieder munter - Im Juni und Juli erhalten Sie die Behandlung für nur 10,- € im Studio Relax, Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel.: 756 71 66

Med. Fußpflege im Klinikum Fürth für alle Problemfälle. Hausbesuche möglich. Interessant für Diabetiker! Behandlung auf ärztliche Verordnung. Informieren Sie sich unter Tel.: 7 87 19 65

Med. Fußpflege, nur Hausbesuche. Tel.: 7 90 88 55

Abnehmen mit Spass indiv. Beratung. A. Kriegbaum, Tel.: 01 70/5 86 24 13, www.fit-sein-und-bleiben.de

Judiths mobile, professionelle med. Fußpflege & Nagelmodellage. Nur Hausbesuche. Termine nach Vereinbarung. Tel.: 01 70/4 05 54 86

» Fortsetzung auf Seite 41 »

WIR SICHERN IHR PRIVATES UND GEWERBLICHES EIGENTUM

KORNDÖRFER GmbH
VdS-anerkannter Errichter nach DIN EN 9001

Sicherheits-Systeme

SECCOR macht Schluß mit Ihren Schlüssel Sorgen – einfach Ihren persönlichen Code auf der Tastatur eingeben und Sie können Ihr Haus oder Ihr Unternehmen betreten.

- VdS Brandmelde-Systeme
- VdS Einbruchmelde-Systeme
- Video-Überwachung
- Zutrittskontrolle & Zeiterfassung
- Störmelde-Anlagen

BERATUNG · PLANUNG · MONTAGE · WARTUNG · SERVICE

Atzenhofer Straße 38 b · 90768 Fürth · Telefon (0911) 30 20 44
Fax 30 10 33 · e-mail: korndoerfer-sicherheit@t-online.de



Vorschau

Und diese Themen lesen Sie unter anderem in der nächsten Ausgabe am 5. Juli:

- Programm zum Fürth Festival
- Neue Fraunhofer-Einrichtung in der Uferstadt
- Übergangssaison im Freibad



Impressum

Herausgeber: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Tel. 09 11/9 74 12 04
Fax 09 11/9 74 12 05
E-mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion: Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf, Andrea Grodel, Inge Mirwald, Claudia Schuller

Auflage: 64.000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise: Alle 14 Tage, mittwochs, 24 Mal jährlich

Druck: Fränkischer Tag, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Tel. 09 11/9 69 81 10

Layout und Anzeigen:
design department fürth,
Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Tel. 09 11/76 67 14 40
Fax 09 11/76 67 14 41
ISDN 09 11/7 87 25 04
fsz@designdepartment.de
www.designdepartment.de

Anzeigen-, Kleinanzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der **26.6.** bzw. der **28.6.2006.**

Mit einer Anzeige in der Stadtzeitung erreichen Sie alle Fürther Haushalte, denn wir sind als offizielles Amtsblatt von Werbeverboten nicht betroffen. Und Sie unterstützen uns dabei, auch in Zukunft eine attraktive und interessante StadtZEITUNG für Sie herauszubringen.



» Fortsetzung von Seite 40 «
Kleinanzeigen

Medizinische Fußpflege, komme ins Haus. Auch Problemfälle. 18,- Euro. Tel.: 73 87 19

Volle Power mit weniger als 10 Kalorien. LIFTOFF powered by Herbalife. Tel.: 7399023 K. Pausch Dauerhafte Haarentfernung – Demo. mit Photoepilationstechnik. Jeder Kunde erhält auf Wunsch einen kostenlosen Lichtimpuls auf's Bein. 6. Juni um 18 Uhr oder 20. Juni um 18 Uhr. Luna Kosmetik Tel.: 9746180 Fürth/Vach

Gestylt von Kopf bis Fuß im Studio Relax, pflegende und medizinische Kosmetik/Fußpflege für Sie und Ihn. Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel. 7567166

Kaufe/Verkaufe

Suche Militaria, Orden, Urkunden, Uniformen, Soldaten-Fotoalben gegen beste Bezahlung. Tel.: 73 31 31

Hobbyzucht Jack Russel Welpen zu verkaufen. Info unter 01 71/702 19 51

Unterricht

PC-Computer-Internet-DSL-ISDN-Hilfe, www.net-e.de. Tel. 09 11/77 14 96

Aikido Anfängerkurs, dienstags 18.15–19.45 Uhr. SV Poppenreuth, Kreuzsteinweg 15. Info Tel.: 70 88 62, www.aikido-fuerth.de

Für Grundschüler! Mehr Freude am Lernen haben u. bess. Leistg. erzielen. Gebe Hilf und Unterstütz., komme ins Haus. Tel.: 3 22 32 50

Alles gegen Mobbing. Hilfe zur Selbsthilfe-Seminar im Südwestpark Hotel am 17.9.06, 10 bis 17 Uhr. Frühbucher 150 € (bis 07/06) dann 220 €, Tel. 01 72/8 61 91 05

Intensive Vorbereitung für die Nachprüfung, Nachhilfe (alle Fächer)! Kostenlose Probestunde in der Gruppe. Tel.: 7 87 44 74

Verschiedenes

Arbeit am Tonfeld®: Entwicklungsförderung & Krisenbewältigung für Einzelne von 4–84 J. Beratung, Begleitung, Aufstellungen für Einzelne, Paare und Familien, Katharina Hager, www.k-hager.de, Tel.: 7 49 86 52

Systemische Familienaufstellung jeden 1. Montag im Monat. www.zentrum-mensch.info Tel.: 7 67 09 13.

Gartenbau- und Pflegebetrieb, Gehsteigreinigung, Hecken- und Strauchschnitt, Baumschnitt und Fällarbeiten. Jörg Morawski, Tel.: 77 13 14

10 Jahre Mobildisco aus Vach, speziell für Hochzeiten, Geburtstage usw., Hits v. Oldies bis aktuell u. Licht-Show. Tel/Fax: 76 50 91

Hobbytrödler entrümpelt aus Leidenschaft vom Dachboden bis zum Keller. Besenrein! Für fast umsonst. Tel.: 7 23 45 42

Übernehme Ihre Buchhaltung das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufende Lohnabrechnung u. Lohnsteueranmeldung mit Elster und sv.net. Tel.: 73 47 40

Wandkünstlerin aus Fürth bietet an: Wandtechniken aller Art, bei Ihnen zu Hause. Als Workshop oder Auftrag. Martina Rudolph, Tel.: 01 77/7 74 71 37

Hilfe bei Scheidung: Scheidungsfolgen kostengünstig ohne Gericht regeln. Info bei Rechtsanwältin S. Helmling. Tel.: 73 06 22

TT-Abteilung des TV-Stadels sucht **Herren** mit Spielniveau 1./2. Kreisliga zur Verstärkung. Bei Interesse Tel. 48 11 15

Alte Tonbänder, Kassetten, Schallplatten, Videos usw. überspielt auf CD. Tel.: 78 55 14

Hausverwaltung – günstig und kompetent. Angebot anfordern Tel.: 75 74 99, www.hausverwaltung-kluge.de

Endlich Schuldenfrei! die insolvenzhilfe e.V hilft schnell, kompetent, vertraulich Tel.: 09 11/9 79 03 65 oder 01 74/9 83 35 93

Ihre neuen Schüco Fenster nur bei uns preiswert, schnell und zuverlässig. Fa. Pilhar Fensterbau in Fürth Tel.: 9 77 26 54

Dachflächenfenster von Velux, Roto usw. nur bei uns preiswert, schnell und zuverlässig. Fa. Pilhar Fensterbau in Fürth Tel.: 9 77 26 54

Alle Reparaturen von Fenstern, Rollos und Dachflächenfenstern. Wir kommen schnell und zuverlässig. Fa. Pilhar Fensterbau in Fürth Tel.: 9 77 26 54

Star-Alleinunterhalter Udo Wöhrl, Profigesang, Keyboard, Gitarre für Ihr Fest. Tel.: 091 01/90 25 85

Jeden 1. Samstag im Monat Trödelmarkt von 12 bis 16 Uhr im Tierschutzhaus Fürth Stadelner Hard 2b. Tel.: 7 65 91 12

Hoher Tenor gesucht mit Pop/Jazz/acapella-Erfahrung von kleinen Vocalensemble. Tel.: 7 41 95 12

AUTOANKAUF !!! Zahle Spitzenpreise bar!

Alle Lkw's, Pkw's, Busse, Geländewagen, auch mit Unfall oder ohne TÜV, hohen Km oder mit Mängeln. **Besichtigung/Abtransport kostenfrei!** Keine Gewährleistung.

Telefon 0173/350 68 68

E-mail: AutoPars24@yahoo.de



Ute's Hundesalon

Scheren, trimmen, baden und individuelle Beratung

Kaiserplatz 2 · 90763 Fürth
Telefon 0911-801 31 16
Handy 0170-320 53 73

Schuldnerberatung

Sofort-Hilfe bei Überschuldung
Privatinsolvenz auch f. Selbständige

Telefon (0921) 507 207 0
oder (0177) 507 62 69

KINDERBETREUUNG IN ENGLISCH

Frische Nanny, über 20 Jahre Berufserfahrung, betreut Kinder von 0 - 3 Jahre bei sich zu Hause. Ab September sind 1 - 2 Plätze frei.

Telefon: 0911/77 12 37



Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Schaufenster- und Isolierglas
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen
- Glasmalereien

Telefon
Ludwigstraße 89 0911/71 21 79
90763 Fürth Handy
Fax 0911/71 25 76 0172/5 94 67 12

Second-Hand-Möbel und Elektrogeräte zum Superpreis!

Lieferung und Montage gegen geringen Aufpreis möglich!

Aktionshalle Stein
Flößaustr. 100 • 90763 Fürth
Tel.: 09 11 / 70 53 77

SPVGG GREUTHER FÜRTH

LIVE!



Dauerkarte jetzt erhältlich!

**KarstadtQuelle
Versicherungen**

www.greuther-fuerth.de

Hier erhalten Sie die Dauerkarte:

Online unter www.greuther-fuerth.de

Fan-Shop Greuther Teeladen im Playmobil-Stadion, Laubenweg 60, 90765 Fürth, Tel.: 0911 9794055